1895. **Der Gesellige.** No. 119.

Mittwoch, 22. Mai. 69. Jahrgang.

Graudenzer Zeitung. **General-Anzeiger** für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, **kostet** für Graudenz in der Expedition und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 **Mk. 80 Pf.**, einzelne Nummern 15 Pf.
Insertionspreis: 15 **Pf.** die Kolonelzeile für Privatanzeigen aus dem Reg.-Bez. Marienwerder sowie für alle Stellengesuche und -Angebote, — 20 **Pf.** für alle anderen Anzeigen, — im Reklamentheil 50 Pf.
Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Paul Fischer, für den Anzeigentheil: Albert Broschek, beide in Graudenz. — Druck und Verlag von Gustav Röthe's Buchdruckerei in Graudenz.
Brief-Adr.: „An den Geselligen, Graudenz." **Telegr.-Adr.:** „Gesellige, Graudenz."

Anzeigen nehmen an: Briesen: P. Gonschorowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei, Gustav Lewy. Culm: C. Brandt. Dirschau: C. Hopp. Dt. Eylau: O. Bärthold. Gollub: O. Austen. Krone a. Br.: E. Philipp. Kulmsee: P. Haberer. Lautenburg: M. Jung. Liebemühl Opr.: A. Trampnau. Marienwerder: R. Kanter. Neidenburg: P. Müller, G. Rey. Neumark: J. Köpke. Osterode: P. Minning u. F. Albrecht. Riesenburg: L. Schwalm. Rosenberg: S. Woserau u. Kreisbl.-Exped. Schwetz: C. Büchner Soldau: „Glocke". Strasburg: A. Fuhrich. Thorn: Justus Wallis. Znin: Gustav Wenzel.

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Der Reichstag

soll nach Annahme des Senioren-Konvents (also der Vertrauensmänner und „Aeltesten" der einzelnen Parteien) spätestens am nächsten Freitage geschlossen werden. Berathen werden sollen nur noch: die Branntweinsteuernovelle, die dritte Berathung der Zuckersteuernovelle (Verlängerung der Ausfuhrprämien), die dritte Berathung über den Gesetzentwurf, betr. den Sklavenhandel und der Nachtragsetat.

In der Sitzung am Montag gelangte endlich in namentlicher Abstimmung das Zuckersteuernothgesetz mit 191 gegen 45 Stimmen zur Annahme. An den Margarineantrag noch heranzutreten, lehnte der Reichstag ab. Heute (Dienstag) steht die Branntweinsteuernovelle auf der Tagesordnung.

Der Bericht der Branntweinsteuerkommission ist am Sonnabend unter den Mitgliedern des Reichstags zur Vertheilung gelangt. Die Kommission hat eine große Zahl von Abänderungen der Vorlage beschlossen, zumeist im Interesse der ostelbischen Gutsbrennereien für Kartoffeln. Für die neue Brennsteuer sind zwei Tarifklassen statt der drei Tarifklassen in der Regierungsvorlage vorgesehen. Die höhere Tarifklasse gilt für Hefebrennereien, Melassebrennereien und Materialbrennereien. Der Maximalsteuerbetrag von 6 Mark wird hier schon erreicht bei 1700 Hektoliter Produktion. Bei anderen Tarifklassen wird dieser Maximalbetrag erst bei 3000 Hektoliter erreicht. Die Regierungsvorlage wollte den Maximalbetrag hier erst bei 3600 Hektoliter erheben. Die ganzen Vorschriften in Betreff der Branntweinsteuer und der Ausfuhrvergütung von 6 Mark sollen mit dem 30. April 1903 wieder außer Kraft treten. Auch für den zur Essigfabrikation verwendeten Spiritus kann eine Vergütung der Brennsteuer gewährt werden. Alle Vergütungssätze unterliegen jährlicher Revision nach Maßgabe der vorherigen Einnahme an Brennsteuern.

Zur Branntweinsteuernovelle haben die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft eine Petition an den Reichstag gerichtet, welche sich dagegen wendet, daß in der Brennsteuer keine Befreiung für den Branntwein vorgesehen ist, der zu gewerblichen Zwecken einschließlich der Essigbereitung verwendet wird, so daß in diesem Punkte die Steuer im Gegensatz zur Branntwein-Materialsteuer und zur Verbrauchsabgabe steht. Besonders die Alkohol-Essigindustrie, die sich in einem schweren Konkurrenzkampfe mit der Holzessig-Fabrikation befindet, werde durch die geplante Belastung ihres Rohstoffes ernstlich in ihrer Existenz bedroht, was auch sozialpolitisch sehr bedenklich sei, da es sich um eine vorwiegend im Kleinen betriebene Industrie handelt. Der Erfolg dieser Bestimmung würde der sein, daß der deutschen Spiritusproduktion ein Absatz von etwa 15 Millionen Liter jährlich entgehen würde, die jetzt von der Alkohol-Essigindustrie verbraucht werden. Es möge daher in den Gesetzentwurf eine Bestimmung aufgenommen werden, wonach der zu gewerblichen Zwecken, zur Essigbereitung u. s. w. verwendete Branntwein von der Brennsteuer frei bleibt.

Eine Protest-Versammlung gegen die Branntweinsteuernovelle fand Montag Nachmittag in Berlin statt, an welcher Großdestillateure, Restaurateure und Interessenten der Spiritusbranche theilnahmen. Anwesend waren auch der sozialdemokratische Abgeordnete Zubeil und der Abgeordnete Fischbeck (freis. Volksp.). Abg. F. meinte, die Interessenten, welche gegen das neue Gesetz seien, hätten sich die Einmüthigkeit der Tabaksinteressenten zum Vorbild nehmen sollen. Die freisinnige Volkspartei werde nie für das Gesetz stimmen, das nur einer kleinen Minderheit Vortheile bringe. Abg. Zubeil erklärte Namens der sozialdemokratischen Fraktion, daß dieselbe ganz entschieden gegen die Vorlage Front machen werde. Die Regierung werde allerdings wohl schließlich das Monopol zur Durchführung bringen. Die Versammlung nahm einstimmig eine Resolution an, in welcher erklärt wird, die Vorlage bilde eine Gefahr und Beunruhigung für das reelle Geschäft, und deshalb müsse die Branntweinsteuernovelle im Reichstage abgelehnt werden.

Rheinländer beim Fürsten Bismarck.

In der Rede, welche Fürst Bismarck am letzten Sonntag in Friedrichsruh an die Deputation von Rheinländern gehalten hat, warf er zunächst einen Rückblick auf die Zeit des vereinigten Landtags und auf die Verschmelzung von West- und Ostdeutschland. Im Anschluß daran führte er aus, wenn die Deutschen untereinander zusammenhielten, seien sie ein Körper von so starker Eisen- und Muskelkraft, daß sie selbst bei einem Angriff von mehreren Seiten her sich ihrer Feinde erwehren könnten. Der Deutsche habe nie Neigung zu aggressiven oder Eroberungskriegen gehabt.

„Was sollten wir erobern?" so fragte der Fürst. Man könnte uns eine ganze Menge Dinge schenken, wir würden sie garnicht nehmen. Um so weniger möchten wir Gut und Blut unserer Kinder und Angehörigen und die gesunden Knochen unserer Landsleute aufs Spiel setzen, um zu erobern. Eroberung liegt dem deutschen Charakter ja absolut fern, und wir werden auf eine so wunderliche Politik wie die französische sie Jahrhunderte lang gewesen ist, uns nicht einlassen. Auf Eroberungs- und Renommirpolitik ist der Deutsche überhaupt nicht berechnet, dazu sind unsere Landwehren und unsere Familienväter nicht da. Sie würden sich wehren wie die Bären, wenn sie im Lager angegriffen werden (Heiterkeit), aber sie werden ebenso wenig wie die Bären erobern wollen. (Stürmische Heiterkeit.) Meine Herren, ich bin sehr glücklich, gerade Sie vom Rhein hier zu sehen, es vervollständigt mir das Bild, das ich in den letzten Wochen gehabt habe, in denen mich vorzugsweise die Angehörigen unserer industriellen und städtisch ausgebildeten Provinzen besucht haben. Dazu gehört auch die Rheinprovinz. Ich war ursprünglich nach meinen Geburts- und Amtsverhältnissen kaum berufen, mir die Liebe des städtischen Bürgerwesens, der Industrie zu erwerben, ich war vielmehr im Verdacht, ein Agrarier, ein Reaktionär zu sein. Nun, wenn ich wirklich unter meinen Landsleuten für einen wilden Agrarier gelte, so glaube ich doch nicht, daß auch Schlesien, Sachsen, Westfalen und die Rheinlande (namentlich die städtische Bevölkerung) mich dafür halten. Die Verleihung von hunderten von städtischen Bürgerrechten hat für mich etwas Ueberwältigendes, sie ist mir wie eine unverdiente Ehre, die ich mir persönlich nicht zurechnen kann. (Rufe: Doch!) Was ich mit Anderen zusammen erkämpft habe, wird schließlich in mir, weil ich länger lebe, anerkannt und geehrt, ich streiche es aber in Bescheidenheit ein und lege es zu den Akten meiner früher ausgeschiedenen Mitarbeiter.

Ich habe schon vor zehn Jahren, wie ich 70 Jahre alt wurde, Ehrungen von hoher Stelle und von meinen Mitbürgern erfahren, für die ich nicht im ganzen Umfange das Gefühl des rechtmäßigen Besitzers hatte, aber das Alles ist ja weit überholt, nachdem ich aus dem Dienst ausgeschieden bin. Nachdem ich der für die meisten unserer Landsleute nicht gerade gewinnenden Eigenschaften eines preußischen Ministers entkleidet bin (Heiterkeit), habe ich, möchte ich sagen, noch mehr Glück in der Popularität gehabt. Wenn ein regierender Minister populär wird, so ist es immer zweifelhaft, ob er es nicht auf Kosten seiner amtlichen Pflichten wird. Ich glaube, ich kann mich von diesem Verdachte freisprechen. Ich habe, so lange ich im Dienste war, immer den Ernst eines Wachthundes an der Kette gehabt und habe gebissen, was ich beißen mußte (stürmische Heiterkeit). Nun, wo ich mich frei bewege, kann ich mich nach meinen rein menschlichen Gefühlen und Empfindungen aussprechen und brauche nicht Alles zu billigen, nicht einmal, was ich früher vertreten habe. Denn so ganz frei in seinen Bewegungen ist auch ein sogenannter allmächtiger Minister niemals. Es sind die verschiedensten Einflüsse, abgesehen von den Kollegen, die einen berechtigten Einfluß haben, die die freie Bewegung hindern. So gestehe ich offen, ich habe keine Verpflichtung, mich zu jeder Handlung zu bekennen, die ich vor zwanzig Jahren und noch länger als Minister geleistet habe. Ich habe damals immer zwischen verschiedenen Uebeln das kleinere gewählt, und das Ideale habe ich nie verfolgen können. Ich fürchte, ich bin auf staatsanwaltliche Abwege gerathen (Heiterkeit.) Und so wiederhole ich meinen Dank für Ihre Begrüßung, für Ihren Besuch. Mich befällt die Sorge, daß ich in eine gewisse Schwäche des Alters, in Gesprächigkeit, verfalle. Meine dankbare Erinnerung gehört Ihrer Heimath. Ich bin von Frankfurt aus sehr oft bis nach Köln gelangt und habe stets mit den Rheinländern mit ihrer leichtlebigen Natur angenehm verkehrt, insbesondere mit den rheinischen Frauen. Es ist lustiger wie bei uns, und Gott erhalte es so! Es ist ein altes Lied: „Zieh nicht an den Rhein!" aber ich bin doch gern dagewesen und bin leider zu alt, um die Erinnerungen in natura wieder aufzufrischen.

Der Fürst schloß mit einem Hoch auf die rheinischen Frauen, stieg alsdann die Terrasse herab und wechselte einige Worte mit einzelnen Theilnehmern. Zum Schluß dankte er nochmals und erwähnte auch besonders die Geschenke, namentlich Werkzeuge und Amboß aus Remscheid. „Wenn man die Handwerkzeuge, die Sie mir geschenkt haben, anfaßt, so machen sie Einem durch ihre Wucht in der Hand Lust, sie zu verwenden, wenn ich nur geschickt dazu wäre. Bei Ihnen zu Hause ist das Geschick vorhanden und mögen diese Werkzeuge und der Amboß auf unabsehbare Zeiten hin die Blüthe Ihrer Heimath begründen."

Meldereiter.

Die Dienstordnung für die Meldereiter-Detachements, die beim Gardekorps, sowie beim I. und XI. Armeekorps bereits am 1. Juni zusammentreten werden, ist jetzt an die Generalkommandos ausgegeben worden.

Diese Abtheilungen haben die Aufgabe, für die höheren Kommandostäbe und die Truppentheile der Infanterie Hilfsorgane für Befehlsübermittelung und Meldewesen heranzubilden, welche — mit allen Verhältnissen bei der Infanterie vertraut — dieser auch die Handhabe bieten sollen, sich jederzeit in Bezug auf Sicherheit und Aufklärung zur Noth selbst helfen zu können.

Die Stärke jedes Meldereiter-Detachements beträgt: 1 Rittmeister und Detachements-Chef, 1 Premier-, 2 Sekonde-Lieutenants, 1 Wachtmeister, 1 Vizewachtmeister 4 Sergeanten, 6 Unteroffiziere, 2 Kapitulanten, 20 Gefreite, 74 Gemeine, 108 Pferde (ausschließlich Offizierspferde).

Das Meldereiter-Detachement wird einem Kavallerie-Regiment — in der Regel am Sitz des Generalkommandos oder eines Divisionsstabes — angegliedert und dieser in allen disziplinaren und ökonomischen Fragen unterstellt.

Die Besetzung der Offizierstellen der Meldereiter-Detachements wird vom Kaiser befohlen. Die Offiziere sind a la suite derjenigen Truppentheile zu führen, denen sie vor ihrer Verwendung bei dem Meldereiter-Detachement angehört haben.

Die Unteroffiziere ergänzen sich durch Versetzung und Annahme von Kapitulanten &c.

Die Meldereiter-Detachements bilden selbstständig rekrutirende Truppentheile mit dreijähriger Dienstzeit.

Das Detachement des 15. Armeekorps erhält Husaren-Uniform, weiße Attilas mit rothen Schnüren. Einem besonderen Wunsche des Kaisers entspricht es, daß die tüchtigsten Söhne Elsaß-Lothringens, die für den Meldereiterdienst auserlesen werden, auch äußerlich eine besondere Auszeichnung dadurch erhalten, daß sie Uniformen in den Farben (Weiß-Roth) ihrer elsaß-lothringischen Heimath tragen. Für den gewöhnlichen Dienst wird dieses Detachement noch mit besonderen, weniger empfindlichen, dunkelblauen Tuchröcken ausgestattet werden. Das Detachement des Garde-Korps erhält dunkelgrüne Uniformen, die im Wesentlichen mit denen der Feldgendarmerie übereinstimmen. Die Detachements der übrigen Armee-Korps, von denen bis jetzt nur das des 1. Armee-Korps in Frage kommt, tragen dunkelblaue Kürassier-Koller mit den Farben ihres Armee-Korps in den Besätzen und schwarze Helme. Das Lederzeug ist mit Ausnahme der weißen Bandeliere der Elsaß-Lothringischen Meldereiter durchgängig schwarz. Die Bewaffnung besteht aus Kavalleriedegen 89 und Revolver (Lanze und Karabiner fallen fort); für die Ausrüstung treten Fernglas und Kartentasche hinzu.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Die 25. Hauptversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung fand am 18. Mai in Hamburg statt. Aus dem vom Vorsitzenden Abg. Rickert erstatteten Kassenbericht geht hervor, daß die Gesellschaft im letzten Jahre 35479 Mk. einnahm und 34792 Mk. ausgab. Das Vermögen der Gesellschaft beträgt 87656,27 Mk. Nach dem vom Generalsekretär J. Tews erstatteten Jahresbericht war das verflossene Jahr für die Gesellschaft ein Jahr des Segens und der Erfolge. Die Zahl der zugehörigen Vereine stieg von 906 auf 972. Die an die Gesellschaft gestellten Anforderungen seien ebenso erfreulich gewachsen wie die Zuwendungen. Von der Centralstelle konnten im letzten Jahre 36 Volksbibliotheken begründet werden, wozu 2000 Mk. baar und 1700 Bände und Hefte geschenkt wurden. Das deutsche Bildungsvereinswesen, das um die Mitte unseres Jahrhunderts entstanden ist, hat sich in allen Theilen des Reiches gefestigt. Möchten nur alle geistigen und materiellen Kapitalisten auch auf diese Weise zur Vermehrung und Vertiefung der geistigen und sittlichen Kräfte unseres Volkes beitragen.

Abg. v. Schenckendorff hielt einen Vortrag über die Ausgestaltung der Volksschule nach den Bedürfnissen der Gegenwart. Er führte u. A. aus: In Deutschland hat sich seit Jahren die Ueberzeugung Bahn gebrochen, daß die Schule den Forderungen des Lebens nicht mehr entspreche. Die gegenwärtige Schule müsse den Gesammtorganismus des Menschen ins Auge fassen und dürfe sich nicht auf eine einseitige rein geistige Kultur beschränken. Daneben habe die Volksschule das Kind für das Leben in der Gemeinschaft vorzubereiten. Hieraus ergebe sich eine Reihe von praktischen Forderungen: den jugendlichen Körper voll zu entwickeln und vor Verkümmerung zu schützen und den frischen frohen Sinn im Volke zu erhalten, seien die Jugend- und Volksspiele, sowie der Turnunterricht bestimmt, der in vielen Mädchenschulen noch ganz fehle. Der hauswirthschaftliche Unterricht solle dem Verfall des Familienlebens entgegentreten. Wenn mehr als ½ Million Frauen heute in den Fabriken arbeite, so genügten nicht einzelne fakultative Haushaltungsschulen, sondern nur allgemeine, die gesammte weibliche Jugend umfassende Veranstaltungen. Der Handfertigkeitsunterricht soll die körperliche Arbeit vervollkommnen, die Arbeitsfreudigkeit erhöhen und den Gegensatz zwischen Kopf- und Handarbeit mildern. Für das Leben in der Gemeinschaft vorzubereiten, seien der hygieniche Unterricht, der Unterricht in der Volkswirthschaftslehre und der Staats-, Gemeinde- und Rechtskunde bestimmt. Wie diese Gegenstände in den Lehrplan eingeordnet werden sollen, sei Sache der Pädagogen. Diese Gegenstände der Fortbildungsschule zu überlassen, verbiete die beschränkte Zeit. Die geeignete Grundlage für eine weitere Entwickelung der Volksschule erblickten weite Kreise in dem gemeinsamen Elementarunterricht. Redner tritt für gemeinsamen Unterricht für die ersten drei Schuljahre ein. Die Oberstufe der Volksschule sollte dagegen in engste Beziehung zum wirthschaftlichen Leben treten und nach den Erwerbsverhältnissen der verschiedenen Gegenden sich modi-

fiziren. Was hier gefordert sei, könne nicht auf einmal, sondern nur nach und nach erfüllt werden. Aber der Entwickelungsgang müsse angebahnt werden, es gelte eine große nationale Aufgabe zu lösen. (Lebhafter Beifall.)

Oberlehrer Halben-Hamburg ist im Wesentlichen mit dem Redner einverstanden, fürchtet aber eine Herabdrückung der geistigen Bildung, falls nicht eine wesentliche Ausdehnung der Schulpflicht eintrete.

Direktor Ernst-Schneidemühl begründete besonders den hauswirthschaftlichen Unterricht unter Hinweis auf seine in englischen Schulen gemachten Erfahrungen. Ein Irrthum sei es, daß der hauswirthschaftliche Unterricht die Allgemeinbildung schädige und zu theuer sei.

Berlin, den 21. Mai.

— An der Konferenz, welche am Sonnabend im preußischen Finanzministerium wegen der Organisation des Kredits für Landwirthschaft und Kleingewerbe stattgefunden hat, nahmen außer dem Finanzminister, dem Landwirthschaftsminister und dem Handelsminister auch Vertreter der Reichsbank und Seehandlung Theil. Die Bedürfnißfrage wurde von den Anwesenden unbedingt bejaht und der Nutzen eines solchen Instituts vorzugsweise für den Mittelstand in Stadt und Land einmüthig anerkannt. Ueber die Organisation und die Geschäftseinrichtung wurde vollständige Uebereinstimmung erzielt. Es besteht die Absicht, ein besonderes Institut mit dem Rechte einer juristischen Person ins Leben zu rufen und es kann als sicher gelten, daß noch in der laufenden Tagung eine Vorlage Seitens der Staatsregierung eingebracht werden wird.

— Namens des hannoverschen Provinziallandtages überreichten Sonnabend Mittag Graf Knyphausen, Graf Galen, Oberbürgermeister Struckmann, Oberbürgermeister Möllmann, Landrath v. Berg, Landrath v. Rheden, Senator Holtermann, Hofbesitzer Schoof und Hofbesitzer Hische dem Minister v. Hammerstein als Geschenk des Landtages ein springendes Pferd auf einem Postament mit Wappen und Widmung. Graf Knyphausen pries die Verdienste des Ministers v. Hammerstein um die Provinz Hannover, dabei seine Thätigkeit bei dem Ausgleich mit dem Herzog von Cumberland hervorhebend. Minister v. Hammerstein erwiderte dankend und erklärte, seine Thätigkeit in der Provinz habe ihm große Freude bereitet; seine Verdienste um den Ausgleich seien geringer, da vielmehr besondere Umstände ihn ermöglicht hätten.

— Ende 1894 blieben bei den acht Generalkommissionen in Breslau, Bromberg, Düsseldorf, Frankfurt a. O., Hannover, Kassel, Merseburg, Münster i. W. anhängig im Hauptverfahren 4420 Sachen und zwar 37 Regulirungen, 1571 Ablösungen, 2103 Gemeinheitstheilungen und 709 Rentengutssachen, ferner im Prozeßverfahren 561 Sachen und an Sachen, in denen nach der Regreßbestätigung noch eine Regulirung von Nebenpunkten nothwendig ist, 109 Ablösungen und 541 Gemeinheitstheilungen. Ende 1894 wurden beschäftigt bei den genannten acht Generalkommissionen 129 Spezialkommissare und 570 Vermessungsbeamte. An Rentengutssachen wurden im Ganzen anhängig bei den Generalkommissionen in Breslau, Bromberg, Frankfurt a. O., Hannover, Kassel, Merseburg und Münster i. W. im Jahre 1891 196, 1892 689, 1893 420 und 1894 314, zusammen 1619. Davon wurden bis Ende 1894 erledigt 910. Im Kalenderjahre 1894 wurden in den von den Generalkommissionen ausgeführten Ablösungen und Gemeinheitstheilungen folgende Resultate erzielt: Bei den Ablösungen wurden befreit 17629 Besitzer. Aufgehoben wurden 144 Spann- und 1312 Handdiensttage. Als Entschädigung wurden festgestellt an Kapital 949338 Mark, an Geldrente 84517 Mark, an Roggenrente 467 Mark. Bei den Gemeinheitstheilungen waren betheiligt 14903 Besitzer mit 64327 ha. Neu vermessen wurden 38119 ha.

— Durch die am 1. Mai dem Betriebe übergebene 38 Kilometer lange Bahn von Karlsruhe über Rastatt nach Röschwoog, Station der Bahnlinie Straßburg-Lauterburg-Ludwigshafen, ist die fünfte feste Eisenbahnverbindung zwischen Baden und dem Elsaß geschaffen worden. Vor dem Jahre 1870 war zwischen dem Großherzogthum Baden und dem linken Rheinufer nur die im Mai 1861 eröffnete Brücke bei Kehl vorhanden; drei neue feste Ueberbrückungen des Rheins, bei Hüningen, Müllheim und Breisach, wurden im Jahre 1878 vollendet. Die Brücken bei Kehl und Hüningen haben fünf bezw. sechs Oeffnungen mit einer Gesammtlänge des eisernen Ueberbaues von 274 und 305 Meter, die bei Müllheim und Breisach je sieben Oeffnungen mit einer Länge des eisernen Ueberbaues von 348 Meter. Die neueste Rheinbrücke im Zuge der Bahn Karlsruhe-Rastatt-Röschwoog hat 12 Oeffnungen, von denen drei Stromöffnungen je 90 Meter Lichtweite und 9 Fluthöffnungen je 30 Meter Lichtweite besitzen, so daß die Gesammtlänge des eisernen Ueberbaues 570 Meter beträgt.

— Eine Versammlung von Schlächtermeistern, Wurstfabrikanten und Interessenten Deutschlands hat am Montag in Berlin stattgefunden, um die Frage des Wurstfärbens zu erörtern. An der Debatte betheiligten sich der Handelschemiker Utesch-Hamburg und der Reichstagsabgeordnete Träger. Schließlich stimmte die Versammlung einer an den Bundesrath zu sendenden Erklärung zu, in welcher gesagt wird, daß durch das Färben der Wurst ein schlechtes Aussehen derselben verhindert werden soll. Es wird in der Erklärung an den Bundesrath die Bitte gerichtet, die Einführung der zwangsweisen Fleischschau energisch in Angriff zu nehmen; dadurch würde verhindert, daß Richter und Sachverständige eine leichte Färbung der Wurst als eine Manipulation auffassen, wodurch das Publikum getäuscht werden sollte.

— Ein zweiter Holzrechtlerprozeß ist kürzlich in Bayern entschieden worden. Es handelt sich um ganz ähnliche Vorgänge wie in Fuchsmühl. 39 Gemeindeholzrechtler in der oberfränkischen Ortschaft Hohen-Mirsberg hatten sich das von der Gemeinde ihnen vorenthaltene Rechtholz selbst geholt und den ganzen Wald durchgeschlagen, und waren deshalb wegen Forstfrevels zu je 110 Mk. Geldstrafe und zu den Kosten im Betrage von 11000 Mk. verurtheilt worden. Prinzregent Luitpold hat bei ihnen jedoch eine Begnadigung eintreten lassen, indem er die Strafe auf je drei Mk. und die Kosten auf je eine Mark herabsetzte. In Hohen-Mirsberg ist kein Militär eingeschritten, ohne daß darum die Sicherheitszustände gestört worden sind. — Rechtsanwalt Bernstein in München, Vertheidiger im Fuchsmühler Prozeß, hat auf sein Honorar und auf Rückerstattung der Baarauslagen verzichtet.

— In der Untersuchungs-Angelegenheit gegen die verhafteten vermeintlichen Anarchisten Töbs und Krebs wird jetzt von den Verwandten des Schneiders Krebs die sofortige Haftentlassung beantragt, da Krebs mit der Kuppelei, deren Töbs von der Kellnerin Paula Flügel beschuldigt wird, nichts zu thun hat. Die betreffende Kellnerin soll übrigens nicht die Angeberin der Attentatsgeschichte sein; sie soll vor dem Untersuchungsrichter erklärt und beschworen haben, daß sie weder von einem beabsichtigten Attentat etwas gehört, noch Dynamit in der Wohnung des Töbs gesehen habe. Der eigentliche Urheber der Denunziation soll ein Tanzmeister Sachs sein.

— In dem Rechtsstreit des Deutschen Reiches gegen den Ostender Rheder Houman wegen der zurückbehaltenen Briefsäcke aus dem verunglückten Dampfer „Elbe“ hat diesen Montag der Zivilgerichtshof in Brügge auf Vertagung der Verhandlung entschieden bis zur Entscheidung des in der Hauptklagesache zuständigen Richters, welche auf die Rückerstattung der fraglichen Schriftstücke an den Kläger abziele. Der Kläger sei aufzufordern, seine Ansprüche binnen 14 Tagen zu beweisen.

Frankreich. Der aus Deutschland zurückgekehrte frühere Minister Siegfried äußerte sich in anerkennendster Weise über die deutschen Gesetze zu Gunsten der Wohlfahrt der Arbeiter, sowie über deren Durchführung und günstige Ergebnisse. Des weiteren hob er den außerordentlichen Aufschwung von Industrie und Handel in Deutschland hervor, welcher insbesondere den Bemühungen der deutschen Kaufleute, mit allen Welttheilen in Handelsbeziehungen zu treten und überall Niederlassungen zu gründen, zu danken sei, ein Beispiel, welches die Nachahmung Frankreichs verdiene.

In der Deputirtenkammer richtete der radikale Abgeordnete Rabier eine Anfrage an den Kriegsminister über die klerikale Propaganda in der Armee und griff besonders den Kommandeur des fünften Armeekorps an, der seine Mannschaften veranlaßt habe, religiösen Zeremonien beizuwohnen. Kriegsminister General Zurlinden antwortete, die von dem Redner angeführten Thatsachen wären übertrieben. Die Soldaten des fünften Armeekorps hätten an religiösen Feierlichkeiten theilgenommen, die Feierlichkeiten hätten aber zu Ehren der Jungfrau von Orleans stattgefunden. Der Kriegsminister lobte am Schlusse seiner Rede den Patriotismus der Armee. (Die Jungfrau von Orleans ist, wie man sich erinnern wird, im vorigen Jahre vom Papst Leo XIII. heilig gesprochen worden. D. R.)

Rußland. Prinz Louis Napoleon, Oberst des 44. Dragonerregiments im Kaukasus, berührte dieser Tage auf einer Reise nach Wien Warschau. Ihm zu Ehren veranstaltete der russische Klub in Warschau ein Diner, an dem die ganze Generalität, sowie die Regimentskommandeure der Garnison Theil nahmen. Der Prinz wurde in vielen Trinksprüchen gefeiert. Phantasiereiche Leute behaupten, daß der Prinz zum Fürsten von Bulgarien ausersehen sei.

China-Japan. Der Sohn des Vizekönigs Li-hung-Tschang hat, wie aus Tientsin gemeldet wird, den Auftrag erhalten, die Uebergabe der Insel Formosa an die Japaner zu vollziehen.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 21. Mai.

— Der Kaiser fuhr am Sonnabend früh in Prökelwitz ungefähr um 3 Uhr zur Jagd und kehrte im Laufe des Vormittags zurück, arbeitete dann bis zum Nachmittage, worauf wieder ein Jagdausflug gemacht wurde. Der Kaiser schoß vier Rehböcke. Das Wetter war naß und kalt, unter fortwährendem Sprühregen; das Wild wurde hierdurch in seinem Lager zurückgehalten und wechselte nicht. Außerdem ist der Kaiser im Abschuß der Rehböcke sehr wählerisch und schießt nur die größten. Der Wildstand im Prökelwitzer Walde ist in diesem Jahre außerordentlich reich, da weit über 150 Rehböcke gezählt worden sind. Dieser Wildstand ist daher so groß, weil im Laufe des Winters das Wild täglich gefüttert worden ist; hierdurch wurde das Wild der umliegenden Forsten angelockt und blieb dann auch dort. Am Sonntag Vormittag ½10 Uhr fuhr der Kaiser nach Altstadt zur Kirche. Dort hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden. Der Kaiser fuhr mit dem Grafen Dohna in einem offenen, mit vier Rappen bespannten Wagen und wurde von den Anwesenden begeistert begrüßt. Auf dem Wege von dem Gartenthor bis zur Kirche bildete das Publikum Spalier. Der Kaiser schritt nach beiden Seiten grüßend zur Kirche. Als er nach Beendigung des Gottesdienstes nach dem Wagen ging, wurden ihm eine Menge Sträuße überreicht, welche er dankend in Empfang nahm. Am Nachmittage fuhren viele auswärtige Fuhrwerke nach Prökelwitz, um den Kaiser zu sehen, allein vergebens, denn der Kaiser war gleich Nachmittags mit dem Grafen Dohna nach Kanthen zum Besuche des dortigen Grafen zu Dohna gefahren und kehrte erst nach Eintritt der Dunkelheit zurück. — Als Geschenk für den Oberinspektor Tolkmitt in Prökelwitz hat der Kaiser ein kleines weißes Schwein mit schwarzen Ohren mitgebracht.

Am Sonntag führte das Trompeterkorps des 1. Leibhusaren-Regiments aus Danzig in Prökelwitz die Tafelmusik aus.

— Die Versandung der Weichsel ist in der Nähe der Grenze so groß, daß kaum zwei Traften nebeneinander schwimmen können. Es haben sich eine Anzahl aus dem Wasser emporragender Sandbänke gebildet, von denen eine bis Dreiviertel der Strombreite lang ist.

— Der Kreisverein ost- und westpreußischer Buchhändler hält am 9. Juni die fünfzehnte Jahresversammlung in Königsberg ab. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Rechnungsangelegenheiten, sowie die Besprechung von Wünschen und Beschwerden über verschiedene das Gewerbe betreffende Angelegenheiten. Zum Schluß findet die Neuwahl des Vorstandes und die Wahl der Abgeordneten zur Kantatemesse des Jahres 1896, sowie die Beschlußfassung über den Ort der nächsten Hauptversammlung statt.

— An der Hauptversammlung der hiesigen evangelischen Armen Brüderschaft nahmen 40 Herren theil. Herr Stadtrath Mertins trug den Kassenrevisionsbericht vor, worauf dem Rendanten die Entlastung ertheilt wurde. Das Vermögen der Gesellschaft hat sich auch im vergangenen Jahre durch Einkaufsgeld und Beiträge der Mitglieder so wie durch die Zinsen des Kapitals um etwa 4000 Mk. vermehrt. Die aus dem engeren Ausschuß ausscheidenden Herren Lobs, Kliese und O. Kuhn wurden wiedergewählt. Als Rechnungsrevisoren wurde Herr K. Gerike wieder- und für Herrn Stadtrath Mertins, der wegen Geschäftsüberhäufung seine Wiederwahl ablehnte, Herr Gerichts-Sekretär Biron neugewählt. An 4 bedürftige Mitglieder wurden laufende Beihülfen von 72 bis 120 Mk. jährlich bewilligt. Außerdem wurden noch an 2 frühere Vereinsbeamte jährliche Beihülfen von 120 und 240 Mk., sowie zum Bau einer Herberge zur Heimath 300 Mark, und den beiden evangelischen Waisenhäusern je 50 Mk. bewilligt. Zur Vollendung des in der Lehmstraße neuerbauten Stiftshauses, sowie zur Errichtung eines schmiedeeisernen Frontgitters vor diesem Hause wurden dem Vorstande noch 3000 Mk. zur Verfügung gestellt. Das Haus, welches 10 schöne Wohnungen enthält, soll im Monat Juli fertiggestellt und eingeweiht werden. Als Hauswart für das Stiftshaus wurde Schuhmachermeister Olschewski gewählt. Dann wurden 3 Mitglieder in das Stiftshaus aufgenommen, welche dort freie Wohnung und Heizung erhalten. Nun folgte der Hauptpunkt der Tagesordnung, nämlich die Umänderung der bisherigen Satzungen, welche durch die Veränderung des Beerdigungswesens sowie durch die Errichtung des Stiftshauses wesentlich verändert und erweitert werden mußten. Die ganzen Satzungen wurden angenommen.

— An die hiesige Fernsprechleitung ist unter Nr. 88 das Garnisonlazareth in der Lindenstraße und unter Nr. 97 das Garnisonlazareth auf der Festung angeschlossen worden.

— Einen Taschendiebstahl hat die 15jährige K. von hier in geriebenster Weise ausgeführt. Das Dienstmädchen der Frau v. R. in der Mühlenstraße hatte dieser Tage Einkäufe auf dem Markte zu besorgen. Unterwegs, in der Tabakstraße, pürschte sich die K. an das Dienstmädchen heran, rühmte die schöne neue Schürze, die das Mädchen trug. Mit den Worten: „Ach, und 'ne Tasche haben Sie auch drin?“ griff sie schließlich mit besonderer Fingerfertigkeit in die Schürzentasche, in der sich das Portemonnaie des Dienstmädchens mit dem Marktgelde befand. Als die K. ihre Hand wieder herauszog, war das Portemonnaie nicht mehr in der Schürzentasche, ohne daß das Dienstmädchen dies gemerkt hätte. Während die jugendliche Diebin schwatzend mit der Bestohlenen weiterging, mögen ihr doch wohl Bedenken — wenn auch gewiß nicht moralische — aufgestiegen sein, sie fürchtete entdeckt zu werden, ehe sie ihren Raub in Sicherheit gebracht hätte, und so ließ sie denn, als sie mit dem Mädchen vor dem Schaufenster des Kaufmanns F am Markt stand, das Portemonnaie unbemerkt durch das zu ihren Füßen befindliche Kellerfenster in den F.'schen Keller gleiten. Das bestohlene Dienstmädchen entdeckte gleich darauf den Verlust des Geldes, und war sie bis dahin allzu arglos und vertrauensselig gewesen, so bezichtigte sie jetzt die K. mit aller Entschiedenheit des Diebstahls. Diese leugnete in frechster Weise und erbot sich — in der Gewißheit, daß man bei ihr nichts finden werde — mit der Bestohlenen nach der Polizei zu gehen. Hier gelang es, das Räthsel zu lösen; die K. ließ sich, durch die Kreuz- und Querfragen des Beamten aus der Fassung gebracht, zu einem Geständniß bewegen. Das Portemonnaie wurde bei der darauf angestellten Nachsuchung richtig in dem F.'schen Keller gefunden.

— Dem Landrath des Kreises Danziger Niederung Geheimen Regierungsrath v. Gramatzki zu Danzig ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste mit Pension ertheilt.

— Der Kreisschulinspektor Streibel in Löbau ist vom 1. Juni ab auf längere Zeit beurlaubt und wird während dieser Zeit von Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Thunert vertreten.

— Dem Regierungs-Sekretär Rechnungs-Rath Dehn zu Köslin ist der Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

— Der Regierungs-Baumeister Rudolph in Danzig, zur Zeit bei den Arbeiten zur Regulierung der Weichselmündungen beschäftigt, ist zum Bauinspektor ernannt.

— Dem Ober-Roßarzt a. D. Göhring in Stolp ist die von ihm bisher kommissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle für den Kreis Stolp endgiltig verliehen worden.

4 **Danzig**, 20. Mai. Außerordentlich gefördert ist in letzter Zeit der Bau unserer neuen Markthalle auf dem Dominikanerplatze. Der gewaltige Unterbau ist vollkommen fertig, und man hat mit dem Ausmauern der Gewölbe begonnen. Die Umfassungsmauern in gefälligem Ziegelrohbau sind fast durchweg 3 Meter in die Höhe geführt, der Ausbau der vier Eingangsportale gleichfalls so weit vorgeschritten. In vier Wochen dürfte der Hauptbau vollständig aufgemauert sein, worauf sofort mit dem Obergeschoß begonnen wird. Bis zum 1. Oktober soll der Außenbau vollständig beendet sein, so daß es möglich ist, während des Winters die Innenarbeiten auszuführen.

Auf der Altstadt an der Großen Mühle soll ein neues großes Heim für die staatliche Fortbildungsschule errichtet werden, die bisher in den Räumen des Gewerbehauses untergebracht war. Ein Theil des dazu ausersehenen Terrains war schon frei, der Rest der noch darauf stehenden Baulichkeiten ist in diesen Tagen zum Abbruch verkauft worden.

Wie verlautet, soll wieder ein mächtiger Thurm auf dem Dominikanerplatz, der noch aus der Ritterzeit stammt und im Volksmunde den bezeichnenden Namen „Blumentopf“ führt, den modernen Verkehrsverhältnissen zum Opfer fallen. Zur Begutachtung über die Art der Niederlegung wird demnächst ein Sachverständiger aus Berlin erwartet.

* **Danzig**, 20. Mai. Die Arbeiten zur elektrischen Straßenbahn werden jetzt energisch in Angriff genommen. Heute wurde mit der Legung des zweiten Geleises in der großen Allee begonnen. — Am 1. Juli wird die Torpedobootsflotille von Kiel hier eintreffen.

In der gestrigen Monats-Versammlung des Vereins „Frauenwohl“ erstattete die Vorsitzende Frau Dr. Baum Bericht über die Münchener Versammlung des Bundes deutscher Frauenvereine. Sodann wurde die Gründung eines neuen Mädchenhorts auf Langgarten beschlossen, wozu der Magistrat zwei Zimmer unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat. Außerdem wurde das Fortbestehen der vor vier Jahren zur Vorbildung von jungen Damen für das Universitätsstudium eingerichteten Realkurse beschlossen.

Mitte April wurden in einem umfangreichen Holzdiebstahls- und Hehlereiprozeß auch mehrere hiesige Baugewerksmeister zu Gefängnißstrafen verurtheilt. Herr Zimmermeister Unterlauf jun. legte gegen das Urtheil die Revision beim Reichsgericht ein, und diese wurde auch als begründet erachtet. Die Sache kommt demnächst zur erneuten Verhandlung.

Thorn, 20. Mai. Endlich scheint es, als wenn zwischen dem Justizfiskus und der Stadt eine Einigung wegen der Räumung des Rathhauses durch das Amtsgericht in Aussicht steht. In der am Mittwoch stattfindenden Stadtverordnetensitzung werden sich die Stadtväter mit der Hergabe eines geeigneten Geländes für das neu zu erbauende Amtsgerichtsgebäude zu beschäftigen haben. — Morgen tagt hier der Posener Bezirksverein der Fleischerinnungen. Aus diesem Anlaß hat der Bezirksverein seinem Begründer und Ehrenmitgliede Herrn Gustav Lüdtke in Stettin eine kunstvoll gearbeitete Adresse gestiftet, die morgen von einem besonderen Komitee dem Herrn Liedtke überreicht werden wird.

Thorn, 20. Mai. Am Sonnabend Vormittag hat sich ein Offizierbursche von der 3. Kompagnie des 61. Infanterie-Regiments erhängt. Er war von dem Wahn befangen, daß er an einer unheilbaren Krankheit leide.

Königsberg, 20. Mai. Das theuerste Pferd der Ausstellung, einen braunen Hengst, kaufte gestern ein Beauftragter des Hofmarschalls des Sultans der Türkei, für 4000 Mark aus dem Stall des Rittergutsbesitzers Meyer-Barten, dem auch zwei Rapphengste für einen Pferdeliebhaber in Wien abgekauft wurden. Herr Oberpräsident Graf Bismarck machte gestern ebenfalls Pferdeeinkäufe. Bei dem gestrigen Wetttrabfahren und Hochsprung errangen: beim Wettfahren die Fuchsstute „Scarletta“ des Gutsbesitzers Mäcklenburg-Schrombehnen 100 Mk. für vierfaches Umfahren des Rondels (1000 Meter) in zwei Minuten und 42½ Sekunden, die dunkelbraune Stute „Medalia“ desselben Herrn 75 Mk. für das Umfahren in zwei Minuten 45 Sekunden und die Rappstute „Silesta“ des Gutsbesitzers Salomon-Neuhof 25 Mk. für die Umfahrt in drei Minuten 31 Sekunden. Der bei dieser Umfahrt ebenfalls betheiligte Rappe „Becko“ des Lieutenants Scheeffer legte die Strecke in drei Minuten 16½ Sekunden zurück und war so eigentlich der Sieger, indeß konnte ihm der dritte Preis nicht ertheilt werden, weil „Becko“ eine Signalstange umgeworfen hatte; beim Hochsprung: der Rappe „Meermädchen“ des Besitzers Gallinat 100 Mk. Der zweite und dritte Preis fielen aus.

Der Altroßgärter Kirche sind von der verstorbenen Frau Emilie Hausschild 14000 Mark für die Armen, sowie von dem Rentier Lau zu Gunsten des jedesmaligen zweiten Predigers

der Domgemeinde 100 Mark vermacht, wofür die Gemeinde die Pflege des Grabes übernehmen muß; ferner hat die verstorbene Gräfin Lehndorff für das Waisenhaus der evangelischen Kirche zu Rosengarten 23000 Mark und für das der Kirche zu Drengfurt 7000 Mark letztwillig vermacht.

Der Minister hat nicht genehmigt, daß in der Stadt Königsberg ein Prozent Grunderwerbssteuer erhoben wird. Der Minister ist bei dieser Entscheidung auch stehen geblieben, nachdem unser gegenwärtig in Berlin weilender Oberbürgermeister in Betreff dieser Angelegenheit beim Herrn Minister vorstellig geworden war.

Tilsit, 20. Mai. Ein gewaltiges Feuer brach Sonntag Mittag in der Herrn Zimmermeister Gero Weber gehörige Dampfschneidemühle aus. Das Feuer verbreitete sich bei dem kräftigen Winde mit großer Schnelligkeit über einen nahen Bretterschuppen, der in wenigen Augenblicken in hellen Flammen stand. Plötzlich sprang der Wind nach entgegengesetzter Richtung um und trieb die Flammen auf die andere Seite des Holzplatzes. Die hier lagernden gewaltigen Holzvorräthe — Bretter und Rundholz — geriethen sofort in Brand. Die Feuerwehr hatte bei dem beständig wechselnden Winde sehr schweren Stand, so daß es erst nach etwa dreistündiger angestrengter Thätigkeit gelang, des Feuers Herr zu werden. Mehrere benachbarte Gebäude sind ein Raub der Flammen geworden; u. a. auch das soeben erst erbaute Bootshaus des Ruder-Klubs. Die Dampfschneidemühle, in der das Feuer aus bisher noch unaufgeklärten Ursachen auskam, ist völlig niedergebrannt. Der Schaden, der durch die Versicherung vollständig gedeckt wird, beziffert sich auf mehr als 100 000 Mk.

+ **Ostrowo**, 20. Mai. Nach dreitägiger Verhandlung, zu welcher über 60 Zeugen geladen waren, wurden heute von der hiesigen Strafkammer die Viehhändler Salomon Pollatsch und Leopold Ostrowski aus Mixstadt zu je drei Jahren Gefängniß und 1500 Mk. Geldstrafe verurtheilt, weil sie im vorigen Jahre zu einer Zeit Rindvieh aus Rußland über die Grenze geschmuggelt haben, als die Regierung die Einfuhr wegen der in Rußland herrschenden Rinderpest verboten hatte. Drei mitangeklagte Viehtreiber, von denen einer aus Rußland ist, wurden wegen Beihilfe zum Schmuggeln mit je neun Monaten Gefängniß bestraft. — Der Regierungspräsident hat auf Grund eines Protestes die im Februar hier vollzogenen Repräsentantenwahlen der jüdischen Gemeinde für ungiltig erklärt, weil die Lehrer der jüdischen Volksschule nicht in vorschriftsmäßiger Weise zur Theilnahme an der Wahl herangezogen worden sind. Da sie von Korporationsbeiträgen befreit sind, so waren sie in die Wahlliste nicht eingetragen. Der Regierungspräsident hat ihnen trotzdem die Berechtigung zum Wählen zuerkannt.

Rummelsburg, 20. Mai. In der gestern hier abgehaltenen Delegirtenversammlung des Bezirks Hinterpommern des deutschen Kriegerbundes waren 28 Vereine vertreten. Auf dem Marktplatze begrüßte der Bürgermeister die Delegirten Namens der Stadt und schloß seine Rede mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Der stellvertretende Bezirksvorsitzende dankte durch ein Hoch auf die Stadt Rummelsburg. Auf der Tagesordnung des Bezirkstages stand insbesondere die Wahl eines Abgeordneten zu dem Abgeordnetentage des deutschen Kriegerbundes und die Wahl des Bezirksvorsitzenden. Für beide Posten wurde der bisherige stellvertretende Bezirksvorsitzende, Kaufmann Strahl-Köslin gewählt. Als Bezirkskassenführer wurde der bisherige Kassenführer, Kamerad Turban-Köslin wiedergewählt. Die erledigte Stelle des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden übertrug die Versammlung Herrn Landrichter Dr. Schüler-Köslin. Als Ort für die nächste am 20. Oktober stattfindende Bezirksversammlung wurde Köslin bestimmt.

Stettin, 20. Mai. Der Arbeiter Werner bestieg gestern in der Warsower Forst einen hohen Baum, um Krähennester auszunehmen. Er verlor dabei den Halt, stürzte herab und blieb mit zerschmetterten Gliedern todt am Boden liegen.

Verschiedenes.

— [Vom Erdbeben.] Bei dem am Sonnabend Nachts stattgehabten Erdbeben sind in der Provinz Toscana 3000 Häuser mehr oder weniger beschädigt worden. Die Zahl der Getödteten und Verwundeten ist noch nicht bekannt, doch dürfte sie beträchtlich sein. Der Schaden dürfte mehrere Millionen betragen. Unter der Bevölkerung herrscht große Angst, da weitere Erdstöße befürchtet werden.

Nach den letzten Meldungen sind in Florenz bei dem Erdbeben 36 Personen verwundet worden. Dreizehn davon haben sehr schwere Verletzungen erlitten. Bis jetzt sind fünf Todte unter den eingestürzten Häusern hervorgezogen worden. Die Gervasiokirche ist so schwer beschädigt, daß man ihren Einsturz befürchtet. Das Nationalmuseum, die Karthause, die Gallerie der Uffizien und mehrere historische Villen in den Umgegend sind beschädigt. In Fiesola hat der Dom schweren Schaden gelitten.

— [Dammbruch.] In der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. hat die Sawe einen Damm bei Velesevec, südöstlich von Agram durchbrochen. 50000 Joch Saaten sind vernichtet. Das Elend unter der Bevölkerung ist in Folge dessen groß.

— Eine bedenkliche Ruhrepidemie ist, wie aus Steinbrück (Ungarn) gemeldet wird, unter den Schweinen ausgebrochen. In wenigen Tagen sind dort 771 der Seuche erlegen.

— Durch eine ausgedehnte Feuersbrunst in Saint-Albans im nordamerikanischen Staate Vermont sind am Montag 500 Personen obdachlos geworden. Der Schaden wird auf 750000 Dollars geschätzt.

— Im Juli dieses Jahres begiebt sich wiederum im Auftrage der dänischen Regierung eine Kommission unter Führung des Dr. med. Ehlers-Kopenhagen zum Studium der Lepra (des Aussatzes) nach Island. An dieser Reise werden die bekannten Islandforscher Dr. med. Großmann-Liverpol und Dr. med. O. Cohnheim-Dresden theilnehmen, welche im März d. Js. zum Besten eines in Reykjawik zu gründenden Hospitals für Aussätzige in Kopenhagen Vorträge gehalten haben. Man beabsichtigt diesmal in noch gänzlich unbekannte Theile der Insel vorzudringen, um dort wissenschaftliche Forschungen anzustellen.

— Von der dänischen Marine-Verwaltung werden jetzt interessante Versuche mit Apparaten zum Zerschneiden der Torpedonetze der Kriegsschiffe angestellt. Diese Apparate, welche, wie das Berliner Patent-Bureau Gerson und Sachse schreibt, von einem dänischen Flottenoffizier erfunden sind, bestehen in der Hauptsache aus großen Scheeren, die am vorderen Theil des Torpedos angebracht sind. Nachdem sie das zum Schutze des Schiffes bestimmte Netz durchschnitten haben, fallen sie nieder und gestatten dem Torpedo, das Fahrzeug zu erreichen.

— [Bestrafte Tollkühnheit.] Lieutenant Stechern, Lieutenant Schultze und der Soldat Kumme der Garnison Hannover versuchten am Montag mittelst eines Bootes von der Militärschwimmanstalt das in der Nähe befindliche Wehr hinunterzufahren. Das tollkühne Unternehmen gelang jedoch nicht. Das Boot schlug um und alle Drei fielen ins Wasser. Lieutenant Stechern ist ertrunken, während sich die andern Beiden durch Schwimmen retten konnten.

— [Zur Ermordung des Abbé Broglie.] Die Untersuchung des Geisteszustandes der Maxence Amelot, der Mörderin des Abbé Broglie, ergab, daß diese, entgegen früheren Meldungen, zurechnungsfähig ist; sie wird daher noch in diesem Monat vor dem Pariser Schwurgericht erscheinen.

— **Arbeitslosigkeit und Noth haben nach einem hinterlassenen Zettel einen 25jährigen Tischlergesellen Hermann T. in Berlin zum Selbstmörder werden lassen. Die Leiche des** jungen Mannes, bei der man einen Zettel mit der Aufschrift: „Ich scheide aus dem Leben, weil ich nichts mehr zum Leben habe und ich meine Mitmenschen nicht bestehlen oder betrügen will, auch das Bitten verboten ist! Hermann T.", und ein Strafmandat von ein Tag Haft wegen Bettelns vorfand, wurde am Sonnabend früh in der Jungfernheide hinter den Fuchsbergen, an einer Kiefer hängend, vorgefunden.

— Raubmörder Sobczyk, der ganz Oberschlesien in Schrecken gesetzt hat und noch erhält, soll sich nach neueren amtlichen Feststellungen in der Gegend von Rachowitz, Kreis Gleiwitz aufgehalten haben, hier soll er sich einer in nördlicher Richtung auf Rudzinitz zu ziehenden Zigeunerbande angeschlossen haben. Die Jäger des 6. Jägerbataillons in Oels, die, um S. zu fangen ausgezogen waren, sind nach dreiwöchiger Suche wieder in Oels eingetroffen. Sie erklären bestimmt, daß S. in einem Dorfe bei seinen sehr zahlreichen Freunden sicheren Unterschlupf hat. Infolgedessen haben in den letzten Tagen bald hier, bald dort zur Nachtzeit viele Haussuchungen stattgefunden. Viele Abenteuer haben sich hierbei ereignet, von denen besonders folgendes erwähnenswerth ist. Sämmtliche Jäger versammelten sich an einem Abende in einem Gasthause von Sobczyks Heimathsdorfe, um bis in die Nacht hinein zu zechen und dadurch den angeblich im Dorfe weilenden Sobczyk in Sicherheit zu bringen. Plötzlich brachte ein Mann die Nachricht: „Sobczyk ist in seine Wohnung gegangen." Blitzschnell war die Stube leer und Sobczyk's Wohnung umstellt. Die Frau des Mörders, welche übrigens im Ueberfluß leben soll, weigerte sich, anfänglich zu öffnen. Nachdem jedoch Gewalt gebraucht wurde und die Frau in den Hof befördert und unter Aufsicht gestellt war, begann eine genaue Durchsuchung des Hauses vom Boden bis in den Keller hinab. Auf dem Boden wurden drei Schüsse abgegeben, da sich unter dem Dache ein verdächtiges Geräusch bemerkbar machte. Eine Katze nur war die Ursache jenes Geräusches. Bei der Absuchung des Kellers stieß man auf eine größere Unterhöhlung desselben, deren Untersuchung ganz besonders gefährlich war, da nur mühsam hinabgestiegen werden konnte. Oberjäger Stock unterzog sich dieser äußerst gefahrvollen Untersuchung. Muthig, fast humoristisch rief er in den unterirdischen Raum: „Sobczyk bist du da?" und stieg kaltblütig hinab. Die Untersuchung förderte zwar nicht Sobczyk, wohl aber zwei frische Rehfelle aus Tageslicht. Obwohl man die Wohnung des S. scharf im Auge behielt und diese unverhofft zur Nachtzeit besuchte, blieben alle Nachforschungen erfolglos. Sobczyk wird eben von seinen vielen Freunden beherbergt, weshalb seine Festnahme sehr erschwert wird. Sagen doch viele Leute des Dorfes: „Sobczyk ist ein guter Mensch: er hat ganz recht gethan." Andere fürchten ihn und verrathen ihn dieserhalb nicht. Bei der Abreise der Jäger erklärte der dortige Ortsvorsteher, daß man ihn, bevor Hilfe kommt, als Leiche finden werde, da S. im Dorfe sich ganz bestimmt befindet.

— Unter den glücklichen Gewinnern des großen Looses der kürzlich beendigten preußischen Lotterie befindet sich auch ein Möbelpacker, der ein Zehntel gespielt hat. Er hat fast die ganze Summe von 42 000 Mk. sicher angelegt und geht nach wie vor seiner Arbeit nach. Dasselbe thut ein Postschaffner, der ein halbes Zehntel spielte und 21000 Mk. erhielt. Seit er für seine Verhältnisse ein vermögender Mann geworden ist, hat er noch nicht eine Minute seines Dienstes versäumt und gedenkt dies auch ferner nicht zu thun, nur sieht er jetzt sehr ruhig und mit einem Gefühle behaglicher Zufriedenheit der Zeit entgegen, wo er sich wird pensioniren lassen müssen. Eine Waschfrau, die schon bei Jahren ist, hat „blos for 25 Pfennig" gespielt und dafür 2100 Mk. erhalten. Sie steht noch alle Tage am Waschtrog und will so dabei bleiben. „Das Geld", so sagt die verständige Frau, „wird mir in meinen alten Tagen gut zu passe kommen". Im Norden Berlins wohnt ein Steinträger, dem die Glücksgöttin schon einmal einen Gewinn von 16000 Mk. in den Schooß warf. Er wurde von Stunde an Jongleur; ließ mit größter Geschwindigkeit die 16 000 Mark durch die Kehle rollen und mußte dann wieder zu seinem alten Gewerbe greifen, suchte seine verstaubten Holzpantinen hervor und klapperte damit wieder rüstig die Leitern auf und nieder, bis ihm jetzt die Glücksgöttin wieder auf sein zehntel Loos 42000 Mk. bescheerte. Von dem Augenblick an, wo er die Glücksbotschaft erhielt, hat er seine „Mulle" bei Seite gestellt und keinen Stein mehr angerührt. Doch seine Pantinen hat er vorsorglich aufgehoben und seine bisherigen Arbeitsgenossen behaupten, er hätte dabei gesagt: „Wer weeß, ob man die Dinger nich noch mal gebrauchen kann!" Recht unverständig aber hat ein Posthilfsbote von einem Berliner Postamte gehandelt. Am Morgen nach dem Tage, an dem das große Loos gezogen wurde, kam er eine Stunde zu spät zum Dienst. Er mußte sich beim Vorsteher melden und erhielt einen Verweis, den er aber mit den Worten zurückwies: „Ach was, ich diene gar nicht mehr!" Der Vorsteher bemerkte: „Das werden Sie sich wohl überlegen, denn Sie wissen, daß Sie kurz vor der etatsmäßigen Anstellung stehen!" Da lachte aber der Bote und rief: „Ich pfeife was auf den Dienst und die ganze Post. Ich bin jetzt ein reicher Mann, ich habe gestern 2 100 Mk. in der Lotterie gewonnen, ein Stück vom großen Loose." Jetzt wurde das Gesicht des Vorstehers sehr ernst, er entließ den Boten mit der Mahnung: „Sehen Sie sich vor, daß Sie das „große" Loos nicht einst verwünschen!"

— Das Maiheft von „Velhagen u. Klasings Monatsheften" trägt einen lenzgemäßen Charakter. Ein biographischer Artikel über die ausgezeichnete Blumen- und Landschaftsmalerin Luise Begas-Parmentier von Paul von Szczepanski leitet das Heft ein. Unter den vielen Illustrationen dieses Artikels befindet sich auch ein Farbendruck (Schwertlilien) nach einem Aquarell, der alle Feinheiten des Originals ganz außerordentlich getreu wiedergiebt. In Buntdruck sind auch die Illustrationen von Georg Koch zu einem Artikel „Berliner Blumenkorso" von Ludwig Pietsch und die Illustrationen von Adolf Müller und Paul Neumann zu einem Artikel der auf dem Gebiete der Vogelkunde als Autoritäten bekannten Gebr. Adolf und Karl Müller über „Kunstvolle Nestbauten" hergestellt. Eine Novellette von Hans Hoffmann „Der Reisekamerad" schildert mit liebenswürdigstem Humor ein Reiseerlebniß des Dichters, eine andere Novelle in Versen von Reinhold Fuchs „Gesühnte Schuld" knüpft an die großen Waldbrände des vorigen Sommers in Wisconsin an und klingt tief ergreifend und befriedigend aus. Der spannende Roman „Schuldner" von A. v. Klinckowström kommt in diesem Heft zum Abschluß.

Neuestes (T. D.)

**** Berlin, 21. Mai. Reichstag. Berathung des Abänderungsgesetzes zum Branntweinsteuergesetz. Der Abschnitt, nach dem die Kontingentirung in Zukunft alle fünf Jahre erfolgen soll, sowie der Abschnitt betr. die Neuregelung der Bestimmungen über die Befreiungen von der Verbrauchsabgabe werden fast ohne Debatte angenommen. Bei dem Abschnitt über die Grundsätze der Neukontingentirung bemängelt Abg. Richter (frs. Vp.) die Umwandlung der dreijährigen Kontingentirungsperiode in eine fünfjährige, welche zugleich in das bayrische Reservatrecht eingreife.**

Der bayrische Ministerialrath Geiger erwidert bezüglich der Kontingentirungsperiode bestehe kein Reservatrecht.

Abg. Weiß (frs. Vp.) führt aus, eine durchgreifende Reform der Branntweinsteuer müßte die Kontingentirung in erster Linie treffen. Die Differenzialbesteuerung sei weiter nichts als eine Liebesgabe. Das ganze Gesetz sei auf die ostpreußischen Provinzen zugeschnitten und entspringe der ostpreußischen Kartoffelschnapspolitik.

Bayrischer Ministerialrath Geiger weist nochmals gegenüber dem Vorredner darauf hin, daß die Vorlage nicht in das Reservatrecht Bayerns eingreife.

Abg. Richter (frs. Vpt.) meint, es sei nicht widerlegt, daß die fünfjährige Kontingentirungs-Periode die neuerrichteten Brennereien schädige und beantragt die Regierungsvorlage wiederherzustellen, welche das Nichtbrennen der zugewiesenen Kontingentsmenge nur dann entschuldigt, wenn es durch Mißernte, Feuerschäden oder Aehnliches hervorgerufen ist.

Hierauf erfolgt namentliche Abstimmung über die Bestimmung betr. Festsetzung der fünfjährigen Kontingentirungsperiode. Dafür stimmen 167 Abgg., dagegen 66. Der Absatz ist sonach angenommen.

Der Antrag Richter auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage wird abgelehnt, und darauf der ganze Abschnitt über die Kontingentirung in der von der Kommission vorgeschlagenen Fassung angenommen.

*** Berlin, 21. Mai. Das Abgeordnetenhaus setzte die Berathung des Antrags Arendt betr. internationale Regelung der Währungsfrage mit dem Endziel der internationalen Doppelwährung fort. Der Antrag Rintelen (Zentrum) auf Streichung der Worte „mit dem Endziel des internationalen Bimetallismus" wird mit 187 gegen 92 Stimmen abgelehnt, der Antrag Arendt mit einem Zusatzantrage v. Zedlitz (frk.), nur gemeinsam mit England vorzugehen, mit gleicher Stimmenzahl angenommen.**

T. **Forst** (Lausitz), 21. Mai. B. T. In Grabow wurde der Grubenarbeiter Hoppenheit von einem gewissen Rödel ermordet. Der Mörder verbarg die Leiche in einem Strohsack und schlief noch 6 Tage auf demselben.

S Rostock, 21. Mai. Die deutsche Bark „Joachim Christoph" aus Rostock ist in der Nordsee mit der ganzen Besatzung verloren gegangen. 32 Leichen sind bisher aufgefunden.

S **Hamburg**, 21. Mai. Eine Fleisch-Stempel-Werkstatt in St. Pauli wurde ausgenommen, die eingerichtet war, um die Eisenbahnverwaltungen zu betrügen. Fünf Personen wurden verhaftet.

: London, 21. Mai. Ein Erlaß des Kaisers von China rief gestern alle chinesischen militärischen und Civilbeamten mit dem Gouverneur an der Spitze von der Insel Formosa zurück.

: London, 21. Mai. In der gestrigen Verhandlung über den Zusammenstoß der „Elbe" mit dem englischen Dampfer „Crathie" erklärte der Kapitän der „Crathie", Gordon, er sei nach dem Zusammenstoß auf den Dampfer „Elbe" zugegangen, dessen Lichter seien aber nach und nach verschwunden. Er habe infolgedessen geglaubt, die „Elbe" habe ihre Reise fortgesetzt. Er habe auch kein Geschrei gehört und bis zum frühen Morgen mit seinem Schiff an der Unfallstelle gehalten, ohne Leichen bemerkt zu haben. Craig, der 1. Offizier und White, der Mann am Ausguck, erklärten, sie wären zur Zeit des Zusammenstoßes auf ihrem Posten gewesen und behaupten übereinstimmend, die Elbe habe ihren Kurs nach dem Zusammenstoß geändert. Die Lichter der Crathie hätten zur Zeit gebrannt. Die Verhandlung wurde vertagt.

§ Petersburg, 21 Mai. Bei dem Brande in Kobrin im Gouvernement Grodno sind in drei Straßen 200 Häuser niedergebrannt, drei Menschen sind dabei umgekommen. Im Flecken Mokschany im Gouvernement Grodno brannten 250 Gebäude, darunter das Amtsgebäude nieder. Im Flecken Kokschany im Gouvernement Pensa sind 90 Häuser eingeäschert worden. In Brest-Litowsk ist die Lage der Abgebrannten fortgesetzt sehr trübe, obgleich die Militärverwaltung Brod liefert und vier Speisehallen in Rhätigkeit getreten sind.

Konstantinopel, 21. Mai. In Vilajet-Jamina fand ein Erdbeben statt. Der Schaden ist sehr groß, mehrere Personen sind getödtet.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Mittwoch, den 22. Mai: Heiter, meist trocken, warm. — **Donnerstag, den 23.:** Wolkig mit Sonnenschein, warm, frischer Wind. — **Freitag, den 24.:** Vielfach heiter, wandernde Wolken, warm, strichweise Gewitterregen.

Wetter-Depeschen vom 21. Mai 1895.

Stationen	Barometerstand in mm	Windrichtung	Windstärke *)	Wetter	Temperatur nach Celsius (5° C.=4° R.)
Memel	757	ONO.	2	wolkenlos	+18
Neufahrwasser	757	OSO.	1	Regen	+10
Swinemünde	757	Windstille	0	Regen	+10
Hamburg	757	ONO.	2	Dunst	+12
Hannover	756	Windstille	0	bedeckt	+ 9
Berlin	756	SO.	2	heiter	+13
Breslau	757	S.	1	Dunst	+10
Haparanda	769	NO.	2	heiter	+ 7
Stockholm	761	NNO.	4	wolkenlos	+14
Kopenhagen	758	N.	3	wolkig	+12
Wien	756	SSO.	2	wolkenlos	+12
Petersburg	—	—	—	—	—
Paris	754	NO.	2	wolkig	+11
Aberdeen	759	ONO.	3	halb bed.	+12
Yarmouth	756	NNO.	3	halb bed.	+10

*) Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Danzig, 21. Mai. **Schlacht- u. Viehhof.** (Tel. Dep.) Auftrieb: 33 Bullen, 12 Ochsen, 39 Kühe, 112 Kälber, 120 Schafe, 2 Ziegen, 480 Schweine. Preise für 50 Kilogr. Lebendgewicht ohne Tara: Rinder 24—31, Kälber 28—31, Schafe 21—24, Ziegen —, Schweine 27—30 Mk. Geschäftsgang: flott.

Danzig, 21. Mai. **Getreide-Depesche.** (H. v. Morstein.)

	21./5.	20./5.		21./5.	20./5.
Weizen: Umf. To.	100	250	**Gerste** gr. (660-700)	110	110
inl. hochb. u. weiß.	153-155	153-155	„ kl. (625-660 Gr.)	90	90
inl. hellbunt ...	151	151	**Hafer** inl.	110	118
Trans. hochb. u. w.	120	120	**Erbsen** inl. ...	110	110
Transit hellb. ..	118	118	„ Trans. .	90	90
Termin z. fr. Verk.			**Rübsen** inl. ...	175	175
Mai-Juni	156,00	155,00	**Spiritus** (loco pr. 10000 Liter %.)		
Trans. Mai-Juni	121,50	120,00	mit 50 Mk. Steuer	55,25	55,75
Regul.-Pr. z. fr. V.	155	154	mit 30 Mk. Steuer	35,25	35,75
Roggen: inländ.	130,00	128	**Tendenz:** Weizen (pr. 745 Gr. Qual.-Gew.): fest.		
russ. poln. z. Trns.	95,00	93,00	Roggen (pr. 714 Gr. Qual.-Gew.): höher.		
Term.-Mai-Juni	130,00	129,00			
Trans. Mai-Juni	95,00	95,00			
Regul.-Pr. z. fr. V.	131	129			

Königsberg, 21. Mai. **Spiritus-Depesche.** (Portatius u. Grothe, Getreide-, Spiritus- und Wolle-Kommissions-Geschäft) per 10000 Liter % loco konting. Mk. 56,75 Geld, unkonting. Mk. 37,00 Geld.

Berlin, 21. Mai. (Tel. Dep.) **Getreide-, Spiritus- u. Fondbörse.**

	21./5.	20./5.		21./5.	20./5.
Weizen loco	142-162	142-162	4% Reichs-Anl.	106,90	106,80
Mai	152,25	151,00	3½% „ „	105,00	105,00
September ..	155,75	154,00	3% „ „	98,40	98,30
Roggen loco	130-137	129-136	4% Pr. Cons.-A.	106,40	106,50
Mai	133,50	132,50	3½% „ „	105,00	105,00
September ..	138,00	137,00	3% „ „	98,75	98,75
Hafer loco ..	123-148	123-148	3½ Wstpr. Pfdb.	102,25	102,40
Mai	128,00	127,25	3½% Ostpr. „	102,00	101,90
September ..	124,50	124,25	3½% Pom. „	101,80	102,00
Spiritus:			3½% Pos. „	101,60	101,70
loco (70er) ..	36,90	37,00	Disk.-Com.-A.	220,10	220,50
Mai	40,60	40,40	Laurahütte ..	136,70	136,00
August	41,60	41,50	Italien. Rente	89,50	89,50
September .	41,90	41,80	Privat-Disk.	1⅞%	1⅞%
			Russische Noten	221,75	221,80
			Tend. d. Fondb.	fest	fest

Tendenz: Weizen steigend, Roggen fester, Hafer fester, Spiritus fest.



9311

C. Behn, Graudenz

Bedachungs-Geschäft
empfiehlt sich zur



Herstellung

von einfachen und doppellagigen Pappdächern, Holzzement und Schieferdächern.

Umwandlung

alter schadhafter Pappdächer in Doppeldächer.



Ausführung

von Reparaturen u. Anstrichen.
Sorgfältigste, dauerhafteste Ausführung.
Langjährige Garantieen. Koulanteste Bedingungen.

Größte und anerkannt beste Auswahl

in

Herren- und Knaben-Anzügen

für jedes Alter stets passend, am Lager vorräthig zu noch nie

dagewesenen billigen Preisen.

Sämmtliche Sachen sind trotz der enorm billigen Preise aus guten haltbaren Stoffen mit

prima Futtersachen

gearbeitet und zeichnen sich durch einen elegant tadellosen Sitz aus. [2699

S. Neumann,

8. Herrenstraße 8.

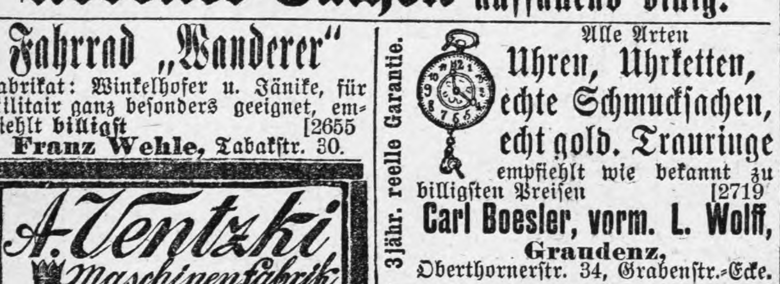
Arbeiter-Sachen auffallend billig.

Fahrrad „Wanderer“

Fabrikat: Winkelhofer u. Jänike, für Militair ganz besonders geeignet, empfiehlt billigst [2655
Franz Wehle, Tabakstr. 30.



Grosse silb. Denkmünze
der deutsch. Landwirthschaftsges.
Königsberg i. Pr. 1892.



3jähr. reelle Garantie.

Alle Arten
Uhren, Uhrketten, echte Schmucksachen, echt gold. Trauringe
empfiehlt wie bekannt zu billigsten Preisen [2719
Carl Boesler, vorm. L. Wolff,
Graudenz,
Oberthornerstr. 34, Grabenstr.-Ecke.

Grosses Lager von
Sommer-Handschuhen
in Zwirn, Baumwolle, Halbseide, Seide, Leinen u. Immitation schwedisch
Menotten-Handschuhe
in jeder Preislage.
Gleichzeitig mache auch auf meine enorm aussergewöhnlich grosse Auswahl selbstgefertigter [2696
Glacé-Handschuhe
in bekannter, vorzüglicher Qualität aufmerksam.
Oscar Schneider,
Handschuh-Fabrik (und Spezial-Geschäft.)
Graudenz, Kirchenstr. 5.

Bund der Landwirthe

Versammlung in Lessen bei Herrn Fouquet

Mittwoch den 22. Mai, 4½ Uhr.

T.-O.: a. Geschäftliche Mittheilungen. [2263
b. Vortrag des Herrn Heller über Raiffeisen-Genossenschaften.
c. Abschluß von Kollektiv-Versicherungen gegen Haftpflicht.

Herr **Heller-Peitschendorf** wird anwesend sein. **von Kries.**

Da die Hauptversammlung des

Myschlewitzer Unterstützungs-Vereins bei Brandschäden an ländlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden

am **15. Mai** nicht beschlußfähig war, so findet die II. Hauptversammlung am

5. Juni cr., Vormittags 11 Uhr

in der **Schule** hierselbst mit dem Hinweise statt, daß diese Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vertreter beschlußfähig ist.

Tagesordnung

1. Erstattung des Geschäftsberichts.
2. Vorlegung der Jahresrechnung behufs Entlastung des Vorstandes.
3. Berichterstattung über die Kassenrevision.
4. Wahl der Prüfungskommission.

Myschlewitz, den 21. Mai 1895.
[2668] **Der Vorstand.**

Im Garten zum Schwarzen Adler.

Mittwoch, den 22. Mai:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der
ganzen Kapelle des Infanterie-Regiments Graf Schwerin.
Anfang 7½ Uhr. **Eintrittspreis 30 Pf.**
[1731] **Nolte.**

Staatl. conc. Vorbereitungsanstalt für die
Postgehilfenprüfung.
Postsecret. **Husen,** Danzig, Kassub. Markt 3.
Wie bekannt vorzüglichste Erfolge.
Auch für Militäranwärter. [4750
Neuer Cursus 12. Juli.



D. Schendel,

Graudenz, Altestr. 1.
empfiehlt
Rock-Anzüge von 15 Mk. an
Jaquett-Anzüge von 9 Mk. an
Sommer Paletots von 9 Mk. an
Havelocks
Lüster-Jaquetts von 2,50 Mk. an
Staub-Mäntel von 2,50 Mk. an
Haus-, Wirt sc.-Joppe von 1,50 Mk. an
Leinen-Anzüge von 7 Mk an
Knaben- u. Bursc en-Anzüge in Stoff und Leinen in größter Auswahl.

Bestellungen nach Maaß ohne Preiserhöhung werden aufs eleganteste nach neuestem Schnitt und besten Zuthaten angefertigt. [2166

Altestr. 1. **D. Schendel** Altestr. 1.

Einige vorzüglich erhaltene
Polstergarnituren, Spiegel, Stühle rc.
von voriger Saison, sind billig verkäuflich in der **Möbel-Handlung** von
S. Herrmann, Graudenz,
Kirchenstraße 4.

Franz Wehle

Mechaniker
Graudenz, Tabakstraße 30
Anerkannt billigste und reellste Bezugsquelle für
Nähmaschinen
aller Arten. [2556

Prima Schweizerkäse

à Pfd. 65 Pf., bei 5 Pfd. à 60 Pf., Prima Tilsiter Fettkäse à Pfd. 60 Pf., bei ganz. Brode à Pfd. 55 Pf., Prima Tilsiter Fettkäse zweite Sorte à Pfd. 40 Pf., Tilsiter Magerkäse à Pfd. 30 Pf., bei ganz. Brode à Pfd. 25 Pf., Romadour à St. 20 Pf., Sahnenkäse à St. 30—40 Pf., Weinkäse à St. 10 Pf., Limburger Käse à St. 10—15 Pf., der Centn. 12 Mark gegen Nachnahme, ff. Tafelbutter à Pfd. 90 Pf. empfiehlt die
Käsehandlung Langestr. 7.

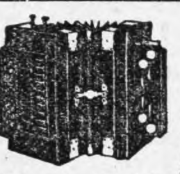
Einen anständig. **Barbiergehilfen** verlangt sofort **Jul. Neumann,**
2735] Friseur, Graudenz.

E. Schauf. bill. z. v. Schuhmacherst. 18.

Strohhüte, Zylinderhüte



sowie alle Sorten **Filzhüte** für Herren u. Knaben, **Mützen** in Stoff, Seide und Leinen, **Bahn-, Forst-, Reise-, Radfahrer-, Lofa-** und **Klassenmützen** zu bekannt billigen Preisen. **Herrenwäsche, Schlipse, Handschuhe u. Spazierstöcke** offerirt in groß. Auswahl
Eduard Karnatzki, Herrenstr. 28.



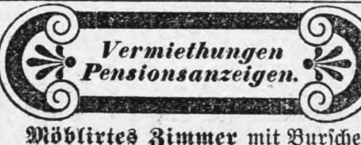
Musik! Musik! Musik!
Harmonika „Felix“-Mk. 4,50, Harmonika „Excelsior“-Mk. 5,25, Harmonika „Blitz“-Mk. 6,50. Dieses sind **vorzügliche, 2-chörige** Concert-Hand-Harmonikas mit 10 Tasten, 2 Bässen rc. rc. Ferner Harmonika „Melodia“-9 Mk., dies ist ein **großartiges 3-chöriges** Werk mit **Balgschutzecken** aus Nickelblech, offene Claviatur, Celluloidkasten, groß u. hübsch ausgestattet, kostet überall Mk. 15, bei mir nur **9 Mk.** Harmonika „Metros“ **12 Mk. 4-chör.** Prachtwerk hocheleg., sonst genau wie „Melodia“, kostet überall 20—25 Mk. b. mir **nur 12 Mk. Concert-Volks-Zither** mit 5 Manualen, **12 Mk.,** dieselbe mit **6** Manualen **15** Mk. Jedes Kind kann ohne Notenkenntn. in 1 Stunde Zither spielen; Buch, Schraubenschlüssel, Stimmeisen rc. **gratis.** Versandt nach außerhalb umgehend geg. Nachnahme oer Voreinsendung des Betrages. Packung frei, Porto 25 bis 80 Pfg.
V. Silberstein's Musikwerk-Versand, Allenstein Ostpr., am Markt.



Sachgemäss fertig eingestelle **Waadten, Garnsäcke, Reusen** in Garn, Draht, **Weidenruthen, Fischwitterung, Fliegennetze** für Pferde. Fangerfolg garant.



Ein roth. **Kinderschuh** Sonnt. Abd. in der Mühlen- od. Tabackstr. verloren. Geg. Beloh. abzugeben Tabackstr. 28.



Möblirtes Zimmer mit Burschengelaß wird in der Nähe der Festung vom 28. ab auf 8 Wochen zu miethen gesucht. Offerten unter No. 2610 an die Exped. d. Gesell. erbeten.

In dem neuerbauten Hause, Lindenstraße Nr. 27, ist an der Festungsstraßenseite [9668
ein Laden
nebst angrenzender Wohnung vom 1. Oktober cr. zu vermiethen. In der Nähe von mehreren Kasernen und weil in den angegebenen Straßen ein Woll-, Weiß-, Kurzwaaren-, Papier-, Militärbedarfsartikel- und Cigarren-Geschäft gänzlich fehlt, würde sich der Laden, namentlich zur Einrichtung eines solchen Geschäfts, empfehlen. Näheres durch Kaufmann **Herrmann,** Marienwerderstraße 43.

Eine Wohnung von sofort zu vermiethen Holzmarkt 58 bei Marie Lewandowska.

Zim. u. Kab. nebst Zubeh. z. 1. Juni od. 1. Juli an ruhige Familie zu vermiethen. Grabenstr. [illegible], 2 Tr.

Ein möbl. Zimmer mit Schlafstube zu verm. [2702] Herrenstr. 8, II.

Möbl. Wohnung nebst Burschengelaß zu verm. [2701] Schuhmacherstraße 18.

Zim. mit Kab., möbl., mit auch ohne Pension von sofort oder später zu vermiethen. [2654] Altestr. 12.

Zimmer mit Schlafkabinet von sogl. möbl. auch unmöbl. z. verm. Herrenstr. 16.

Bromberg.

In Bromberg, Friedrichplatz 8, I, Eckhaus, beste Geschäftslage, ist eine
Wohnung
von 7 Zimmern und sämmtlichem Zubehör (Wasserleitung) per 1. Oktober zu vermiethen. [2620] Carl Pauls.

Inowrazlaw.
Restaurant oder Café

5 große Räume, die sich vermöge ihrer Lage und sonstiger Verhältnisse zu obigem Zwecke eignen, sind per sofort in meinem Neubau in Inowrazlaw zu vermiethen und zu beziehen.
1714] S. Schreiber.

Damen finden freundliche Aufnahme b. A. Tylinska, Hebeamme Bromberg, Kujawierstr. 21. [941

Damen besserer Stände f. z. Niederk. unter streng. Discretion liebev. Aufn. bei Frau Hebeamme **Baumann,** Berlin, Kochstr. 20. Bäder im Hause.



Friedrich-Wilhelm-Vict.-Schützengilde

Donnerstag, den 23. Mai, Abends ½8 Uhr

Familien-Konzert

von der Kapelle des Infanterie-Regts. Nr. 14 (Graf Schwerin) unter Leitung ihres Dirigenten Kapellmeister Nolte.
Eintritt für die Mitglieder und deren Familien **frei.** Für Nichtmitglieder 10 Pfg. pro Person. [1837
Der Vorstand.

Pomplun's Etablissement
Sartowitz.

Sonntag, den 26. Mai cr.:
Großes Militair-Konzert
v. der Kapelle des Regts. Graf Schwerin.
Der Dampfer „**Wanda**“ fährt 2 Uhr Nachmittags von Graudenz ab. [2737
Anfang des Konzerts: 4 Uhr.
= Kassenpreis 50 Pfg. =
Für die von Graudenz Mitfahrenden sind Billets à 30 Pfg. auf dem Dampfer zu haben.
Nach dem Konzert: Tanz.
Nolte.

Rother Adler, Dragass.

Am Himmelfahrtstage, den 23. d. M.
Großes Militair-Konzert
vom Trompeter-Korps des Feld-Art.-Regiments Nr. 35. [2694
Anfang 5 Uhr Nachm. Entee 20 Pf.
Nach dem Konzert „Tanz“.

Großes Waldfest.

Sonntag, den 26. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr
KONZERT
auf der herrlich gelegenen
Schoeneicher Herrenkämpe.
Abends: **Tanzkränzchen** in meinem **Saale.** Besondere Einladungen ergehen zu diesem Feste nicht. Mein Fuhrwerk steht zu dem 3 Uhr Zuge zur Abholung von Gästen in Mischke bereit. Um zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll **P. Unruh.**
Der Omnibus fährt um 3 Uhr vom Getreidemarkt nach Schoeneich ab.

Zur **Vertilgung** der [2716
Saatkrähen
auf der **Schoeneicher-Herrenkämpe** sind vom Staate Geld-Mittel bewilligt und findet der nochmalige **Abschuß**
am Sonntag, den 26. cr.,
von **4 Uhr Nachm.**
statt. Es wird an Schußgeld für jede alte Krähe 20 Pfg., für jede junge Krähe 10 Pfg. bewilligt. Patronen sind an Ort und Stelle zu haben. Zahlreiche Betheiligung ist erwünscht.
Schoeneich, im Mai 1295.
Der Gemeinde-Vorsteher. Richert.

Im Walde bei Bönhof.

Sonntag, den 26. Mai cr.:
Großes Militär-Konzert und Scheibenschießen.
Anfang 3 Uhr. Entree à Person 40 Pfg.
Abends findet in meinem Saale
Tanz
statt, wozu ergebenst einladet [2611
Tgahrt.
NB. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert am Sonntag, den 9. Juni cr., statt.

Für das Adreßbuch Juni 1895.

Besondere Nennung im
Namen-Register vorn
gegen Extra-Vergütung nimmt an
Jul. Gaebel's Buchhandlung.

Heute 4 Blätter.

Zweites Blatt. **Der Gesellige.** No. 119.
Graudenz, Mittwoch] [22. Mai 1895.

Vom Reichstage.

96. Sitzung am 20. Mai.

Zur ersten und zweiten Berathung steht zunächst der Gesetzentwurf, betr. die Bestrafung des Sklavenraubs und des Sklavenhandels.

Abg. Rimpau (ntl.) spricht der Regierung seinen Dank aus für die Vorlage, die eine unverkennbare Lücke in der Gesetzgebung ausfülle.

Abg. Gröber (Ztr.) ist mit der Vorlage im Allgemeinen ebenfalls einverstanden, äußert aber im Einzelnen Bedenken. Er halte es für nothwendig, daß die Verordnungen, betr. Strafverfolgung wegen Verbrechen, die außerhalb der deutschen Schutzgebiete begangen seien, vom Kaiser in Uebereinstimmung mit dem Bundesrath erlassen werden. Redner verzichtet auf den Antrag auf Kommissionsberathung, behält sich aber für die zweite Lesung die Stellung von Anträgen vor.

Abg. Graf v. Bernstorff (Rp.) sieht ebenfalls nur wegen der Geschäftslage des Hauses davon ab, Kommissionsberathung zu beantragen. Einzelne Dinge seien in dieser Vorlage noch nicht geregelt. Vor einiger Zeit sei von der englischen Regierung eine Untersuchung über die Anzahl der Sklaven in Zanzibar angestellt worden und es habe sich da doch eine noch recht große Zahl von Sklaven ergeben. Mit einem Schlage die Sklaverei zu beseitigen, würde zu tief in materielle Interessen eingreifen; es müßten aber andererseits Mittel und Wege gefunden werden, die es ermöglichen, daß ein Sklave sich die Freiheit erwerben könne. Das Freikaufen von Sklaven habe den großen Nachtheil, daß dadurch der Sklavenmarkt in gewisser Beziehung erhalten werde. Immerhin bedente die Vorlage einen großen Fortschritt gegenüber den bisherigen Verhältnissen.

Direktor der Kolonialabtheilung Dr. Kayser: Auf Grund einer im Jahre 1893 angenommenen Resolution wurde über die durch den Entwurf zu regelnde Frage eine Ermittelung veranstaltet, welche zu diesem Entwurf geführt hat. Daß man durch die in demselben angedrohten Strafbestimmungen die Sklaverei mit einem Schlage aus der Welt schaffen könnte, hofft auch die Regierung nicht. Der Entwurf richtet sich hauptsächlich gegen die Araber in unseren Kolonieen, da ein Sklavenhandel seitens deutscher Unterthanen bereits durch das Reichsstrafgesetzbuch getroffen werden kann. Auf die vom Abg. Gröber gemachten Vorschläge kann ich für die Regierungen eine Erklärung nicht abgeben; ich persönlich hätte keine Bedenken gegen diese Vorschläge. Zum Schluß bitte ich das Haus, die Berathung möglichst beschleunigen zu wollen.

Abg. Molkenbuhr (Soz.) will eine genaue Vorberathung des Entwurfs und beantragt seine Ueberweisung an eine Kommission. Dieser Antrag wird abgelehnt, und das Haus geht zur zweiten Berathung der Vorlage über. Die einzelnen Paragraphen werden mit einigen Aenderungen angenommen, von denen die hauptsächlichste dahin geht, in den auf Sklavenraub und Sklavenhandel sich beziehenden Fällen der §§ 1 und 2 neben der Freiheitsstrafe auf eine Geldstrafe, gegen Veranstalter und Führer eines auf Sklavenraub gerichteten Unternehmens sowie gegen Sklavenhändler auf eine solche bis 100 000 Mark zu erkennen.

Schließlich wird eine von dem Abg. Groeber (Ztr.) beantragte Resolution angenommen, nach welcher die in den deutschen Schutzgebieten unter den Eingeborenen bestehende Haussklaverei und Schuldknechtschaft einer ihre Beseitigung vorbereitenden Regelung unterworfen werden soll.

Es folgt die erste Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Schutztruppen für Südwestafrika und für Kamerun.

Abg. Richter (frs. Volksp.) bemängelt die Organisation der Schutztruppen und beantragt, die Vorlage der Budgetkommission zu überweisen.

Direktor der Kolonialabtheilung Dr. Kayser betont, daß eine baldige Regelung der Angelegenheit nothwendig sei, und bittet, den Antrag auf Kommissionsberathung abzulehnen. Die Vorlage wird der Budgetkommission überwiesen.

Bei der folgenden namentlichen Abstimmung über den Gesetzentwurf betreffend Abänderung des Zuckersteuergesetzes (Aufrechthaltung der Ausfuhrprämien) wird derselbe mit 191 gegen 45 Stimmen angenommen.

Gegen den Gesetzentwurf stimmten nur die beiden freisinnigen Fraktionen, die süddeutsche Volkspartei und die Sozialdemokraten.

Hierauf wird die Vertagung beantragt. Das Büreau bleibt zweifelhaft über die Abstimmung, es erfolgt daher die Auszählung des Hauses. Für die Vertagung erklären sich 110, gegen die Vertagung 90 Mitglieder, die Vertagung ist also angenommen.

Nächste Sitzung: Dienstag. (Branntweinsteuergesetz.)

Preußischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 68. Sitzung am 20. Mai.

Auf der Tagesordnung steht der Antrag des Abg. Dr. Arendt (frk.) und Gen.: Das Haus wolle beschließen:

> Die Staatsregierung aufzufordern, den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, ungesäumt und nachdrücklich alle diejenigen Schritte zu thun, welche geeignet sind, zu einer internationalen Regelung der Währungsfrage mit dem Endziel eines internationalen Bimetallismus zu führen.

Hierzu liegt ein Antrag Rintelen (Ztr.) vor: Die Worte „mit dem Endziel eines internationalen Bimetallismus“ zu streichen.

Abg. Dr. Arendt führt aus: Ich lege das Hauptgewicht auf den ersten Theil des Antrages. Bisher ist praktisch von der Regierung sehr wenig geschehen; was geschehen ist, hätte schon vor drei Jahren veranlaßt werden können. Ohne das Endziel des internationalen Bimetallismus ist die Ausführung des Antrages garnicht denkbar. (Sehr richtig!) Eine bloße Hebung des Silberpreises nützt uns nichts; wir verlangen die Festlegung des Silberpreises, um den beständigen Schwankungen ein Ende zu machen. Der Antrag Rintelen ist lediglich eine Demonstration für die Goldwährung, würde er angenommen, so wäre damit der ganze Antrag bedeutungslos. Heute prägt Deutschland Fünfmarkstücke, die um 50 Prozent unterwerthig sind. Und kommt denn der deutsche Silberbau nicht auch in Betracht? Wir haben stets beobachten können, daß mit dem Steigen der Silberpreise auch alle Waarenpreise steigen und diese Preissteigerung erwarten wir vom Bimetallismus. Redner erörtert dann den Gang der Währungsfrage in Frankreich und England und betont, es sei Aufgabe Deutschlands, in dieser Frage die Initiative zu ergreifen. Der Landwirthschaft nehme man bei etwaiger Ablehnung der Doppelwährung die letzte Hoffnung und man weihe sie dem Untergange. (Bravo! rechts.)

Abg. v. Eynern (nl.) meint, es handle sich hier um eine rein nationale Angelegenheit, die von ausländischen Silberleuten nicht beeinflußt werden dürfe. Es wäre ein verhängnißvolles Vorgehen, wollten wir durch Rücksichten auf England oder Frankreich unsere soliden Geldverhältnisse gefährden (Bravo!)

Abg. v. Mendel-Steinfels (kons.) äußert sich für, Abg. Brömel gegen den Antrag.

Abg. v. Zedlitz (frk.) empfiehlt den von ihm gestellten Antrag zu beschließen, daß hinter dem Worte „Bimetallismus“ im Antrage Arendt eingeschoben werde: „einschließlich Englands“. Im Uebrigen vertritt Redner den Standpunkt des Abg. Arendt.

Die Weiterberathung wird alsdann auf morgen (Dienstag) vertagt; außerdem stehen kleinere Vorlagen (aus dem Herrenhause) zur Berathung.

[Herrenhaus.] 17. Sitzung am 20. Mai.

Es wird beschlossen, die zu erwartenden Gesetzentwürfe über Stempelsteuer und Erbschaftssteuer einer besonderen Kommission von 15 Mitgliedern, die Gesetzentwürfe über Verpflegungsstationen, Jagdscheine und über Abänderung des Kommunalabgabengesetzes der Gemeindekommission, den Gesetzentwurf über Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der Arbeiter an staatlichen Werkstätten und unteren Beamten der Finanzkommission zu überweisen.

Eine Petition der Weserschifffahrtsinteressenten wegen gleichmäßiger Vertiefung der Oberweser wird der Regierung als Material überwiesen, der Gesetzentwurf, betr. die Fischerei der Ufereigenthümer in den Privatflüssen der Rheinprovinz, in der Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen.

Eine Petition des ehemaligen Bürgermeisters Horn in Halle um Gewährung einer Entschädigung aus dem für unschuldig Verurtheilte bestimmten Fonds des Staatshaushalts beantragt die Kommission der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen.

Berichterstatter Westerburg: Der Petent war Bürgermeister in Torgau. Der Magistrat zu Torgau hat einige Stiftungen zu verwalten und Horn hatte entsprechend einem jahrhundertelangen Gebrauche, jedoch entgegen einem gerichtlichen Erkenntniß, Stipendien aus diesen Verwaltungen seinen Söhnen zugeführt. Er wurde wegen Untreue zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Das Reichsgericht hat das Urtheil kassirt und das Landgericht zu Halle sprach Horn frei. Horn ist dann pensionirt worden, erhält aber erheblich weniger Pension, als er Einkommen hatte, und er hat sich, nachdem sein Antrag vom Justizminister abgelehnt war, mit seiner Petition an das Herrenhaus gewandt.

v. Diest führt aus, daß er den Petenten stets als einen äußerst tüchtigen Beamten gekannt habe. Wie aber jeder Bürgermeister Gegner habe, so habe auch hier Jemand sich bemüht, die Staatsanwaltschaft zu einem Vorgehen gegen den Bürgermeister zu veranlassen. Allein Staatsanwaltschaft und Oberstaatsanwalt lehnten die Verfolgung entschieden ab. Es wurde ein Rechtsanwalt zum Pfleger der Stiftungen bestellt, dieser legte Berufung gegen die Entscheidung der Oberstaatsanwaltschaft ein, und obwohl ihm die Legitimation als Pfleger entzogen wurde, sei doch das Verfahren gegen Horn eingeleitet worden und habe den Gang genommen, den der Referent geschildert.

Justizminister Schönstedt: Ich bin weit davon entfernt, das Urtheil des Vorredners über den Petenten beanstanden zu wollen. Aber ich muß doch darauf hinweisen, daß nach den Bestimmungen der einen Stiftung nur dann immer fremden Bürgerssöhnen Stipendien gegeben werden sollten, wenn sich Angehörige des Stifters nicht mehr ermitteln ließen. (Redner geht auf die Prozesse näher ein.) Das Reichsgerichtserkenntniß ist mit einer ganz ungewöhnlichen Schärfe und in einer vernichtenden Weise mit dem Urtheil des Kreisgerichts umgegangen. Es muß aber anerkannt werden, daß das Kreisgerichtsurtheil sehr gründlich war. Ich will darauf nicht weiter eingehen, für mich ist der Mann rechtskräftig freigesprochen worden. Wenn Horn sofort nach seiner Verurtheilung sich pensioniren ließ, so ist das begreiflich, aber es ist Sache der freien Entschließung gewesen, und dafür kann der Staat nicht verantwortlich gemacht werden. Er hätte den Erfolg seiner Revision abwarten müssen.

Berichterstatter Westerburg ist der Ansicht, daß auch in diesem Falle aus dem Fonds für unschuldig Verurtheilte eine Unterstützung gegeben werden kann. Horn hat thatsächlich in Folge seiner ersten Verurtheilung sein Amt verloren.

Graf von Schlieben: Der Minister hat alles bestätigt, was der Referent und Herr von Diest gesagt haben. Das Reichsgericht hat das Torgauer Gericht in einer Weise desavouirt, wie es nur geschehen konnte. Dem Manne muß geholfen werden. Die juristischen Bedenken sind für mich nicht maßgebend. Wenn der Dispositionsfonds nicht genügend ist, so ist es Sache der Regierung, ihn zu erhöhen. Ich bitte Sie, den Kommissionsantrag anzunehmen. (Beifall.)

Der Kommissionsantrag wird angenommen.

Ueber die Petition von L. Wächter und Genossen in Königsberg i. Pr. um Ergänzung bezw. authentische Interpretation des § 9 des Einkommensteuergesetzes in der Richtung, daß die Abzugsfähigkeit der Grund- und Gebäudesteuer, sowie des von den Kirchengemeinden erhobenen Realdezems bei der Steuerveranlagung festgestellt wird, geht das Haus zur Tagesordnung über.

Desgleichen über die Petition von Th. Zimmermann, Vorsitzender des Stettiner Gewerbeschutzvereins und Genossen, um Abänderung des Einkommensteuergesetzes in der Richtung, daß alle Konsumvereine mit offenem Laden in Zukunft einkommensteuerpflichtig werden.

Nächste Sitzung unbestimmt.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 21. Mai.

— Nach der deutschen Maaß- und Gewichtsordnung liegt die Fürsorge für die Richtigerhaltung der einmal geaichten Maße, Gewichte und Waagen den Betheiligten ob, deren Ermessen es überlassen ist, ob und wie oft sie eine Nachprüfung der von ihnen benutzten Meß- und Wägemittel durch die Aichämter ausführen lassen. Eine behördliche Kontrolle wird — neben polizeilichen, auf eine äußere Prüfung der Maße 2c. sich beschränkenden Revisionen — durch sogenannte technische Revisionen geübt, die in regelmäßigen Fristen unter Mitwirkung von Aichmeistern vorgenommen werden. Verstöße gegen die einschlägigen Vorschriften werden an den Gewerbetreibenden strafrechtlich und durch Einziehung der unvorschriftsmäßig befundenen Meß- und Wägemittel geahndet, auch dann, wenn eine vorsätzliche Zuwiderhandlung nicht dargethan ist.

Durchschnittlich muß gegen den vierten, nicht selten gegen den dritten Theil der Gewerbetreibenden, bei denen revidirt wird, eingeschritten werden. Da zudem die Revisionen an den Kaufstellen vorzunehmen sind und die Feststellung von Unrichtigkeiten oft in Gegenwart der Kundschaft erfolgt, so ist es erklärlich, daß die technischen Maß- und Gewichtsrevisionen von den Gewerbetreibenden als lästig empfunden werden. Der von verschiedenen Seiten gemachte Vorschlag, durch eine Erweiterung der Verkehrsfehlergrenzen Abhilfe zu schaffen, ist von der Kaiserlichen Normal-Aichungs-Kommission widerrathen worden. Diese Behörde glaubt eine Beseitigung der mit den technischen Revisionen verbundenen Belästigungen und zugleich eine Besserung des Maß- und Gewichtswesens nur von der Einführung der obligatorischen Nachaichung erwarten zu können, die in den übrigen europäischen Staaten die Regel bildet, und auch in Bayern, Elsaß-Lothringen und im Königreich Sachsen besteht. Die periodische Nachaichung besteht darin, daß die Meß- und Wägemittel in bestimmten Fristen bei den Aichungsstellen zur Prüfung vorzulegen sind und auf Grund der Prüfung eine deren Zeitpunkt kennzeichnende Stempelung erhalten. Der Minister für Handel und Gewerbe hat über die Zweckmäßigkeit der periodischen Nachaichung eine Umfrage an die Handelskammern und kaufmännischen Korporationen gerichtet, deren Ergebniß jetzt vorliegt. Danach findet das System der Nachaichung bei den meisten Vertretungen Beifall. Der Minister wird infolgedessen die Verhandlungen zur Einführung der obligatorischen Nachaichung einleiten.

— Der Allgem. Verband der deutschen landwirthschaftlichen Genossenschaften zu Offenbach a. M. umfaßte nach dem uns vorliegenden Jahrbuch im Jahre 1894 im Ganzen 21 selbstständige Landes- und Provinzialverbände, 10 genossenschaftliche Zentralkreditinstitute, 12 Zentraleinkaufsgenossenschaften, 4 Zentralverkaufsgenossenschaften (für den Verkauf von Molkereiprodukten) und 2230 einzelne Genossenschaften. Aus Westpreußen gehören dem Verbande 16 Molkereigenossenschaften und der landwirthschaftliche Kreisverein Neumark, aus Ostpreußen 9 landwirthschaftliche Konsumvereine einschl. des Zentralvereins zu Insterburg, 31 Molkerei- und 2 sonstige Genossenschaften und die ostpreußische Tafelbutterproduktiv-Genossenschaft an. Der Umsatz der dem Verband angehörigen, sämmtlich nach Raiffeisen'schem System eingerichteten Spar- und Darlehnskassen beziffert sich durchschnittlich auf je 190000 Mk; die Mitgliederzahl der einzelnen Kassen betrug im Durchschnitt 111. Durch Vermittelung des Verbandes bezogen die ihm angehörigen Vereine und Genossenschaften in Westpreußen an Kainit im Jahre 1893 3600 Ztr. gegen 800 im Vorjahre, in Ostpreußen 27150 Ztr. gegen 23644 im Jahre 1892. Im Allgemeinen hat sich die Zunahme des Kainitbezuges (805560 Ztr. gegen 458742 im Jahre 1892) um 346818 Ztr., d. h. um 76 Proz. erhöht.

Auch sonst ist die Vermittelung des Verbandes mehr als in früheren Jahren bei Gesammteinkäufen beansprucht worden. Im Ganzen sind 5799403 Ztr. Futtermittel, Sämereien, Düngstoffe, Kohlen u. s. w. durch den Verband bezogen worden, d. h. gegen das Vorjahr mehr 1892923 Ztr. zum Preise von 3489565 Mk. Nach Westpreußen wurden geliefert — an den Kreisverein Neumark — 78092 Ztr. für 110046 Mk., nach Ostpreußen 262618 Ztr. für 1254831 Mk.

* — Seit längerer Zeit schwebte zwischen der Stadt Strasburg und dem von der Regierung gestellten Kommissar ein Rechtsstreit wegen der kommunalen Zugehörigkeit des Gutes Przydatken. Der Regierungskommissar behauptete, Przydatken habe stets zur Stadt Strasburg gehört; letztere bestritt aber diese Behauptung mit aller Entschiedenheit. Der Bezirksausschuß zu Marienwerder erachtete dann für erwiesen, daß das Gut schon zur Zeit des deutschen Ordens als zu Strasburg gehörig betrachtet wurde. Gegen die ungünstige Entscheidung des Bezirksausschusses wandte sich die Stadt Strasburg an das Oberverwaltungsgericht; letzteres beschloß im ersten Termin, diejenigen Akten von der Regierung einzufordern, aus denen sich die historische Zugehörigkeit von Przydatken zu Strasburg ergebe. Dieser Versuch versagte aber, da erwidert wurde, die Akten seien verkauft! Nunmehr bestätigte das Oberverwaltungsgericht die Vorentscheidung und sah Przydatken ebenfalls als zur Stadt Strasburg gehörig an.

— Die im Kreise Wongrowitz belegenen selbstständigen Gutsbezirke Durowo und Frymark sind zu einem forstfiskalischen Gutsbezirke mit dem Namen „Durowo“ vereinigt worden. Die im Kreise Kolmar i. P. belegenen Schutzbezirke Deutschendorf und Stangenforth sind vom Forstgutsbezirke Podanin abgetrennt und zu einem forstfiskalischen Gutsbezirk „Deutschdorf“ vereinigt worden.

— Der Auftrieb von Rindvieh, Schafen und Schweinen auf die Märkte zu Culmsee ist wieder gestattet.

— Das Rittergut Wiremby, bisher Herrn Muswieck gehörig, ist in der Zwangsversteigerung für 272 100 Mk. von Herrn Moses-Lautenburg erstanden worden.

— Der Oberpräsident von Westpreußen hat den Pfarrer Radtke in Kölln auf die Pfarrei Reetz im Kreise Tuchel präsentirt.

— Dem Eisenbahnbau- und Betriebsinspektor a. D. Baurath Kühnert zu Sondershausen, bisher zu Lissa i. P. ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse, dem Hauptmann Kahn im Grenadier-Regiment Nr. 3, kommandirt zum Lehr-Infanterie-Bataillon, der Russische St. Annenorden dritter Klasse verliehen.

— Der Polizei-Assessor Bonte aus Köln ist an das Polizei-Präsidium in Königsberg versetzt.

— Der Kreissekretär Roll in Schildberg ist zum 1. Juni nach Schroda versetzt.

— Der Kaufmann Fehre in Memel ist zum stellvertretenden Handelsrichter bei dem Landgericht in Memel ernannt.

8 **Culm**, 20. Mai. Die von den städtischen Behörden beschlossene Klaviersteuer ist von der Aufsichtsbehörde endgültig abgelehnt worden. — Herr Kaufmann Paech aus Görlitz, welcher die städtischen Weidekämpen auf 18 Jahre gepachtet hat, hat einen Theil der Kämpen schon bepflanzt. Leider ist in Folge des trockenen Wetters der größere Theil der Weiden vertrocknet. — In Sachen unseres verkrachten Vorschußvereins steht am 10. Juni ein neuer Termin vor dem Landgericht zu Thorn an. Der Aufsichtsrath hat in seiner Klagebeantwortung geltend gemacht, daß der Kontrolleur nicht die genügenden Kassenkenntnisse zur Führung dieses Amtes besessen hat. Hierzu sei bemerkt, daß er viele Ehrenämter verwaltet hat und noch zur Zeit Rathsherr ist, was er auch schon vor dem Sturz der Bank war.

3 **Von der Culmer Kreisgrenze**, 20. Mai. Eine Wette um zehn Glas Bier hat gestern der Besitzersohn K. in Gl. recht schwer büßen müssen. Er besuchte den Nachbar, welcher gerade im Bienenstande beschäftigt war. K. meinte nun, man könnte ohne jede Bedeckung zwischen Bienen herumarbeiten, und erklärte sich dazu bereit. Als er sich nun mit einer brennenden Zigarre in den Bienenraum begeben hatte und einen der Bienenkörbe umkehrte, wurde er von den ergrimmten Bienen dermaßen zerstochen, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Culmsee, 19. Mai. Frau Feldt hat ihr Gut Mittenwalde an einen Herrn Rautmann für 150000 Mk. verkauft. — Die hiesige vereinigte Schmiede-, Schlosser-, Klempner- und Uhrmacher-Innung beabsichtigt, eine Sterbekasse einzurichten. — Bei der Untersuchung der Augen der Kinder der katholischen Stadtschule durch Herrn Dr. Großfuß stellte sich heraus, daß gegen 70 Kinder an der ägyptischen Augenkrankheit leiden. — Der hiesige Briefträger Cz. wurde wegen Unterschlagungen heute verhaftet.

* **Ottlotschin**, 20. Mai. Die Gebrüder Kratz, drei Knechte, welche hier dienen, haben in der vergangenen Nacht auf offener Straße den Arbeiter Z. nach vorangegangenem Wortwechsel mit Messer, Stein und Flasche derart bearbeitet, daß Z. schwer darniederliegt. Die drei Raufbolde sind heute von dem Gendarmen festgenommen worden.

Marienwerder, 20. Mai. Der hiesige Kaufmännische Verein hatte bei der Eisenbahndirektion zu Danzig mit Rücksicht auf den frühzeitigen Abgang des Zuges nach Rachelshof für den Sonntagsverkehr die Gestellung eines Sonderzuges beantragt. Die Eisenbahndirektion hat indessen den Antrag wegen der erheblichen Kosten abgelehnt.

* **Kreis Marienwerder**, 20. Mai. Vorgestern Abend zog unter schwachem Gewitter ein Unwetter über die Ortschaften der unteren Niederung hinweg, welches strichweise viel Schaden angerichtet hat. Ein Wirbelsturm brauste, zum Glück nur etwa

fünf Minuten anhaltend, mit solcher Gewalt vorüber, daß sich die Bäume bis zur Erde bogen und die Luft mit Blättern und Zweigen förmlich angefüllt war. In vielen Gärten sind die stärksten Bäume umgebrochen. In Ziegellack warf der Wind eine Scheune zusammen, ebenso in Mewischfelde, wo der größte Theil des Daches nebst den Brettern, Sparren und Balken etwa hundert Schritte weit fortgeschleudert wurde.

[] **Marienwerder**, 20. Mai. Gestern und heute fand in unserer Domkirche die erste von Herrn Superintendent Böhmer geleitete Kirchenvisitation statt. Der Visitator hielt eine Unterredung mit den in großer Zahl vor den Altar getretenen Eingesegneten der letzten Jahre. Dann wurden die diesjährigen Konfirmanden geprüft und die künftigen Konfirmanden einer Vorprüfung unterworfen. Am zweiten Tage erfolgte die Prüfung der Schulen des Kirchspiels in der Religion und im Kirchengesange. — In den Vorstand des hier vor 16 Jahren gegründeten Kirchhofs-Verschönerungsvereins ist Herr Superintendent Böhmer neu eingetreten. Der Verein zählt zur Zeit 225 Mitglieder und hat viel für die Verschönerung des evangelischen Friedhofes gethan. Für die im Jahre 1894 an der Kirchhofsmauer und dem Gitter ausgeführten Arbeiten sind noch 600 Mk. abzuzahlen.

W **Jastrow**, 20. Mai. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts v. Stephan traf heute hier ein, hielt sich kurze Zeit in unserem Postamt auf und fuhr darauf nach Flatow weiter. — Ein 90 Kilogramm schweres Gewicht der Thurmuhr der evangelischen Kirche ist heruntergefallen und hat zwei Decken durchschlagen. Mehrere Fensterscheiben sind infolgedessen zersprungen; auch hat das Orgelwerk durch die große Erschütterung gelitten.

P **Schlochau**, 20. Mai. Heute früh wurde der Schuhmachergeselle Johann Kluck verhaftet. Er hat gestern Abend den Malerlehrling Gongard mit einem Messer derart in den Rücken gestochen, daß an dem Aufkommen des G. gezweifelt wird. Die Frau Gongard, welche auf den Hilferuf ihres Sohnes herbeieilte und den Wütherich abhalten wollte, erhielt ebenfalls einen nicht unerheblichen Messerstich am Halse.

× **Von der Flatow-Bromberger Kreisgrenze**, 20. Mai. Zu dem Bau eines evangelischen Bethauses in Schanzendorf ist die behördliche Genehmigung eingegangen. Das neue Gotteshaus wird so bald wie möglich errichtet werden.

Baldenburg, 19. Mai. In unserem herrlich gelegenen Walde wurde heute ein Missionsfest gefeiert, wobei Herr Pfarrer Stephani-Neustettin die Predigt hielt und ein Geistlicher der Herrenhuter Gemeinde aus Niesky einen interessanten Bericht über Land, Leute und Mission auf der Halbinsel Alaska vortrug. Der Posaunenchor des Rummelsburger Jünglingsvereins begleitete den Choralgesang.

∠ **Krojanke**, 20. Mai. In der Vorstandswahl des hiesigen Lehrervereins wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder, die Herren Rektor Wagner (Vorsitzender), Lehrer Lange-Hammer (Rendant), Waldhelm (Schriftführer) und Sassenberg (Dirigent), wiedergewählt.

Pelplin, 18. Mai. Heute wurde der Domvikar und Seminar-Prokurator Dr. Szwedowski von hier auf die Pfarrei Kijewo im Dekanate Culm kirchlich eingesetzt. Der Pfarrverwalter Mosienski ist von Putziger Heisterneſt nach Gr. Lenck versetzt.

Berent, 20. Mai. Heute hat auf der zu erbauenden Eisenbahnlinie Bütow-Berent die Absteckung der Linie und die Untersuchung des Bodens begonnen. Die Linie wird, wie jetzt feststeht, um den Amtssee hinter der Berenter Windmühle herumgeführt werden. — Den hiesigen Schmiedemeister Schröder ereilte Sonnabend ein rascher Tod. Er ging in ein Geschäft, um Eisen zu kaufen, fiel plötzlich um und war todt. Ein Herzschlag hatte ihn getroffen.

Elbing, 20. Mai. Die Zigarren- und Tabakfabrik von Loeser und Wolff beging gestern mit ihrem Chef, Herrn Kommerzienrath Bernhard Loeser aus Berlin, die übliche Prämiirungsfeier. Für 20-jährige Thätigkeit in der Fabrik erhielten zehn Personen je 70 Mark, für 15-jährige Thätigkeit 15 Personen je 50 Mark, für zehnjährige Thätigkeit 49 Personen je 30 Mark, für sechsjährige Thätigkeit 56 Personen je zehn Mark. In der Braunsberger Fabrik empfingen für zehnjährige Thätigkeit eine Person 30 Mark und für sechsjährige Thätigkeit 13 Personen je zehn Mark. — Am Sonnabend Abend sind die Grundstücke des Fleischermeisters Fröhlich in Sorgenort und seines Nachbarn niedergebrannt.

Güldenboden, 19. Mai. In der Generalversammlung des Krieger- und Militärvereins Plohnen wurde Herr Rittergutsbesitzer Lieutenant Borowski-Hansdorf zum Vorsitzenden gewählt.

* **Marienburg**, 19. Mai. Der Magistrat hat der Freiwilligen Feuerwehr als Beihilfe zur Anschaffung eines Geräthewagens 100 Mk. überwiesen. — Mit den Erdarbeiten zum neuen Gerichtsgebäude ist nunmehr begonnen worden.

Marienburg, 20. Mai. Wahrscheinlich in einem Anfalle von Verfolgungswahnsinn hat sich am Sonnabend früh der Postsekretär Droszio in seiner Wohnung an einem Nagel erhängt. D. war schon längere Zeit krank gewesen.

Marienburg, 20. Mai. Heute früh erschoß sich in Stadtfelde der Besitzer Esau. Er war bis gegen Morgen in lustiger Gesellschaft bei seinem Bruder in Kaldau, ging von hier nach Hause, nahm sein Jagdgewehr von der Wand und erschoß sich. E. hat schon vor einigen Jahren einmal den Versuch gemacht, sich den Tod durch Erschießen zu geben.

d **Königsberg**, 20. Mai. Ein eigenthümliches Schauspiel bot dieser Tage auf dem Schloßteich ein erbitterter Kampf eines Schwanes gegen die beiden Führer eines Wasservelozipedes. Das Fahrzeug beunruhigte den Schwan, der wohl eine Störung seiner im Schwanenhaus brütenden „Gattin“ befürchtete. In höchster Wuth setzte er deshalb, mit gewaltigen Sätzen sich oft über das Wasser erhebend, dem Boote nach und griff die Fahrer energisch an, um sie von dem Schwanenhause abzuhalten.

* **Ortelsburg**, 19. Mai. Vorgestern fand in Mensguth die Lokalschau zur Prämiirung von Rindvieh- und Pferdezuchtmaterial für die Kreise Ortelsburg und Neidenburg statt. Es wurden recht viele gute Thiere vorgeführt. Einzelne Besitzer erhielten für vorzügliche Leistungen in der Viehzucht Prämien von 300 Mk., 175 Mk. 2c. Ein bedeutender Fortschritt in der Vieh- und Pferdezucht in diesen Kreisen läßt sich nicht verkennen, obgleich die Bodenverhältnisse im allgemeinen recht dürftig sind und gute Weiden nur vereinzelt angetroffen werden.

Allenstein, 20. Mai. Gestern befand sich ein Patient der Kortauer Irrenanstalt, der, weil er schon der Genesung nahe war, zuweilen Urlaub erhielt, in einem Lokale. Als er das Lokal verlassen wollte, stürzte er plötzlich todt nieder. Ein hinzugerufener Arzt stellte fest, daß der Tod infolge Herzschlages eingetreten war.

∞ **Saalfeld**, 20. Mai Die Stadt Elbing besitzt im Oberlande zwei Hospitalwälder in Buchwald und in Reichenbach. Um die Holzdiebereien auf das kleinste Maß zu beschränken, ist der Elbinger Magistrat der ärmeren Bevölkerung in der Weise entgegengekommen, daß er an diese im Reichenbacher Revier Torfstich abgiebt. Für je ein Quadratmeter Torfstich zahlen die Leute fünf Mark, dürfen dann aber so tief, wie es ihnen möglich ist, Torf herausheben. Diese Einrichtung hat sich bewährt.

∞ **Schippenbeil**, 20. Mai. Gestern stürzte ein dreijähriges Kind in die Alle und wurde vom Strome fortgeführt; es wäre unfehlbar ertrunken, hätte nicht der Präparande Schulz es mit eigener Lebensgefahr gerettet.

* **Aus dem Kreise Ragnit**, 20. Mai. Herr Lehrer Gedinat aus Weedern ist zum stellvertretenden Vorsitzenden im dortigen Schulvorstande gewählt und hat die behördliche Bestätigung erhalten. Es ist dies der erste Fall in der Provinz. — Mit dem Bau des Sicherheitshafens zu Trappönen wird demnächst begonnen werden; die Erdarbeiten sind auf rund 140000 Kubikmeter veranschlagt. — Der Kreistag hat den Bau einer Chaussee von Raudonatschen nach Rautenberg beschlossen.

§ **Pr. Holland**, 20. Mai. Nach dem Verwaltungs-Bericht der Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Kreises Pr. Holland betrug die Versicherungssumme am 2. März 1894 12312095 Mk; die Einnahmen betrugen im vorigen Geschäftsjahr 170022 Mk., die Ausgaben an Brandentschädigungen 34762 Mk. und an Verwaltungs- und Nebenkosten 6228 Mk.

S **Aus Masuren**, 20. Mai. In Anbetracht des geplanten Baues des masurischen Kanals ist in Besitzerkreisen eine Regulirung bezw. Kanalisirung einzelner Flüsse in Masuren in Erwägung gezogen worden. Man will die Kosten hierfür den Kreisen zur Last legen. Das Projekt soll den Landwirthen einen billigeren und schnelleren Transport ihrer landwirthschaftlichen Erzeugnisse nach dem Kanal ermöglichen, als dies auf dem Landwege geschehen kann.

Lasdehnen, 18. Mai. Das 1330 Morgen große Gut Szardinehlen ist an Herrn Adomat aus dem Goldaper Kreise für 235500 Mk. verkauft worden.

Bromberg, 20. Mai. Der Ruderklub „Frithjof“ feierte gestern sein erstes Stiftungsfest, mit dem zugleich das offizielle Anrudern und die Taufe eines neuerworbenen Bootes verbunden war. Der Feierlichkeit wohnte u. A. Herr Oberbürgermeister Braesicke bei. Einige Mitglieder des Thorner Rudervereins waren ebenfalls erschienen.

Krone a. Br., 20. Mai. Den Grauen Schwestern ist die Gründung einer Niederlassung hierselbst gestattet worden.

Labischin, 19. Mai. Den hier wohnhaften Förster Gai'schen Eheleuten, welche heute die goldene Hochzeit feiern, ist die Ehejubiläums-Medaille verliehen.

Schulitz, 19. Mai. In der evangelischen Kirche ist das Einsammeln milder Gaben mittelst Klingelbeutels abgeschafft worden. Statt dessen sind Sammelbüchsen an allen Ausgängen angebracht worden.

Posen, 20. Mai. Am Sonnabend starb hier ein Fräulein M. Die 40 Jahre alte Dame litt seit geraumer Zeit an Verfolgungswahnsinn, der einen solchen Grad annahm, daß sich Fräulein M. von jedem Verkehr mit der Außenwelt fernhielt. Als der Kommissarius des Polizeireviers Kunde von ihrem Tode erhielt, ließ er die Wohnung öffnen und durchsuchen. Es wurde hierbei ein Baarbetrag von 30000 Mk. gefunden.

Czarnikau, 19. Mai. Das gestern zur Zwangsversteigerung gekommene Rittergut Smieszkowo ist von der Bank Kwilecki, Potocki u. Komp. in Posen erstanden worden.

* **Schubin**, 20. Mai. In der hiesigen Provinzial-Erziehungsanstalt befinden sich z. Zt. 154 Knaben, welche sämmtlich katholischer Konfession sind. Die Anstalt, zu welcher etwa 100 Morgen Land gehören, hat eine eigene Schuhmacher- und Schneiderwerkstatt und der nicht geringe Fleischbedarf wird größtentheils aus der Rindvieh- und Schweinemast gedeckt. Die Knaben sehen durchweg wohlgenährt aus, werden sauber gekleidet und machen öfters unter Vorantritt ihrer eigenen Musikkapelle Spaziergänge.

* **Jarotschin**, 20. Mai. Die von den städtischen Körperschaften gefaßten Beschlüsse, den im Etatsjahr 1895 96 erforderlichen Kommunalbedarf durch Zuschläge von je 150 Proz. zu der Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zu decken, haben die Bestätigung der Aufsichtsbehörden gefunden. — In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde beschlossen, am Armenhaus einen Anbau ausführen zu lassen und in diesem zwei Irrenzellen, eine Leichenhalle und ein Krankenzimmer einzurichten. Um den Marktplatz soll in den nächsten Wochen Trottoir aus Zementplatten gelegt werden.

Krotoschin, 20. Mai. Einen entsetzlichen Tod fand der hiesige 18jährige Arbeitsbursche Kamalski in der Auerbach'schen Dampfziegelei. Er war auf das zur Verhütung von Unfällen vor dem Triebwerk aufgestellte Gitter geklettert und hatte sich unbefugter Weise an einer Schraube zu schaffen gemacht. Hierbei glitt er aus und stürzte in das Räderwerk der Maschine. Obgleich diese sofort zum Stehen gebracht wurde, fand der in derselben Anlage beschäftigte Vater des Verunglückten nur den schrecklich verstümmelten Leichnam seines Sohnes.

Ostrowo, 19. Mai. Der Bezirksausschuß in Posen hat vorgestern auf Grund eines von Herrn Stengel eingelegten Protestes die im November v. Js. hier vorgenommenen Stadtverordnetenwahlen für ungiltig erklärt.

♂ **Wreschen**, 20. Mai. Bei der heutigen Ergänzungswahl für die Stadtverordneten-Versammlung wurden in der dritten Abtheilung die Herren Ziolecki und Pneinski gewählt; der Versammlung gehören nun 11 Deutsche und sieben Polen an. — Nach einer amtlichen Meldung ist in Peysern die Karbunkelseuche unter dem Rindvieh ausgebrochen. Diese Krankheit ist nächst der Rinderpest eine der gefährlichsten, indem sie eine große Ansteckungsgefahr birgt und selbst Menschen, welche mit erkrankten Thieren in Berührung kommen, gefährdet.

In der außerordentlichen Generalversammlung des Landwehr-Vereins am letzten Sonntag wurde Herr Lehrer Fennig als Schriftführer gewählt. Auf Veranlassung des Regierungspräsidenten in Posen wurden einige Abänderungen der Vereinsstatuten zur Kenntniß gebracht; diese betreffen die Aufnahme in den Verein, die Zahlung von Sterbegeldern bei Todesfällen von Vereinsmitgliedern u. s. w.

* **Schneidemühl**, 19. Mai. Die hiesige Freimaurerloge „Borussia“ feierte heute ihr 75jähriges Jubiläum. Die Großloge zu Berlin, die Logen zu Posen, Bromberg, Konitz und Neustettin hatten Deputirte abgesandt, um der Jubilarin ihre Glückwünsche zu überbringen. — Nunmehr wird mit der Abtragung des Erdhügels auf der Brunnenunglücksstätte begonnen. Der Wiederaufbau der seiner Zeit eingestürzten Häuser schreitet fort. Die große Kirchenstraße, welche seit der Katastrophe ein Schreckensbild der Verwüstung bot, wird in kurzer Zeit als eine der schönsten Straßen unserer Stadt erscheinen.

Landsberg a. W., 20. Mai. Der 14. brandenburgische Bezirkstag des deutschen Fleischerverbandes hielt heute unter großer Betheiligung hier seine Sitzung ab. U. a. wurde dem Antrage, den ganzen deutschen Verband, der über 22000 Mitglieder zählt, unter eine Unfallversicherung zu bringen und eine eigene Berufsgenossenschaft zu bilden, zugestimmt.

Landwirthschaftlicher Verein Lautenburg.

In der letzten Sitzung wurde über den Stand der Wintersaaten Bericht erstattet. Während der Weizen ziemlich gut durch den Winter gekommen ist, läßt der Stand des Roggens viel zu wünschen übrig. Auf besserem Boden wird der Ertrag um 50 Prozent, auf leichtem Boden um 30 bis 40 Proz. hinter einer Mittelernte zurückbleiben. Ein großer Theil mußte entweder umgepflügt werden, was jedoch bei dem späten Frühjahr nicht überall geschehen konnte, theilweise wurde durch Einkrümmern von Sommerroggen der Ausfall zu decken gesucht. Herr Wanderlehrer Schoeler hielt dann einen Vortrag über Rindviehzucht, wobei er hauptsächlich die Holländer Kuh als Normalkuh für Nachzucht und Milchergiebigkeit empfahl. Zugochsen und zur Mast geeignetes Vieh sollte man aus Ostpreußen, gute Milchkühe aus Westpreußen beziehen.

Militärisches.

Nutze, Hauptm. und Komp. Chef vom Inf. Regt. Nr. 42, dem Regt., unter Beförderung zum überzähl. Major aggregirt. zur Megede, Pr. Lt. von demſ. Regt., zum Hauptm. und Komp. Chef befördert. v. Müller, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 85, unter Beförderung zum Pr. Lt., in das Inf. Regt. Nr. 42 versetzt. Stäckel, Pr. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 64, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 71. Inf. Brig., in das Inf. Regt. Nr. 44 versetzt. Feldkeller, Pr. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 44 als Adjutant zur 71. Inf. Brig. kommandirt. Rummelspacher, Hauptm. und Komp. Chef vom Kadettenhause in Plön, in das Inf. Regt. Nr. 141, v. Steuben, Hauptm. und Komp. Chef vom Inf. Regt. Nr. 18, zum Kadettenhause in Potsdam versetzt. Bolte, Pr. Lt. à la suite des Inf. Regts. Nr. 43, unter Entbindung von dem Kommando als Erzieher bei dem Kadettenhause in Plön, als Assist der Komp. Chefs zum Kadettenhause in Bensberg kommandirt. v. Oertzen, Major und etatsmäß. Stabsoffizier des 2. Garde-Ulanen-Regts., mit der Führung des Kür. Regts. Nr. 3, unter Stellung à la suite desselben beauftragt. v. Katzler, Major à la suite des Generalstabes der Armee, unter Entbindung von dem Verhältniß als militärischer Begleiter des Prinzen Joachim Albrecht von Preußen und von dem Kommando zur Dienstleistung bei dem 2. Garde-Ulan. Regt. mit der Führung des Regt. Nr. 17, unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. Hoffmann-Scholtz, Oberst à la suite des 1. Leib-Huſ. Regts. Nr. 1, Remonteinspekteur und Abtheil. Chef im Kriegsministerium der Rang eines Brig. Kommandeurs verliehen.

Verschiedenes.

— Für die Krieger, welche den Feldzug 1870/71 mitgemacht haben, soll, wie verlautet, zum diesjährigen Sedanfest ein silbernes Verdienstkreuz gestiftet werden.

— Die Tochter eines Helden, die Frau Geh. Medizinalrath Lina Ehrenberg, ist dieser Tage in Zehlendorf bei Berlin im 83. Lebensjahre gestorben. Sie war die Wittwe des berühmten Naturforschers Ehrenberg, dessen hundertster Geburtstag am 19. April d. Js. von der Gelehrtenwelt gefeiert wurde, und eine Tochter des Generalauditeurs Friccius, der in der Schlacht bei Leipzig als Führer der ostpreußischen Landwehr bei dem Sturm auf das Grimmaische Thor sich auszeichnete.

— Hofmarschall Baron von Reischach ist am Montag Vormittag in der Uniform der Gardes du Korps in der Kaserne in der Lindenstraße, in der sich bekanntlich auch die Räume des Berliner Militärgerichts befinden, erschienen. Wie verlautet, handelt es sich um eine Vernehmung in Betreff des Duells zwischen dem Baron und dem Zeremonienmeister von Kotze. Zugleich wird noch gemeldet, daß nunmehr auch Prinz Aribert von Anhalt sich mit Herrn v. Kotze ausgesöhnt hat. — Wie verlautet, wird Herr v. Kotze seine Berliner Wohnung aufgeben und die Residenz verlassen.

— Die Bedeutung der jüdisch rituellen Trauung ist dieser Tage in Köln vor Gericht festgestellt worden. Es handelte sich um einen aus Rußland gebürtigen Handelsmann Abraham David Lüttinger, welcher unter der Anklage stand, widerrechtlich rituelle Handlungen als Religionsdiener ausgeübt zu haben, indem er zwei seiner Glaubensgenossen traute. Die Handlung ging mit den üblichen Zeremonien, Umhängung des Gebetmantels über das Paar, Zerstörung eines Weinglases 2c. vor sich, worauf der Beschuldigte über das Paar den Segen sprach. Auf dem Standesamte ist diese sogenannte Trauung weder vorher noch später angemeldet worden. Der als Sachverständiger geladene Rabbiner Dr. Frank von Köln erklärte nun, daß nach jüdischem Ritus zur Vollziehung der Eheschließung ein Religionsdiener nicht erforderlich sei. Es genüge, daß der Bräutigam der Braut den Ring anstecke mit der Erklärung, daß er sie zu seinem Weibe nehme. Der Segen könne über das Paar von einem Mitgliede der Gemeinde gesprochen werden. Das Urtheil des Gerichtshofes lautete demgemäß auf Freisprechung.

— [Gefährliches Experiment.] Ein unverantwortliches Vorgehen wird einem Beamten in Algier, dem Professor an der Schule der Wissenschaften, Malbot, zur Last gelegt. Er hat sich reblausverdächtige Pflanzen kommen lassen, um ein Mittel gegen die Reblaus-Krankheit ausfindig zu machen. Diese ist dadurch in die bisher freigebliebene Provinz Algier eingeschleppt, das Mittel dagegen noch nicht entdeckt worden!

— Vom Massen-Raupenfraß ist der sogen. Nürnberger Reichswald, der sich östlich von Nürnberg nach Norden und Süden hin ausdehnt und von den Bahnlinien nach Bayreuth, nach Amberg und nach Regensburg durchzogen ist, heimgesucht worden. Die Fraßgebiete des Kiefernspanners kennzeichnen sich durch die rothbraune Färbung, in welcher die Baumkronen dieser Bestände dem Auge erscheinen. Das gesammte vom Kiefernspanner befallene Waldgebiet wird auf etwa 40000 Hektar Staatswaldungen und 10000 Hektar Privatwaldungen angegeben.

— Eine bemerkenswerthe Neuerung hat der italienische Post- und Telegraphen-Minister getroffen. In allen Gasthöfen, die einen eigenen Omnibus zur Bahn schicken, hat er Briefkasten anbringen lassen für abzusendende Briefe. Sobald der Omnibus den Gasthof verläßt, wird der betreffende Kasten diesem von außen angehängt, damit Jedermann sich desselben unterwegs bedienen kann. Ein Post-Beamter leert dann diese Briefkasten an der Bahn, um die Briefe mit dem nächsten Zuge weiter zu befördern.

— Ein Verfahren, Pappdeckel derart zu bearbeiten, daß sie als Ersatz von Holz zu Schreibtafeln, Tafelungen, Sitzblättern und dergleichen verwendet werden können, ist neuerdings von zwei Fabrikanten, Franz Pölzl und Josef Horack in Krems a. d. Donau erfunden worden. Es besteht darin, daß der Pappdeckel zwei bis drei Tage lang in ein Bad aus Wasserglas und Cementlauge gelegt wird, so daß er sich vollständig mit der Flüssigkeit sättigt. Hierauf wird er getrocknet, polirt und gepreßt.

— Unter all den Ziersträuchern, die im Frühling durch ihre Blüthenpracht das Auge erfreuen, nimmt der Goldregen eine hervorragende Stelle ein. Fast überall findet man den Strauch in Gärten und Anlagen. Wenig bekannt ist es noch immer, daß er zu den giftigsten Gewächsen gehört. Blätter, Blüthen, Wurzeln, Zweige, kurz alle seine Theile enthalten ein äußerst scharfes, sicher wirkendes Gift, sodaß man beim Pflücken blühender Goldregenzweige äußerste Vorsicht beobachten sollte. Hierbei wird jedoch noch viel gesündigt. Häufige Vergiftungserscheinungen bei Menschen und Thieren kommen zur Zeit der Goldregenblüthe vor, ohne daß die Betroffenen eine Ahnung von der Ursache haben. Oft genug hat das Gift tödtlich gewirkt, wenn ärztliche Hülfe nicht sofort zur Stelle war.

— [Stilblüthe.] In einer Schweizer Zeitung findet sich folgendes Inserat: „Empfehle den geehrten Spezereihändlern und Privaten mein eigenes, selbstbereitetes Speisefett, Mischung von Rindsfett und Schweinefett, von angenehmem Geruch und frei von Oel.“ — Ob der Herr nicht zu viel verspricht?!

Evangelische Garnisonkirche. Am Himmelfahrtstage 23. Mai 10 Uhr: Gottesdienst Herr Divisionspfarrer Dr Brandt.
Feste Courbière. Himmelfahrtstag den 23. Mai 8½ Uhr: Gottesdienst in der Kapelle Divisionspfarrer Dr. Brandt.
Walddorf: Himmelfah. 10 Uhr } Pfr.
Dorf Roggenhausen: Himmelfahrt 4 Uhr } Diehl
Weißhof: d. 23. 10 Uhr Pfr. Gehrt.
Skarczewo: d. 26. 8 Uhr Pfr. Gehrt.

Die Arbeiten einschließlich Material-Lieferungen zur Herstellung des Oelfarbenanstrich von 3 Jahren des eisernen Ueberbaues der Graudenzer Weichselbrücke sollen verdungen werden. Termin **am 29. Mai d. Js. Vormittags 10 Uhr,** bis zu welchem Angebote auf vorgeschriebenem Formular, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen postgeldfrei an die unterzeichnete Betriebsinspektion einzureichen sind. Die Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer, Rehdenerstr., zur Einsicht aus, sind auch daselbst gegen kostenfreie Einsendung von 50 Pfennigen (nicht in Briefmarken), welcher Betrag bei Abführung durch die Post um 5 Pf. Bestellgeld sich erhöht, zu beziehen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Graudenz, den 18. Mai 1895.
Königliche Eisenbahn-Betriebs-inspektion II.

Bekanntmachung.

Die Mitgliederzahl betrug

Ende 1893	241
Im Jahre 1894 sind eingetreten .	26
zusammen	267
Im Jahre 1894 sind ausgetreten .	5
Mitgliederzahl Ende 1894 . . .	262

Strasburg, den 18. Mai 1895.
Der Vorstand des Spar- und Vorschußvereins zu Strasburg Wpr. E. G. m. u. H.

Wer

nimmt einen jungen **Hühnerhund** in Dressur und unter welchen Bedingungen? Offerten bittet man brieflich mit Aufschrift Nr. 2415 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz.

Wir kaufen alte, gewaschene [2571
weiße Leinwand.
Wilh. Voges & Sohn.

Dom. Rehden Wpr. gebraucht ein eisernes [2710
Wasserreservoir
enthaltend 8800 Liter.
E. Wiechmann.

Ein Hochrad
sucht preiswerth zu kaufen [2667
E. Ploetz, Briesen, Wpr.

Brennerei-Kartoffeln und Eßkartoffeln
kauft jeden Posten und bittet um Proben nebst Offerten [1252
W. Schindler, Strasburg.

W. Neumann
Lautenburg
Damfsägewerk u. Baugeschäft
empfiehlt
kieferne Bauhölzer, Bohlen, Bretter und Latten, eichene und birkene Bohlen, Felgen und Speichen;
liefert auch
Bauhölzer nach Aufgabe, wie fertig **gehobelt u. gespundete Fußböden, Dachschaalungen** 2c.
Complette Bauten werden prompt ausgeführt.

Dom. Adl. Dombrowken bei Lindenau Wpr. giebt [2572
Perlhuhneier
ab, St. 10 Pf., **Enteneier** à Mandel 1 Mark.

1000 Centner
Speise-Kartoffeln
(Magnum bonum, Chili, Dabersche), à 1 Mk. 75 Pf., verkauft [2410
Dom. Parlin, Stat. d. Ostbahn.

Kieferne Leiterbäume
waggonweise wie in kleineren Posten, giebt billigst ab [2713
W. Neumann, Lautenburg Wpr.

Graue Haare
erhalten eine prachtvolle, echte, nicht schmutzende, hell oder dunkelbraune Naturfarbe d. unser garant. unschädl. Org.-Präparat „Crinin", Preis 3 Mk. **Funke & Co.,** Parfumerie hygiénique, Berlin, Wilhelmstraße 5. [4433]

Zwei gute, complette [2417
Schaufenster
mittlerer Größe, mit Challusie und zwei Ladenthüren, sind zu verkaufen bei E. Zeey, Culmsee.

Mauersteine
Fachwerk-, Fasen-, Anschlag-, Brunnensteine, Klinker, holl. Pfannen,
Drainröhren
offeriren aus ihrer Dampfziegelei Fordon
Kuntze & Kittler, Thorn.

Am Donnerstag, den 6. Juni d. Js.
findet in dem reizend gelegenen hiesigen **Buchenwäldchen** eine
größere Thierschau
verbunden mit einer
Ausstellung landwirthschaftl. Maschinen u. Handwerker-Arbeiten
sowie mit einer **Verloosung landwirthschaftlicher und häuslicher Maschinen und Geräthe** statt. [1070

Auf derselben kommen neben verschiedenen Medaillen 2c. 750 Mark für Pferde, 750 Mark für Rindvieh und 100 Mark (nach Bedarf evtl. auch mehr) für Schafe und Schweine zur Vertheilung. Für anerkennende Leistungen auf dem Gebiete der Industrie und des Gewerbes werden Diplome vertheilt.

Während und nach der Schau wird eine größere Kapelle konzertiren.

Zu recht zahlreicher Beschickung der Ausstellung selbst, sowie zum Besuch derselben wird hierdurch ergebenst eingeladen.

Zu jeder näheren Auskunft ist Herr Kreisbaumeister **Gauger** hier, bereit.

Schlochau, den 8. Mai 1895.
Der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Vereins Schlochau.
Dr. Kersten, Königl. Landrath.

Hack-Maschinen
Pat. **Keibel**
sowie alle sonstigen Systeme und Construktionen
Hand-Hackpflüge, Hack- u. Häufelpflüge
Kartoffel-Häufelpflüge
Gras-Mähemaschinen
Getreide-Mähemaschinen
Pferderechen, Tiger und Hollingwath
empfehlen [1197
Carl Beermann, Bromberg.
Bevollmächtigter Vertreter: Ingenieur **Otto Heinschke.**

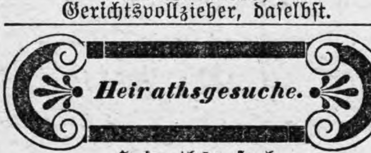


Der auf **Mittwoch den 12. Juni cr. in Alt Jablonken** anberaumte **Holzverkaufstermin** wird auf
Mittwoch, den 5. Juni cr.
verlegt. [2673]
Die Schnellzüge 51 und 52 halten an diesem Tage in Alt Jablonken.
Jablonken, den 19. Mai 1895.
Der Oberförster.



Oeffentliche Versteigerung.
Am Mittwoch, den 22. Mai 1895, Vormittags 10 Uhr werde ich auf dem Hofe des **Zimmermann'schen** Hotels in der Tabakstraße [2531
1 neues schwarzes Pianino u. 1 mahag. Pianino
gegen baare Zahlung zwangsweise versteigern. **Kunkel,**
Gerichtsvollzieher in Graudenz.

Gerichtliche Versteigerung.
Am Donnerstag, d. 30. Mai d. Js.
Nachm. von 4 Uhr ab, werde ich bei dem Besitzer Gustav Roschkowski in Wasienen bei Neidenburg Opr. [2711
14 beflogene Bienenstöcke
zwangsweise gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
Neidenburg Opr.,
den 20: Mai 1895.
Kuehnast,
Gerichtsvollzieher, daselbst.



Heirathsgesuch.
Geb. Dame (Waise), 21 Jah. alt, ev. Conf., z. Z. Wirthschaftsfrl., von nicht unang. Aeuß., wünscht mit Herrn auch Wittw., zwecks spät. Verh. in Corresp. zu treten. Herren, welche weniger auf Kap. als traut. Heim seh., mögen Off. n. Photogr. u. 2648 a. d. Exp. d. Ges. eins.



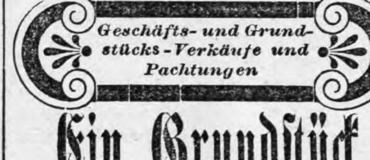
Mk. 20000
sind zum 1. Oktober im Ganzen oder getheilt auf sichere Hypothek zu begeben. Meld. werd. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 2678 d. d. Exped. d. Geselligen erbeten.

4000 Mark
Stiftungsgeld von sofort zu vergeben. Näheres bei [2658
Bonkowski, Graudenz, Lindenstr. 24.

Erste Hypothek
6000 Mark ges. Off. [2669
Crohn, Berlin, Elisabethstr. 32 III.

Hypothekenkapitalien
sind zu den günstigsten Beding. stets durch mich zu haben, auch nehme **Feuer-Versicherungs-Anträge** jeder Zeit entgegen. [2667]
H. R. Unrau, Petersilienstr. 11/12.

Buczek bei Bobrau hat 200 Centner blaue und 400 Zentner weiße [2457
Eßkartoffeln
zum Verkauf.



Ein Grundstück
in **Dirschau** am Markte in bester Lage gelegen, worin sich ein altes [2687
Materialwaaren- und Schank-Geschäft
befindet, soll Umstände halber sofort verkauft eventl. auch verpachtet werden. Näheres bei **C. Eisenack,** Dirschau.

Eine gut eingerichtete, gangbare
Fleischerei [1620]
ist billig zu verkaufen. Näheres unter **M. R. 100** postlag. Bromberg, Amt I.

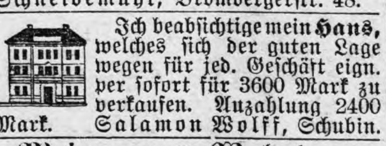
Meine in **Schwarzwasser** an der Chaussee gelegene [2505
Gastwirthschaft
will anderer Unterrehmung halber von sofort verkaufen. Tausendfreund.

Eine flottgeh. Gastwirthschaft
einzige am Ort ist für den Preis von 13500 Mk. bei einer Anzahlung von 3 bis 4000 Mk. sofort durch mich zu verkaufen. E. Sallach, Fittowo bei Bischofswerder Wpr. Retourmarke erb.

Eine Gastwirthschaft
in nächster Nähe Thorns, an sehr gut gelegener Straße, ist umständehalber zu verkaufen. Gefl. Offerten sind an den Tischlermeister Herrn R. Brüschkowski, Mocker, Bismarckstraße 2 zu richten. [8699

Mein in **Broedszen** Kirchspiel Schillehnen, Kr. Pillkallen, ½ Meile von der Chaussee gelegenes [2720
Kruggrundstück
mit ca. 300 Morg. gut. Roggen-, Weizen- und Kleeboden, Flußwiesen, Torf, mit ganz neuen hart gedeckten Gebäuden, gutem Inventar, 14 Pferde, 29 Stück Rindvieh, 40 Schafe, 90 Morg. Winteraussaat zu verkaufen. Hypotheken fest.
A. Boenke.

Mein neuerbautes **Haus,** Bromberg. Chaussee Nr. 3, mit Ladeneinrichtung, zu jedem Geschäft passend, überhaupt eignet es sich sehr zur Bäckerei, es liegt nahe der Kaserne, die zum 1. Juli bezogen wird, bin ich Willens, zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. bei A. Bleich, Schneidemühl, Brombergerstr. 48.



Ich beabsichtige mein **Haus,** welches sich der guten Lage wegen für jed. Geschäft eign. per sofort für 3600 Mark zu verkaufen. Anzahlung 2400 Mark. Salamon Wolff, Schubin.

Mein neues Wohnhaus
mit 3 herrschl. Wohnung., gr. Kellerräume, Wasserleitung u. einem schönen Obst- u. Blumengarten, bin ich willens zu verkauf. Schröter, Bromberg, Thornerstr. 53.

Gelegenheitskauf.
Mein ganz neu erbautes, massives Holländer **Mühlen-Grundstück** mit neuest. Einr., in einer Stadt von 22000 Einw., einzige Windmühle auß. e. Wasserm. a. Orte, will ich von sof. verkauf. Wohn- u. Wirthschaftsgebäude neu und massiv, 4 Morgen guten Acker dazu, complettes Inventar. Gerichtl. Taxwerth 18000 Mk., ungefährer Kaufpreis 15000 Mk., Anzahlung nach Uebereinkunft; könnte auch mit 4—5000 Mark eingeheirathet werden. Meldungen werden brfl. unt. Nr. 9640 an die Exp. des Ges. erbt.

Das **Reinhold Zschiesche'sche** Restaurations-Geschäft, **Bromberg, Neue Pfarrstraße Nr. 5,** ist von sofort ab zu verpachten. Näheres bei **Hans Beckert** in Bromberg, Wilhelmstraße 75.

Gut und Wassermühle
Gehöft direkt in Kreisstadt, an Bahn, 500 Morg. Weizenboden u. Zuckerrübenboden (Zuckerfabrik nur 1 Meile entfernt), 180 Morgen 2- und 3schnittige Wiesen, nur massive Gebäude, großer Park, die Wirthschaft in bestem Zustande und die Mühle nach neuester Einrichtung, jährliche Pacht 6600 Mk., bin ich beauftragt zu verkaufen. Preis für beide Grundstücke 270000 Mk., Anzahlung 75000 Mk. [2663
J. Popa, Flatow Wpr.

Das dem Herrn Kreis-Baumeister Bestmann gehörige, in der Amtsstraße hierselbst belegene, im Grundbuche hiesiger Stadt auf Blatt 780 verzeichnete [2731
Grundstück
auf dem sich ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit sechs Zimmern, vielen Nebenräumen, ein Hinterhaus Hof und Garten befindet, soll an den Meistbietenden verkauft werden.
Termin z. Ermittelung des Meistgebots findet in meinem Bureau am
Montag, den 27. d. Mts.
Nachm. 4 Uhr, statt
(nicht am Sonnabend, den 25. d. Mts.).
Das Grundstück kann jeden Vormittag zwischen 9 und 11 Uhr besichtigt werden.
Die Kauf-Bedingungen liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus.
Bevollmächtigte werden nur auf Grund schriftlicher Vollmacht zugelassen.
Wagner, Rechtsanwalt und Notar, Graudenz.

Gut
an Stadt und Bahnhof, bestehend aus 400 Morgen Klee- und Gerstenboden, 24 Morgen guten Wiesen, 50 Morgen Wald, guten Gebäuden, im schönsten Zustande, 8 Pferde, 30 Haupt Vieh, 150 Schafe, bin ich bevollmächtigt Erbschaftsregulirung halber sogleich zu verkaufen. Der Preis ist 66000 Mk., Anzahlung 21—24000 Mk., andere Gelder bleiben unkündbar stehen. [2638
J. Popa, Flatow Wpr.

Ein Gut
von 1500 Morgen, viele Wiesen, hart an Chaussee gelegen, ganz nahe der Kreisstadt und Bahnhof Neidenburg ist u. günstig. Bedingung. u. zeitgem. Preise sofort zu verkaufen. Offerten postlag. Neidenburg unt. H. A. erbeten. [2723

Ein Grundstück
in Stadt Kalthof bei Marienburg, bestehend in einem Wohngebäude, großem Speicher, Vieh- u. Pferdestall, Remise u. Unterfahrt, in welchem seit vielen Jahren ein Materialgeschäft verbunden m. Ausschank betrieben worden ist, ist freihändig zu verkaufen. [1436
Großnick, Schl. Kalthof.

Rentenguts-Auftheilung.
Zur weiteren Rentengutsauftheilung eines Theiles von der Begüterung **Mühlen, Kreis Osterode Opr.** (Post- und Bahnstation), werden Termine auf
Sonntag, den 26. und Montag, den 27. Mai cr.
in meiner Wohnung daselbst anberaumt.
Die Parzellen werden in Größe von 30 bis 200 Morgen mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden abgegeben. Die jährliche Rente beträgt 5—7 Mark pro Morgen, je nach der Qualität des Bodens. Bemerkt wird noch, daß die Pächter, die bisher das Land gepachtet, 7—10 Mark pro Morgen gezahlt haben.
Ed. Bendig in Mühlen Opr.

Rentenguts-Auftheilung.
Das Rittergut **Roggenhausen, Kr. Neidenburg Opr.,** soll in Rentengüter aufgetheilt werden, wozu die Königl. General-Kommission bereits die Genehmigung ertheilt hat. Verkaufstermine im Gutshause daselbst werden auf
Dienstag, den 28. und Mittwoch, den 29. Mai cr.
anberaumt. Es werden Parzellen in Größe von 40—100 Morgen neubebaut, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden für eine jährliche Rente von **5 bis 6 Mark pro Morgen** abgegeben. Die Parzellen grenzen größtentheils an der Koschlau-Neidenburger Chaussee. [2086
Ed. Bendig, Mühlen Opr.

Ein Gut, 700 Morgen groß, durchweg gut. Bod., ist sofort m. todtem und lebendem Inventarium zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt [2649
Holzmann, Tuchel.

Ein Gut von ca. 600 Mrg., 1 Meile von Tilsit, ⅛ M. v. der Bahn, durchweg neue u. massive Gebäude, 54 Stck. Vieh, dav. 43 Kühe, 18 Pferde, Dampfdreschapparat 2c., sofort ohne Agenten für 160000 Mk. bei 36000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Meldungen werd. briefl. m. Aufschr. Nr. 2511 durch die Exped. des Gesell. erbeten.

Sonntag, den 26. d. Mts., werden im Gutzuge zu Lippau bei Neidenburg [2533]
Rentengrundstücke
in jeder Größe verkauft.

Güter und Landwirthschaften
Hotels I., II. Ranges, Restaurationen und **Gastwirthschaften** jeder Größe sind mir übertragen zum verkaufen und zum parzelliren und nehme ich noch weitere Aufträge von Besitzern, die ihre Grundstücke veräußern wollen entgegen. Stehe bereits mit mehreren Bank- und Kommissions-Geschäften aus Breslau, Bromberg und Danzig in Verbindung. Gewissenhafte Ausführung wird **zugesichert,** da ich selbst Ueberzeugungen von Geschäften und Landwirthschaften habe. Bitte auch die Herren Käufer sich bei Bedarf an mich zu wenden. [2637
Agentur und Kommissions-Geschäft
J. Popa, Flatow Wpr.

Ich beabsichtige mein **Vorwerk Elsenhof,** in Größe von 1800 Mrg., in
Rentengüter
zu zertheilen. Die Größe der einzelnen Wirthschaften kann nach Belieben der Käufer zwischen 20 und 300 Morg. gebildet werden. Der Boden ist warmer, milder, kleefähiger Roggen- u. Kartoffelboden, Holz, Wasser und Wiesen können den einzelnen Parzeilen beigegeben werden. Einige Gebäude werden mit verkauft. Es wird den Käufern Gelegenheit gegeben, mit wenig Kapital Grundbesitz zu erwerben. Elsenhof liegt 6 Kilom. von Schlochau und 10 Kilom. von Konitz. [2635
Woltersdorf bei Schlochau Wpr.
A. Bakow.

Renten-Güter
in **Elsenau** bei **Bärenwalde** Wpr. ½ Meile v. Bahn, sind noch äußerst billig zu kaufen und zwar: Parzellen von 30—80 Morgen, fast durchweg kleefähig, theils mit Gebäuden, mit Wiesen Torf und Holz. Preis pro Morgen 80 bis 150 Mk. Wintersaat bestellt, Sommersaat auf Vereinbarung. Baumaterial am Ort, wird billigst auf Credit gegeben. Fuhren frei. **Eine Ziegelei, 1 Restgut** 750 Morgen, **1 Restrentengut** 300 Morgen mit Wiese und Wald, Gebäude u. Inventar, **1 Grundstück** 550 Morgen Roggen- und Kartoffelboden incl. 230 Morg. See, sowie Torfwiese und Wald. Abschlüsse täglich sind zu machen. [3912] Die Gutsverwaltung.

Rentengüter.
1. Eine Parzelle von ca. 56 Morgen Weizenboden, ¼ Flußwiesen, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ganz besät. Anzahlung auf Land 100 Mark, bei Abschluß der Punktation 300—500 Mark später auf Gebäude. Rente pro Morgen für Land, Wiesen und Gebäude 7 Mk. Restkaufgeld 60½ Jahre unkündbar à 3½% und ½% Amortisation.
2. Eine Parzelle von ca. 50 Morgen, ¼ Flußwiesen, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit Winterung und Sommerung. Anzahlung und Restkaufgeld wie unter 1.

Meld. täglich in Dom. Wiersbau bei Usdau Ostpr., Bahnhof Koschlau d. M.-M.-E. [1711

Ein Rittergut in Westpreußen
ca. 3500 Morgen Areal, davon ca. 1800 Morgen Acker, 200 M. Wiesen, 600 M. Wald, Rest Hütungen, Brennerei 70000 Centr. Kontingent, Wassermühle, wunderschöner Wohnsitz, mit Park und See am Hause, gute Gebäude, 33 Pferde, 80 Haupt Rindvieh, 100 Schweine preiswerth zu verkaufen. Feste Hypotheken. Preis 385000 Mk. Anzahlung 100000 Mark. Off. werd. unt. 1324 durch die Exped. d. Gesell. Graudenz erbeten.

1100 Morgen
großes adl. Gut, Kr. Osterode, alles im guten Stande und Beschaffenheit, von einer Bankfirma billig bei 15000 Mark Anzahlung zu kaufen. Näheres brieflich mit Aufschrift Nr. 2622 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz erbet.

720 Morgen
schönes Mühlengut Westpr., gute Gegend massiv gebaut, im besten Betriebe, durchweg Rothkleeboden, ist sehr günstig bei fester Hypothek mit 12000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres brieflich mit Aufschrift Nr. 2623 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz erbet.

Suche m. 10000 Mk. Anzahlung ein
mittleres Mühlengrundstück
mit wenig Land u. guter Lage u. neuerer Einrichtung, v. sogleich zu kaufen. Gefl. Angebote mit genauer Angabe der Bedingung. an L. Knuht, Stuhm.

Gutskauf.
Mit angemessener Anzahlung wird eine Besitzung von 4—6000 Morgen zu kaufen gesucht. Guter Boden u. Nähe von Chaussee u. Bahn Bedingung. Gefl. Offert. bitte u. Nr. 2509 an die Exped. des Geselligen zu richten.

Von einem tücht. jung. Mann, wird ein gut eingeführtes [2307
Materialgeschäft
verbunden mit **Ausschank** in einer kleinen Stadt oder auf dem Lande zu miethen gesucht, evtl. Zuheirath oder Kauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. w. u. Nr. 2307 d. d. Exp. d. Gesell. erbet.

Suche vom 1. Oktober d. J. od. vom 1. April k. J. ab eine **Abdeckerei** zu pachten. [2721
Otto Kirsch, Abdeckereipächter Kaukehmen. Kr. Niederung.

Nachruf.

Am 18. d. Mts. starb hier Herr Kaufmann [2641

Julius Engler.

Derselbe gehörte dem hiesigen Handwerker-Verein seit dessen Gründung, auch viele Jahre als Vorstandsmitglied an. Durch sein gesellschaftliches Talent und seinen rastlosen Eifer für Vereinsangelegenheiten hat er wesentlich zur Hebung unseres Vereins beigetragen; sein Andenken wird von uns in Ehren gehalten werden.

Soldau, den 20. Mai 1895.

Der Vorstand des Handwerkervereins.

Heute Mittags 12 Uhr verschied sanft nach siebentägigem Leiden im Alter von 2 Jahren unsere liebe [2631

Erika

Tiefbetrübt zeigen dieses an
Gr. Kommorsk, den 20. Mai 1895.
H. Lenz und Frau.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr statt.

Für die

Distrikts- und Gewerbe-Schau

in Marienwerder empfiehlt der Unterzeichnete sich den geehrten Ausstellern, landwirthschaftlichen wie gewerblichen, zur Anfertigung von **Schildern** aller Arten zu billigsten Preisen. Nähere Angaben und Aufträge ob **Schilder** in Blech, Pappe oder Holzrahmen mit Leinwand bespannt ꝛc. erbitte baldigst. Für auswärtige Aussteller werden die fertigen Schilder am Ausstellungseingange am ersten Ausstellungstage Vormittags bereit gehalten. [2618

B. Günther, Malermeister, Marienwerder.

Hypotheken-Darlehne

zu mäßigem Zinsfuß gewährt die Handelsbank in Hamburg durch Ernst Klose, Graudenz, Getreidemarkt 7.

Sanatorium
und
Wasserheilanstalt
Zoppot, Haffnerstraße Nr. 5.

Erfolgreiche Kuren bei chronischen Krankheiten, wie Blutarmuth, Nervosität, Magen-Darm- und Lungen-Katarrhe, Asthma, Rheuma, Gicht, Fettsucht u. s. w. — Danksagungen über erfolgreiche Kuren liegen vor. Naturgemäße Heilfactoren: Bäder, Massage, Electricität, Diätkuren ꝛc. Preise sehr mäßig, Prospecte gratis, für Erholungs-Bedürftige Zimmer à 1 Mk., mit Pension 3 Mark p. Tg. **Dr. med. Chr. Feuerstein** in **Wien**, approb. pract. Arzt, Director der Anstalt. [8523

Turnerschuhe,
Radfahrerschuhe,
Strandschuhe,
(mit Gummi- und Ledersohlen.)
Promenadenschuhe,
Hausschuhe,
Reiseschuhe
Pantoffeln

empfiehlt in großer, reichhaltiger Auswahl das Spezial-Geschäft [2661

J. Loewenstein,

2 Marienwerderstr. 2.

Sommerfrische und Luftkurort Carthaus Westpr.

Carthaus, vor 500 Jahren von den Carthäuser Mönchen unter dem Namen **„Marien-Paradies"** gegründet, liegt 700 Fuß über dem Meeresspiegel, unweit der Ostsee. Große Laub- und Nadelholzwälder und zahlreiche Seen in unmittelbarer Nähe bieten viele romantische und anmuthige Landschaftsbilder und auf gut gepflegten Parkwegen mit Ruhesitzen abwechselungsvolle und erfrischende weite Spaziergänge in ozonreicher Luft. [2591

Carthaus ist daher in gesundheitlicher Beziehung ebenso vortheilhaft als andere theure Luftkurorte, zeichnet sich aber vor diesen durch Billigkeit aus. Der Ort ist durch Eisenbahn mit Danzig verbunden, Sitz der Königlichen Kreis- sowie Gerichtsbehörden, hat eine neue gute Badeanstalt, Hotels und Sommerwohnungen. Nähere Auskunft ertheilen der Vorsteher im Verschönerungs-Verein, Rentmeister Dorow, und die praktischen Aerzte Dr. Kaempfe, Königl. Kreisphysikus Dr. Bruski und Dr. Niklaß.

Gern kauft man da

wo man die Gewißheit hat, bei billigen Preisen nur anerkannt gute und dauerhafte Fabrikate zu erhalten, deshalb versäume Niemand, bei Bedarf an **Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviot, Loden** zu Anzügen, Ueberziehern u. s. w. meine reichhaltige Collection zu verlangen, welche über 450 der neuesten Muster enthält. **„Billigste Bezugsquelle für Private."** **A. Schmogrow, Görlitz,**
Größtes Görlitzer Tuchversandhaus mit eigenem Lager.

Dampfkesselverkauf.

1	gebr. Einflammrohr-Dampfkessel,	25 □ m Heizfl.,	4 Atm. Ueberdr.
1	do. do. do.	30 □ " "	5 " "
1	do. Röhrenkessel,	70 □ " "	8 " "
1	neuen Einflammrohr-Dampfkessel,	25 □ " "	6 " "
1	do. Röhrenkessel,	45 □ " "	6 " "
1	do. Quersiedekessel,	5,2 □ " "	7 " "

L. Zobel, Bromberg,
[49] Maschinenfabrik und Kesselschmiede.

Blau glasirte
braun "
roth "
schwarz "
gelb "
grün "
weiss "
naturfarbene
(unglasirte)

Dachsteine (Biberschwänze)
Dach-Falzziegel mit Doppelfalz
Strang-Falzziegel

billiger, besser und **dauerhafter** als einfaches **Biberschwanz - Spliessdach, Cementziegel-** oder **Schieferdach;**

ferner alle Arten **Formsteine** zur **Kehlen-, Grat-, First-, Sims-** u. **Thurm-Eindeckung** empfehlen in **bewährter, anerkannter** Güte unter **Garantie** für **klinkerharten Brand** und **Wetterbeständigkeit** des **Materials** und der **Glasuren**

Schlesische Dachsteinfabriken G. Sturm
in **Freiwaldau**
Bezirk Liegnitz (Preussen), Bahnstation, Rauscha, N.-M.-E.

Proben, Prospecte, Preis-Listen und Prüfungs-Attest gratis und franco.

Jährliche Production 15 Millionen Dachsteine.

Referenzen über umfangreiche Lieferungen für **staatliche** und **städtische Baubehörden** sowie bedeutende **Privatbauten** stehen gern zu Diensten.

Auf den beiden diesjährigen Gewerbe-Ausstellungen sowohl zu Königsberg i/Pr., als auch zu Posen gelangen unsere sämmtlichen Fabrikate in allen Farben zur Schau und bitten wir das p. interessirte Publikum, bei Besuch der Ausstellungen unsere Pavillons eingehend zu besichtigen.



D. Robert jr.

30 Oberthornerstraße 30
Größtes und anerkannt billigstes
Konfektionshaus
für Herren- und Knaben-Garderoben.

Um mit meinem kolossalen Sommer-Lager noch vor dem Feste zu räumen, verkaufe **von heute ab** sämmtliche Artikel **zu bedeutend herabgesetzten Preisen** und bietet sich hiermit dem geehrten Publikum passende Gelegenheit zu wirklich reellen und billigen Einkäufen. [2732]

Herren-Jaquett- und Rock-Anzüge
(ein- und zweireihig), gute Verarbeitung, schon für 10,—, 11,50, 14,—, 17,50, 21,— bis 40,— Mark.

Sommer-Paletots und Pelerinen-Mäntel
in allen Farben, schon für 10,75, 13,—, 16,—, 18,50, 20,— bis 33,— Mark.

Herrenhosen in allen nur denkbaren Dessins, schon für 2,50, 3,—, 4,—, 5,— bis 9,50 Mark.

Einsegnungs-Anzüge in Buckskins, Cheviots und Kammgarne, schon von 8,50 Mark an bis zu den Elegantesten.

Knaben-Anzüge in Tuch- und Waschstoffen, für jedes Alter passend, stets neueste Façons am Lager, ganz enorm billig.

Lager sämmtlicher Herren-Artikel. — Umtausch bereitwilligst gestattet.

Die Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden **zu festen Prämien, also ohne die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichteten,** falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte; denn in solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Grundkapital. — [2706

Die Prämien sind **billig** und **ermäßigen sich** gegen Verpflichtung zu fortlaufender Versicherungsnahme noch durch Gewährung von Rabatt.

Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausbezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich der **General-Agent A. P. Muscate in Danzig,** sowie die zahlreichen in den Provinzorten angestellten Agenten.

Hochfeine Tafelbutter

des Besitzers H. Lenz-Michlau ist zu altem Preise täglich frisch zu haben bei **L. Mey, Markt 4.**



Aus erster Hand

versende jedes Maass feinste **Tuch-, Buckskin-, Cheviot-, Kammgarn-** u. **Paletotstoffe** zu Orig.-Fabrikpreisen. Niemand versäume m. **Mustercollektion** zu verlangen, welche auch an Private frei übersende, um sich von dem vortheilhaften Bezug zu überzeugen. [8719]

Paul Emmerich,
Tuchfabrik., **Spremberg,** (Lausitz)

Wer wirklich Besseres [2196

in Tafel-Chocolade einkaufen will, dem sei hiermit die in der That vorzügliche gerippte **6 R Chocolade** von **Hartwig & Vogel** in **Dresden** empfohlen

Die 1/4 Pfd.-Tafeln 40 Pfennige.

Zu haben in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delikateß-, Drogen- und Spezial-Geschäften.

Eine Parthie zurückgesetzter garnirter

Damen- und Kinderhüte

habe zum Ausverkauf gestellt, dieselben werden 50 Pf., Mark 1 und Mark 1,50 ausverkauft. [2660]

Ungarnirte Strohhüte

für Damen und Kinder 25 Pfg. per Stück.

Jacob Liebert, Altemarktstraße 4.



Das Harmonika-Export-Haus

von

J. Ketteler,
Balve i. Westf.,

versendet für nur $4^{1}/_{2}$ Mk. eine hochfeine **Germania-Concert-Ziehharmonika** mit offener Claviatur, 10 Tasten, 2 Registern, 2 Zuhaltern, 2 Bässen, 20 Doppelstimmen, Balgfaltenecken beschlagen. Dass. Instrument extra stark gebaut, **36 cm groß, 3 Bälge,** $5^{1}/_{4}$ **Mk.** Gut gebaute 3chörige Instrumente 7,50 Mk., 4chörige 10 Mk. Harmonikas mit 19 + 21 Tasten 10 Mk., 12,50 Mk. und 15 Mk. Jedem Instrument wird meine neueste Notenschule zum Selbsterlernen gratis beigelegt. **Viele Anerkennungsschreiben.** Umtausch gestattet oder Geld zurück. [5577



Einige

Fahrräder

verkauft billigst
E. Peting, Thorn.

A. Ventzki, Graudenz

Maschinen- und Pflugfabrik

empfiehlt die rühmlichst bekannten

Normalpflüge (Patent Ventzki)

sowie alle anderen **Ackergeräthe,** als:
Tiefkulturpflüge neuester Construction, D. R. G. M.,
Schälpflüge, drei- und vierschaarig,
Grubber, Häufelpflüge,
Wiesen-, Acker- und **Saat-Eggen,**
Drillmaschinen, Saxonia-Normal,
Ackerwalzen, ein- und dreitheilig, in allen Ausführungen, als:
Ringel-, Cambridge-, Crosvill- und **Schlicht-Walzen** mit gesetzlich geschützten Schmierlagern,
Hackmaschinen verschiedener bester Systeme,
ferner:
Grasmäher, Getreidemäher,
Garben-Mähe- und **Bindemaschinen,**
Pferderechen (Patent Ventzki), **„Heureka", „Puck".**

Kataloge und Preise gratis und franco.

Böhm. Bettfedern Versandhaus

Heinrich Weißenberg
Berlin N.O., Landsbergerstraße 39

versendet zollfrei bei freier Verpackung gegen Nachnahme jedes Quantum garantirt **neuer,** doppeltgereinigter, füllkräftiger **Bettfedern** das Pfund 50 Pf. und 85 Pf., **Halb-Daunen** das Pfund Mk. 1,25 und 1,50, prima **Mandarinen-Halb-Daunen** das Pfund Mk. 1,75, **weiß. böhm. Rupf** das Pfund Mk. 2 und Mk. 2,50, und **echt chinesische Mandarinen-Ganz-Daunen** das Pfund Mk. 2,85.

Von dies. Daunen sind 3 Pfd. z. groß. Oberbett, 1 Pfd. z. groß Kiss. völl. ausreich.

Preisverzeichniß und Proben gratis.
Viele Anerkennungsschreiben.

Ein noch fast neues

Zweirad

(Pneumatik) ist billig abzugeben. Wo? zu erfragen in der Expedition des Geselligen unt. Nr. 2690.

Große Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, **zwei Kissen**) **mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Lustig, Berlin S.,** Prinzenstraße **46.** Preisliste kostenfrei. **Viele Anerkennungsschreiben.**

Ein fast neuer Kugelkessel

1 m weit u. 80 cm tief, billig zu verkaufen.
Speiswinkel, Elbing, Johannisstr. 16 C.

Ziegelsteine

Biberschwänze, Holl. Pfannen, Hohlziegel, Drainröhren

liefert billigst [1663

Oscar Welde, Ringofen-Ziegelei **Culmsee.**

Ziegelsteine und Drainröhren

bester Qualität, offerirt [7971]

Louis Lewin, Thorn.

---

20 To. Erb. Ihlen-Heringe

gebe billigst ab. [1599

A. Güntter, Mohrungen.



Cravattenfabrik
P. H. Preyers jr.
St. Tönis-Crefeld.
Billigste Bezugsquelle. Stoffmuster und illustr. Preisliste gratis und frei.

Ein viersitziger [2686

Ganzverdeckwagen

und ein zweisitziger

Halbverdeckwagen

sind preiswürdig zu verkaufen in Ostrowitt bei Schönsee Wpr.

Beide Wagen sind gut erhalten und fast wie neu.

Drittes Blatt. **Der Gesellige.** No. 119.

Graudenz, Mittwoch] [22. Mai 1895.

1. Forts.] **Duell und Ehre.** [Nachdr. verb.

Roman von Arthur Winckler-Tannenberg.

Im blauen Salon saß es sich doch gar zu lauschig und angenehm. Trotz aller Pracht war nirgends Ueberladung oder Steifheit zu spüren, und als das Feuer im Kamin brannte, da erschien es so behaglich und heimisch, wie der kleine enge Freundeskreis es nur wünschen mochte, den der Raum heute Abend umschloß.

Man hatte im Nebenzimmer den Thee gemeinsam eingenommen, jetzt aber bildeten die fünf Personen zwei Gruppen. Am Spieltisch unterm Kronleuchter saßen der Oberst, der Sanitätsrath und Oberstlieutenant Goßberg beim l'Hombre. Goßberg war von kleiner, gedrungener Gestalt, aber trotz seiner Körperfülle von unendlicher Beweglichkeit. Zum ewigen Aerger seiner Mitspieler war er meist nur halb beim Spiel und immer beflissen, der am Kamin sitzenden Dame des Hauses seine Aufmerksamkeit zu widmen.

Angelika, die sich an diesen l'Hombre-Abenden mit einem Buche zu beschäftigen pflegte, unterbrach dann ebenso oft ihre Lektüre, wie der bewegliche Goßberg sein Spiel, und erwiderte die galanten Bemerkungen in ihrer naiv koketten Weise, bis der alte Sanitätsrath, über die Unachtsamkeit des Mitspielers empört, polternd dazwischenfuhr, wenn der Oberstlieutenant die unglaublichsten Fehler im Spiel machte.

Dann lachte die junge Frau in ihr Buch hinein; Goßberg schämte sich, wie er selbst sagte, mit „einem hörbaren Ruck", und fünf Minuten lang war vollkommenste Andacht: dort bei der Lektüre, hier beim Spiel.

Heute aber hatte Angelika gegenüber ein neuer Gast Platz genommen, der sich bemühte, Angelika durch seine Unterhaltung zu fesseln. Gewohnheitsmäßig wohl wandte der Oberstlieutenant sich mehrmals dem Kamin zu, aber bald gewahrte er, daß man ihn dort nicht vermisse, und des Doktors ärgerliche Mahnung: „Goßberg, aufpassen!" „Goßberg, sind d'ran!" war immer seltener erforderlich.

Erich von Brusch erzählte von seinen Reisen, und Angelika, die nie weiter, als bis in die Residenz oder in ein billiges Seebad gekommen war — weiter hatten die Finanzen ihres Vaters nicht gereicht — lauschte begierig der Beschreibung der Wunder des sonnigen Italiens. Und wie fesselnd er zu plaudern wußte, der junge — etwa acht- bis neunundzwanzig Jahre zählende Mann, dessen Blicke wie gebannt auf dem blonden Weibe ruhten, das jedes seiner Worte ihm von den Lippen trank. — Venedig! San Marco im blendenden Glanze des Vollmondes, die Prachtfronten der alten Paläste, der linde schmeichelnde Westwind, welcher würzige Meeresluft durch die Gassen haucht — Zaubergebilde der Natur und der Kunst in üppiger Fülle, und alles dies erlauscht aus dem Munde des begeisterten Schwärmers, dessen Augen leuchteten, als hätten sie Funken des italienischen Mondglanzes mit heimgebracht.

Goßberg hatte sich's nicht versagen können, auf Gefahr eines sanitätsräthlichen Tadels hin zu horchen. „Muß ganz nett sein", bemerkte er mit kurzer Halbwendung, „aber soll ein unheimliches Gesindel dort wohnen, in dem famosen Italien."

„Goßberg, sind dran."

„Eifersüchtige Hallunken, na jetzt, so um die Fünfzig, könnte man's riskiren — Dolchstöße sollen sonst wohlfeil sein, wie bei uns Brombeeren — haben Sie selbst mal probirt?"

„Goßberg, aufpassen —"

„Wollte immer mal — —"

„Da hört doch aber alles auf, Oberstlieutenant, werfen Ihren Matador auf Hochwaldens Basta — —"

Das Schämen mit „hörbarem Ruck" begann, und am Kamin plauderte der anmuthige Erzähler desto ungestörter, vom ewig blauen Himmel, dem heiteren Leben und Lieben unter Myrthen und Orangen.

Goßberg gähnte, und der Doktor sah nach der Uhr. „Wahrhaftig schon elf", sagte er.

Angelika fuhr wie aus Träumen empor. „Elf Uhr — Sie wissen um Stunden zu betrügen, Herr von Brusch", sprach sie leise.

„Die ich besserer Bestimmung entzog? Diktiren Sie meine Buße."

„Daß Sie demnächst fortfahren." Sie lächelte so harmlos und doch so verführerisch; der Angesprochene zuckte auf, doch ehe er antworten konnte, plauderte sie weiter. „Sie waren in Monaco?"

„Gewiß, gnädige Frau."

„Haben Sie gespielt?"

„Zu Befehl, leider!"

„Ach, Sie bereuen?"

„Nur des Ergebnisses wegen. Ich habe ein geradezu pyramidales Pech entwickelt und bin ehrlich genug, einzugestehen, daß ich mich darüber ärgerte."

Sie blickte schalkhaft auf: „So sind Sie nicht abergläubisch?"

Die Herren am Spieltisch erhoben sich, man nahm Abschied; während Erich von Brusch der Hausfrau Hand an seine Lippen hob, sagte er leise:

„Abergläubisch bis zur Tollheit!" — —

Drei Tage später saß Angelika in ihrem reizenden Zimmer und blickte aus dem Erker in den Oktobersturm hinaus, der von den Bäumen des Vorgartens das gelbe Laub riß und über die Straße fegte. Um sie herum war es üppig grün; der ganze Erker ein Blumenhaus im Kleinen. Sie hatte eben mehrere Briefe empfangen, und die zerrissenen Umschläge lagen am Boden zerstreut. Jetzt griff sie nach dem letzten Schreiben und betrachtete es verwundert, ehe sie es öffnete. Die Hand des Briefstellers war ihr fremd, der Brief ungewöhnlich dick. Endlich löste sie die Hülle, und ein Bändchen in Saffian und Goldschnitt fiel ihr entgegen, in Goldpressung leuchtete der Titel: „Skizzen von der Riviera." Als sie das Buch aufschlug, fand sie zwischen den ersten Blättern einen mit Wappen und Monogramm gezierten Briefbogen zierlichsten Formats, bedeckt von denselben festen und schönen Schriftzügen, die der Umschlag getragen hatte. Der Inhalt des Briefes lautete:

„Hochverehrte gnädige Frau!

Das böse Wetter hat sich mir noch besonders ungnädig bezeigt. Es beraubt mich seit drei langen Tagen der Möglichkeit, Ihnen zur gewohnten Partie meine unterthänigste Person zur Verfügung stellen zu dürfen und läßt mich befürchten, daß Sie in dem Lobredner des italienischen Himmels einen unglaubhaften Erzähler erblicken werden, weil das, was er meldete, so arg in Widerspruch steht mit unseren deutschen sterbensbangen Herbsttagen. Gestatten Sie mir den Versuch einer Rechtfertigung durch die Berufung auf das beifolgende Buch. In verehrungsvoller Ergebenheit

Ernst von Brusch."

Sinnend ruhte Angelikas Auge auf dem Worte „sterbensbang". Ihre ganze Stimmung, all ihr Empfinden drückte dies eine Wort aus. So leer, öde, so sterbensbang war's ihr erschienen in der Einsamkeit ihres Zimmers, in dessen klappernden Wetterläden der Wind ächzte. Sie gönnte sich keine Klärung der Gefühle, die der Brief in ihr erregte, sie war ganz gebannt von dem Gegensatz des regenfeuchten, rauhen Herbsttages mit seiner Sterbensbangigkeit zu dem dauernden Glanze und Licht, der Lebenslust unter unverwelklichem Frühlingsgrün jenseits der Alpen. Und endlich dachte sie doch an ihn selbst, der den Widerstreit der Empfindungen in ihr erregt hatte, und eine Art Schreck ergriff sie. Sie empfand das Unbehagen, mit unberechtigter Keckheit angesprochen zu sein. Sie zürnte dem ergeben vertraulichen Ton, der unerlaubten Verehrung, die aus dem Briefe sprach. Ja, wahrhaftig, sie zürnte ihm! Aber sie hätte nicht die flatterhafte Tochter Evas sein müssen, wenn sie jetzt im Spiel ihrer Gedanken hätte wehren können, daß ein Lächeln geschmeichelter Eitelkeit sich um ihre Lippen stahl.

Schritte nahten, — schnell schob sie Brief und Buch unter die übrigen Papiere. Leopold von Hochwalden trat ein: „Darf ich stören?"

„Du störst niemals, Leo."

Er warf sich in einen Sessel und begann ohne Einleitung: „Ich habe gestern Herrn von Brusch gesprochen. Er bat mich, Dir ein Buch, das Du gewünscht hättest, senden zu dürfen, ich lehnte es ab und kaufte es soeben selbst. Es ist doch mein Vorrecht, Wünsche meiner kleinen Frau zu erfüllen." Er zog ein Buch hervor und übergab es Angelika.

Sie las: „Skizzen aus der Riviera", purpurroth hob sie ihr reizendes Gesicht und sie flüsterte: „Wie gut Du bist."

Er lächelte. „So hast Du es Dir wirklich gewünscht?"

„Ja — und doch nein, ich wußte kaum um die Existenz solcher Skizzen — das heißt, Leo, doch, ich glaube, Herr von Brusch sprach bei seinem jüngsten Besuche davon, und ich mag etwas wie einen Wunsch geäußert haben."

Der Oberst übersah ihre auffallende Verlegenheit nicht; aber er wollte sie schonen und sprach von Alltäglichem. Eine Ordonnanz nahm ihn bald in Anspruch; er verließ das Zimmer. Die junge Frau blieb in einer bangen Stimmung zurück. Sie hatte gelogen, weshalb? Sie hatte den Empfang der Sendung von Brusch verheimlicht und war doch ohne Schuld. Hätte sie es nicht ohne Scheu gestehen sollen und können, daß der kecke Verehrer gegen des Gatten ablehnenden Willen doch das Buch gesandt hatte? Konnte sie es nicht noch? — Doch was sollte Leopold denken, zu welchen schlimmsten Folgerungen konnte ihn ihr anfängliches Verleugnen einer Unverfänglichkeit führen! Jetzt zürnte sie Brusch allen Ernstes, und beschloß, ihn zu strafen. Er sollte es wissen, wie ernstlich zuwider es ihr sei, mit ihm ein Geheimniß zu theilen, das sie zur Lüge ohne Noth verleitet. Sie war ja ein Kind der Welt, aber sie log doch nie aus Lust am Lügen oder ohne den Milderungsgrund einer scheinbaren Nothlage. Sie wollte Brusch schreiben, ihm das Buch zurücksenden — er sollte fühlen, daß er sie beleidigt habe. Sie erhob sich, um an ihren Schreibtisch zu gehen, als der Oberst wieder eintrat. Er war so wohlgelaunt und liebenswürdig, unterhielt sich lange mit ihr, und als Angelika endlich glaubte allein zu sein, da ihr Gatte seinen Besuch im Kasino zugesagt hatte, fanden sich bei ihr selbst lästige Besucher ein — der Brief an Erich von Brusch blieb ungeschrieben. Ehe Angelika einschlief, versicherte sie sich noch einmal des Vorsatzes: „aber morgen schreibe ich gewiß."

Wie es kam, daß an diesem „morgen" die gründliche Abfertigung des vermessenen Herrn von Brusch ebenfalls unterblieb, wer kann das wissen. Die ersten Tage hieß es immer — „morgen" — und als Angelika endlich ernste Gewissensbisse fühlte, daß sie noch immer nicht geschrieben habe, da blitzte die Sonne auch schon wieder goldhell durch die Wolken, und ehe sie sich's recht bewußt war, stand der, dem sie so empfindlich zu zürnen meinte, vor ihr.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— [Auf Urlaub.] Daß ein Soldat seinen Urlaub in die Heimath zu fortgesetzten nächtlichen Einbrüchen benutzt, ist gewiß noch nicht oft dagewesen. Der in das 97. Infanterie-Regiment zu Saarburg eingestellte Johann Veick von Frankfurt a. M. hatte schon im Januar während eines Urlaubs unentdeckt einen Zigarrenladen in Bockenheim geplündert. Anfangs März kam er wieder in Urlaub nach Frankfurt und kurz hintereinander wurden mehrere Einbrüche verübt, theils dort, theils im benachbarten Rödelheim. In einem 17jährigen Schuhmacherlehrling hatte er einen Genossen gefunden, der ihm bei den Diebstählen half. Ihr Nachtlager hatten sie in einem Möbelwagen zu Bockenheim aufgeschlagen. Der Schuhmacherlehrling erhielt dieser Tage von der Strafkammer des Landgerichts ein Jahr Gefängniß. Veick selbst wird von dem Militärgericht abgeurtheilt werden.

— Die „Deutsche Aerzteztg." theilt folgenden Disziplinarfall mit: Ein Arzt, zugleich Stabsarzt der Landwehr, stellt sich in den Dienst eines Kurpfuschers, verschreibt dessen Kräutersäfte zu 10—14 Mk. und hält Vorträge vor Laien, um sie zu überzeugen, daß mit diesen Kräutersäften alle Krankheiten geheilt werden können. Der betreffende Arzt erkennt die Verbindung mit dem Kurpfuscher an und wird durch Ehrenrathsbeschluß des ärztlichen Standesvereins, dem er angehört, aus diesem ausgestoßen. Der Sachverhalt wird dem Bezirkskommando mitgetheilt, und dieses entscheidet: „Dadurch, daß der betreffende Arzt nach dem Verfahren des Kurpfuschers behandle, sei seine Ehre als Gentleman unangetastet geblieben!!

Briefkasten.

111. B. Die mitbetheiligte Person ist zur Verweigerung des Zeugnisses berechtigt und verdient, weil Grund vorliegt, sie als beeinflußt anzusehen, keinen vollen Glauben. An direkten Beweisen fehlt es. Was indirekt beigebracht worden, ist zur Feststellung des behaupteten Verbrechens und zur Anwendung der darauf stehenden schweren Strafen nicht ausreichend. Ihnen als dritter Person ist daher dringend zu rathen, jede Beithätigkeit einzustellen.

Fdn. Die Gesindeordnung berechtigt in §§ 65—69 die Herrschaft, Schaden, der vom Gesinde vorsätzlich oder aus grobem Versehen zugefügt worden, aus dessen rückständigem Lohne zu decken. Doch darf Schaden, der vom Gesinde nicht vorhergesehen und dessen Eintritt von der Handlung desselben unabhängig war, nicht in Rechnung gestellt werden.

S. B. 1) Wir verstehen Ihren Brief dahin, daß Sie ein rechtskräftiges Urtheil in Strafsachen angreifen wollen. Zur Wiederaufnahme des Verfahrens ist nöthig, nachzuweisen, daß die Zeugen Meineide geschworen haben oder neue Thatsachen und Beweismittel anzuführen, welche geeignet sind, Freisprechung oder mildere Beurtheilung herbeizuführen. Wenn Sie in dieser Beziehung vorgehen können, wollen Sie sich an einen Rechtsanwalt oder an den Gerichtsschreiber wenden. 2) Nachdem eine Entscheidung rechtskräftig geworden, ist Beschwerde an das Oberlandesgericht ohne jede Wirkung.

K. in Gr. L. Nach § 30 der Landgemeindeordnung in Verbindung mit dem Gesetze vom 11. Juli 1822 können Sie bei einem Einkommen von 750—1500 Mk. mit 1½ pCt. zur Deckung der Gemeindeabgaben herangezogen werden.

M. M. E. 1) Funktionszulagen, wie Naturalbezüge sind, so lange diese gewährt werden, dem steuerpflichtigen Einkommen hinzu zu rechnen. 2) Feuer-Versicherungs-Prämien sind nicht abzugsfähig, dagegen die von dem Steuerpflichtigen für seine Person zu zahlenden Beiträge für die Unfallversicherung.

O. R. Die Zahl der Zuckerfabriken in Deutschland beträgt ungefähr 460 (nicht 4600), in Westpreußen giebt es deren 19.

B. B. 1) Eine Ziethen-Schwerinsche Fideikommißstiftung ist uns nicht bekannt. 2) Ob ausgeschriebene Stellungen nur durch Militäranwärter besetzt werden dürfen, pflegt im öffentlichen Aufruf ausgesprochen zu werden. 3) Eine nicht beizutreibende Geldstrafe ist in Gefängniß und wenn sie wegen Uebertretung erkannt wird, in Haft umzuwandeln. Der Verurtheilte kann sich durch Erlegung des Strafbetrages, soweit dieser durch die erstandene Freiheitsstrafe noch nicht getilgt ist, von der letztern frei machen. 4) Wenn nothwendige Veräußerung eintritt, muß der Pächter sich gefallen lassen, daß ihm mit sechs Monaten Frist zum Ablaufe des Wirthschaftsjahres gekündigt wird. Erfolgt Kündigung nicht, so tritt der Ersteher wie bei freiwilligem Verkaufe in das Vertragsverhältniß ein. Es ist nicht erforderlich, daß die Pachtung im Grundbuche vermerkt wird.

Bromberg, 20. Mai. **Amtlicher Handelskammer-Bericht.** Weizen 140—156 Mk., geringe Qualität 135—140 Mk., feinster über Notiz. — Roggen 116—128 Mk., feinster über Notiz. — Gerste 90—106 Mk., Braugerste nominell bis 106—115 Mk. — Futtererbsen 110—120 Mk., Kocherbsen 121—130 Mk. — Hafer 105—115 Mk. — Spiritus 70er 35,50 Mk.

Posen, 20. Mai. **Spiritus.** Loco ohne Faß (50er) 54,70, do. loco ohne Faß (70er) 34,90. Still.

Posen, 20. Mai 1895. (Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.) Weizen 15,00—16,20, Roggen 12,60—12,80, Gerste 10,80—12,30, Hafer 11,00—12,30.

Berliner Produktenmarkt vom 20. Mai.

Weizen loco 140—160 Mk. nach Qualität gefordert, feiner weißer 155,50 Mk. ab Kahn bez., Mai 151—151,25—151 Mk. bez., Juni 152—151,75—152,25—152 Mk. bez., Juli 153,25—152,75 bis 153,50—153 Mk. bez., September 154,25—154—154,50—154 Mk. bez., Oktober 154,75—155,25—154,75 Mk. bez.

Roggen loco 129—136 Mk. nach Qualität geford., Mai 132,50—133—132,50 Mk. bez., Juni 133,25—133,50—133 Mk. bez., Juli 134,25—134—134,50—134 Mk. bez., September 137,25 bis 137,50—136,75—137 Mk. bez., Oktober 137,25—138—137,25 Mk. bez.

Gerste loco per 1000 Kilo 110—165 Mk. nach Qualität gef.

Hafer loco 123—148 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gef. mittel und gut ost- und westpreußischer 129—136 Mk.

Erbsen, Kochwaare 139—165 Mk. per 1000 Kilo, Futterw. 119—131 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität bez.

Rüböl loco ohne Faß 44,6 Mk. bez.

Petroleum loco 23,5 Mk. bez., September 23,7 Mk. bez., Oktober 23,9 Mk. bez., November 24,0 Mk. bez.

Amtlicher Marktbericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.

Berlin, den 20. Mai 1895.

Fleisch. Rindfleisch 34—60, Kalbfleisch 30—63, Hammelfleisch 42—50, Schweinefleisch 37—43 Mk. per 100 Pfund.

Schinken, geräuchert, 60—95, Speck 50—54 Pfg. per Pfund.

Geflügel, lebend. Gänse —, Enten 1,40—1,55, Hühner, alte 1,10—1,20, junge 0,50—0,65 Tauben —, Mk. per Stück.

Geflügel. Gänse 4,00—5,00, Enten —, Hühner, alte, 0,80—1,80, junge —, Tauben 0,40—0,60 Mk. per Stück, Puten — Mk. per Pfund.

Fische. Lebende Fische. Hechte 30—74, Zander 91—97, Barsche 61, Karpfen 70—80, Schleie 66—71, Bleie 29—37, bunte Fische 31—37, Aale 50—84, Wels 37 Mk. per 50 Kilo.

Frische Fische in Eis. Ostseelachs 81—90, Lachsforellen 61, Hechte 20—48, Zander 45—74, Barsche 13—15, Schleie 30—32, Bleie 15—17, Plötze 10—17, Aale 24—72 Mk. per 50 Kilo.

Geräucherte Fische. Aale 0,52—1,20, Stör 1,00—1,10 Mk. per ½ Kilo, Flundern 0,60—2,50 Mk. per Schock.

Eier. Frische Landeier, ohne Rabatt 2,20—2,30 Mk. p. Schock.

Butter. Preise franco Berlin incl. Provision. Ia 98—102, IIa 90—95, geringere Hofbutter 85—88, Landbutter 70—83 Pfg. per Pfund.

Käse. Schweizer Käse (Westpr.) 30—65, Limburger 25—38, Tilsiter 12—60 Mk. per 50 Kilo.

Gemüse. Kartoffeln p. 50 Kilogr., weiße 2,75, Daber'sche 2,25—2,80, Rosenkartoffeln — Mk., Mohrrüben per 50 Kilogr. 3,00—4,00, Petersilienwurzel (Schock) 2,00—4,00, Weißkohl —, Rothkohl — Mk.

Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky. **Berlin,** 18. Mai 1895.

	Mark		Mark
Ia Kartoffelmehl	17½—18	Rum-Couleur	33—34
Ia Kartoffelstärke	17½—18	Bier-Couleur	32—34
IIa Kartoffelstärke u. Mehl	15—16½	Dextrin, gelb u. weiß Ia.	23—24
Feuchte Kartoffelstärke Frachtparität Berlin	9,40	Dextrin secunda	20—22
Ffr. Syrupfabr. notiren fr. Fabr. Frankfurt a. O.	—	Weizenstärke (klst.)	28—29
Gelber Syrup	20—20½	Weizenstärke (grßst.)	36—37
Cap Syrup	21½—22	do. Hallesche u. Schles.	37—38
Cap. Export	22—22½	Reisstärke (Strahlen)	49—50
Kartoffelzucker gelb	20—20½	Reisstärke (Stücken)	47—48
Kartoffelzucker cap.	22—22½	Maisstärke	33—34
		Schabestärke	34—35

Stettin, 20. Mai. **Getreidemarkt.** Weizen loco ruhig, neuer 154—158, per Mai-Juni 157,50, per September-Oktober 154,50. — Roggen ruhig, loco 133—136, per Mai-Juni 134,50, per September-Oktober 136,00. — Pomm. Hafer loco 123—128. **Spiritusbericht.** Loco behauptet, ohne Faß 70er 36,50.

Magdeburg, 20. Mai. **Zuckerbericht.** Kornzucker excl. von 92% —, neue 11,20—11,45, Kornzucker excl. 88% Rendement 10,60—10,75, neue 10,70—10,85, Nachprodukte excl. 75% Rendement 7,55—8,25. Ruhig, stetig.

Geschäftliche Mittheilungen.

Die bekannte Singer-Manufacturing Comp. hat ihre Firma handelsgerichtlich in Deutschland eintragen lassen. Der frühere Inhaber der Firma **G. Neidlinger** ist als Direktor bei der Gesellschaft verblieben.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Firlus Band I, Blatt 8 und Band I, Blatt 19 auf den Namen des Besitzerssohnes Theophil Makowski zu Firlus eingetragene, zu Firlus belegene Grundstücke [1462]

am 10. Juli 1895,
Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — im Schöffensaale versteigert werden.

Das Grundstück Firlus No. 8 ist mit 177,78 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 31,19,50 Hektar zur Grundsteuer, mit 150 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer und das Grundstück Firlus No. 19 mit 16,02 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 3,43,10 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 11. Juli 1895,
Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle im Schöffensaale verkündet werden.

Culmsee, den 9. Mai 1895.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Spraudem — Blatt 10 — auf den Namen des Landwirths Ludwig Steinhagen in Spraudem eingetragene, in Spraudem belegene Grundstück

am 12. Juli 1895,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 428,26 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 73,33 Hektar zur Grundsteuer, mit 420 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei II eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird [2402

am 12. Juli 1895,
Mittags 12½ Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Mewe, den 15. Mai 1895.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Gr. Pulkowo Band II — Blatt 30 — auf den Namen des Marian Olszewski eingetragene, zu Gr. Pulkowo belegene Grundstück [2542

am 29. Juli 1895
Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 100 21/100 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 42,57,10 Hektar zur Grundsteuer, mit 120 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. K. No. 2. 95. No. 2.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 29. Juli 1895
Vormittags 12½ Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Gollub, den 13. Mai 1895.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Den Restbestand der zur **Louise Schillke**'schen Konkursmasse gehörigen **Putz- und Wollwaaren**, abgeschätzt auf 1580 Mark, beabsichtige ich freihändig im Ganzen zu verkaufen. Die Besichtigung kann an den Wochentagen erfolgen. Die **Repositorien und Ladentische** sind ebenfalls zu verkaufen. Käufer wollen sich melden bei [1800

Carl Schleiff,
Konkursverwalter in Graudenz.

Bad Polzin 16 Km vom Bahnhof Gr. Rambin der Stettin-Danziger Eisenbahn, in höchst romantischem Gebirgsthal, am Eingang in die sog. **„Pommersche Schweiz"**, alt bewährter Kurort, starke Eisensäuerlinge, Trinkquelle, sehr kohlensäure reiche Stahl-Soolbäder (nach Lipperts Methode), Fichtnadel-, **Moor**-Bäder, frische Bergluft. — Kurzeit vom 15. Mai bis 15. September. — Außerordentliche Erfolge bei Blutarmuth, allg. Schwächezuständen, **Nervenkrankheiten**, chronischem Rheumatismus, Frauenkrankheiten. Badehäuser: Marienbad, Friedrich-Wilhelmsbad, Johannisbad, Viktoriabad, Louisenbad. Volle Pension incl. Wohnung 18—36 Mark wöchentlich. 6 Aerzte am Ort. Auskunft ertheilt die Bade-Verwaltung und **Karl Riesel's** Reisekontor, Berlin. 2081]

Ostseebad Cranz.

Von **Königsberg i. Pr.** per Bahn in 50 Minuten zu erreichen. Salon-Dampferverbindung **Cranz-Memel.** [1483]

Elektrische Beleuchtung.

Anerkannt kräftigster Wellenschlag an der ganzen Ostseeküste. Seebäder direkt am Ort. Modern eingerichtete Warm-, Moor- und Sprudelbäder, Douchen aller Art, Massage, Milch- und Molkenkur 2c.

Badeärzte, Apotheke im Ort. — Telephon-Verbindung mit Königsberg eventl. Berlin. — Meilenweite Spaziergänge unmittelbar an den Kurort grenzend, abwechselnd Tannen- und Laubwald. — **Bequeme Familien-Wohnungen. Comfortable Hotels. Zahlreiche Pensionate.**

Tägliche Concerte, Reunions, Theater, Kinderfeste, Gondelfahrten, Wasserfeuerwerk, Silberschießen 2c.

Frequenz der Saison 1894 7500 Badegäste.
Saison vom 1. Juni bis Ende September.
Nähere Auskunft durch die Badeverwaltung.

Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Pferde-Geschäft aufgegeben, dagegen ein

Pferde-Kommissions-Geschäft

eingerichtet habe. Empfehle mich, gestützt auf meine Fachkenntnisse, bei strengster Reellität zum Ankauf von: guten **ostpreußischen** Saugefüllen, ein-, zwei- u. dreijähr. Pferden zu Remontezwecken, sowie Luxus-, Reit-, Wagen- und Gebrauchspferden, ebenso Zuchtmaterial, und bittet um gefällige Aufträge. Beste Referenzen stehen mir zur Seite.

J. Friedmann. Pferde-Kommissionsgeschäft,
Königsberg i/Pr., Mittel-Tragheim 2 B.

(Bemerke noch, daß für Saugefüllen zur Zucht und Remonte-Zwecken **Abnahme August**, schon jetzt Offerten entgegennehme). [706



Während der Distrikts-Thierschau in Marienwerder werden wir einige schöne [2599]

junge Bullen

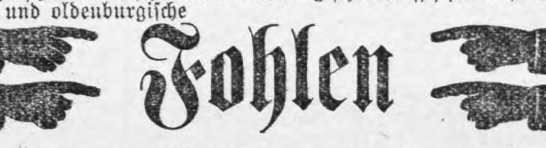
der ostfriesischen Rasse im Gasthofe des Herrn Moser, Graudenzer Straße, zum Verkauf stellen.

Auch nehmen wir Aufträge auf Lieferungen von



Zuchtvieh

der ostfriesischen, jeverländischen und oldenburgischen Rasse, sowie ½- u. 1½jährige hannöversche und oldenburgische



Fohlen

entgegen.

M. W. Cohen & Sohn, Vieh-Lieferanten,
Neustadt-Gödens (Ostfriesland).

Kartoffelstärkemehlfabrik
Bronislaw (Kr. Strelno)
kauft größere Posten [7828

Kartoffeln

ab Bahnstationen der Provinz Posen und des südlichen Theils der Provinzen West- u. Ostpreußen, sowie Wasserstationen der Netze u. zahlt die höchsten Preise.
Der Ankauf bei sofortiger Lieferung nach geschied. Campagne am 30. d. Mts. geschlossen.

Waldkauf-Gesuch.

Schlagbare Waldungen o. Güter m. stärkeren Beständen werd. für jetzt od. später zu kaufen gesucht evtl. wird auch ein **Sägewerk** pachtweise übernommen. Vermittler erhalten Vergütigung. Off. u. Nr. 1724 an d. Exp. d. Gesell. erbet.

Ca. 300 m Eisenrohre

von 1¼ bis 1½" lichter Weite zur Wasserleitung zu kaufen gesucht. Off. erbittet Doehring, Willenberg 2408] b. Marienburg.

Einige Satz **trockene** [2454
Wagenräder
2", 2½" und 3", sucht zu kaufen
Block, Gut Schönwalde bei Thorn.

Sehr schön kochende, **gelesene**
Victoria-Erbsen
sowie gesunde, **reine, große** [2251
Speise-Kartoffeln
in großen wie in kleinen Partien, sind noch preiswürdig zu haben.
Debenz p. Wiewiorken.

Mehrere Waggon
Eßkartoffeln und Fabrikkartoffeln
sind verkäuflich in Burg Belchau per Dorf Roggenhausen. [2528]

Trockene Bohlen
6/4, 5/4, 4/4, 3/4 Zoll,
Bretter, Kantholz und Schaalbretter
verkauft billigst [2131]
Aronsohn, Gollub.

Kartoffeln.

200 Centner Dabersche, mit der Hand verlesene große Eßkartoffeln, sind in Amtsvorwerk Neuenburg, Station Hardenberg, zu verkaufen. [2629]

Zu verkaufen
2000 Ctr. Weizen- und Roggenstroh
(Maschinendrusch) ferner 1000 Ctr.
gelbe Rosen
1000 Centner Daber'sche
Eßkartoffeln
mit der Hand verlesen. Dom. Friedeck bei Wrotzk Westpreuß., Bahnstation Briesen. [2543[

Auf dem Rittergute Eichenhorst, 3 Kilometer Chaussee vom Bahnhof Driczmin entfernt, stehen ungefähr
7- bis 800 Centner
Maschinenroggenstroh
in Staken zum Verkauf. Nähere Auskunft ertheilt Frau von Parpart in Zoppot. [2414

8pferdige Lokomobile
gebaut von Lanz, Mannheim 1892, wenig gebraucht, billig zu verkaufen.
Auskunft ertheilt [2000
Penkwitt, Lindenstr. 30.

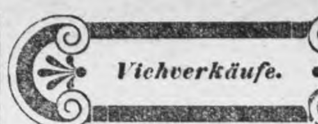
Pferdezahn-Mais

Thymothee, Roth-, Weiss-, Gelbklee, Prov.-Luzerne, Grassamen, Senf- und **Stoppelrübensamen** offerirt auf Anfrage sehr billig. Samenhandlg.
1453] **Carl Mallon, Thorn.**

Zu kaufen gesucht ein
Pferd
4 bis 5 jährig, 4—5 Zoll groß, fehlerfrei, angeritten.
2677] Doerschlag, Lieutenant, Bromberg, Johannisstraße.

Mutterschafe

einer englischen Fleischrasse, nicht zu alt, werden zur Zucht zu kaufen gesucht. Anträge mit Angabe der Rasse und Abstammung werd. briefl. m. Aufschr. Nr. 2682 d. d. Exped. d. Gesell. erb.



Ein 7" brauner Wallach, 10 J., ein 3" schwarzbraune Litthauische Stute 6 J. stehen auf d. Train-Remis. Pl. Graudenz im Stall der 3. Battr. zum Verkauf. [2380

Einen **starkknochigen braunen Wallach,** 4jähr., 5" 5 Preis 600 Mk., **2 fette Bullen, 2 fette Schweine** hat abzugeben. G. Müller, Dragaß.

Fertig gerittene, 8jähr dunkelbraune [2455]
Reitstute
mit flotten Gängen, für leichten Reiter, verkauft für 400 Mark
Dom. Kl. Tromnau.

Fuchsstute

5½ Jahre alt, 5' 1", sehr edel gezogen, vornehmes Exterieur und sehr kräftig, mit guten Gängen, geritten auch gefahren, preiswerth zum Verkauf. Meld. werd. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 2597 d. d. Exped. d. Geselligen erbeten.

Ein 6jähriger, brauner [2626
Wallach
7—8 Zoll groß, fehlerfrei, stark und gängig, steht z. Verkauf bei P. Wienß in Tiege bei Ladekopp Wpr.

---

5 Stück Mastvieh
(2 Ochsen und 3 Kühe), kernfett, hat zu verkaufen Sander, Peterswalde
[2632[bei Mlecewo.

Zwei gute Kühe
verkäuflich in [2617
Hansdorf bei Dt. Eylau.

In Jatzkoven bei Peitschendorf stehen 15 Stück [2419]
Holländer Jungvieh
2jährig, mit schönen Formen, z. Verkauf.

Zum Verkauf
stehen 25 Holländer frischmilchende
Kühe
und drei zweijährige
Fohlen.
Dom. Friedeck bei Wrotzk Wpr., Bahnstation Briesen.

---

11 Mastochsen, ca. 150 Ctr., und
180 fette Lämmer, ca. 110 Ctr.,
verkauft Dom. Wiesenburg,
[2453] Kreis Thorn.

---

3 junge Ochsen
zur Mast und schlachtbar, stehen zum Verkauf b. Grünenberg, Grabowiz.

Einen sprungfähigen, schwarzscheckigen, schön geformten [2463
Bullen
hat zum Verkauf
Karl Jantz, Dragaß.



Hampshiredown-Heerde
Straschin Westpr.
Post- und Bahnstation.
Große, schwarzköpfige englische Fleischschafrasse.
Verkauf v. 38 sprungfähig.
Jährlingsböcken
von schöner Figur und kräftigster Entwickelung findet am
Freitag, den 14. Juni,
12 Uhr
durch Auktion statt. [6083]
W. Heyer.

Der Verkauf von Böcken aus meiner [2642
Oxfordshiredown
Vollblut-Herde
hat begonnen.
H. Fliessbach.
Chottschewke per Zelasen.

---

9 Schweine
circa 2½ Ctr. schwer, stehen zum Verkauf in Schwetz, Kreis Graudenz.
[2612] Bohn.

---

2 fette Schweine, circa 5 Centner schwer, hat zum Verkauf Balzer, Dragaß. [2592

Die 2 annoncirten Kohlrappen zu welchen Meldungen mit der Aufschrift Nr. 2361 erbeten waren, sind verkauft. [2603

Preis pro einspaltige Kolonelzeile 15 Pf.

Arbeitsmarkt.

Bei Berechnung des Insertionspreises zähle man 11 Silben gleich einer Zeile

Stellen-Gesuche.

Ein junger Mann, d. die pol. Sprache kann, der auch in einem gr. Mat.-, Col.-, Eisengeschäfte gelernt hat, sucht gestützt auf gute Zeugnisse p. sofort oder zum 1. Juli Stellung. Gefl. Offert. an
J. Plischka Wieps bei Seeburg.

Ein junger Mann

Eisenhändler, 20 Jahre alt, der polnischen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per bald oder später Stellung. Gefl. Offert. unt. B. S. 100 postlagernd Posen erbeten. [2193

Ein Materialist

21 J. alt, ev., noch in Stellung, sucht, um sich zu verändern, anderweitig Engagement. Off. unter W. 100 postlag. Sensburg.

Ein junger Mann

augenblicklich in Stellg. in e. Colonial-, Wein- u. Destillationsgesch. als Commis, sucht vom 1. Juli ev. später Stellung. Off. unter No. 2371 briefl. an die Exp. des Geselligen erbeten.

Für gut empfohlenen [2369
Landwirth
kath. Konfession, an strenge Thätigkeit gewöhnt, nach 2jähr. Dienstzeit b. Train zum Aufsichtspersonal befördert und vorigen Herbst entlassen, tritt empfehlend für eine bessere Stellung unterm Prinzipal ein.
C. Kürbis, Cholewitz bei Plusnitz.

Ein Wirthschafts-Inspektor, 30 Jah. alt, 10 Jah. beim Fach, beid. Landesspr. mächt., gute Zeugn. steh. zur Seite, sucht v. 1. Juli d. J. Stellung.
Gefl. Offert. bitte unter P, P. postl. Zempelburg Wpr. zu senden. [2728

Ein verh. **Brennerei-Verwalter** ev. 2 K., im Besitz guter Zeugnisse sucht z. 1. Juli cr. od. sp. d. Stell. Brenneisch. bes. Off. u. 2188 br. an d. Exp. d. Ges.

Ein verh. **Brenner**, Ende 30, ohne Fam., 5 J. b. Fach, d. d. Brennerschule bes. h., in d. meist. Verf. vollst. vertr. ist, f. d. größte Leist. garant., m. Schlosserei u. Tischlerei vertr. ist, w. er gern mit übern. m., wo nöth. ist, i. d. Landw. einige Vork. bes., gegenw. a. Werkf. in e. größ. Baugesch. thät., sucht Stell. v. sof. oder später. Meld. werd. briefl. m. Aufschr. Nr. 2305 d. d. Exped. d. Gesell. erb.

Ein junger, tüchtiger **Böttchergeselle,** der schon mehrmals auf Brauereien gearbeitet hat, sucht veränderungshalber Stellung in einer Brauerei. Meldung. werden brieflich unter Nr. 2494 an die Exped. des Geselligen erbeten.

Ein ordentlicher, stets nüchterner
Müller
30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, in Kunden- und Geschäftsmüllerei erfahren, sowie beider Landessprachen mächtig, sucht per sofort Stellung. Off. erbittet Hotelier Ritter, Krojanke

---

Tüchtige Müller, Obermüller, Werkmeister, Verwalter und Buchhalter
für **Mühlen** und **tüchtige**
Techniker und Construkteure
für **Mühlenbau-Anstalten** werden jeder Zeit kostenlos nachgewiesen. [8550
Müller-Akademie Worms a. Rh.

Gärtner 24 J. alt, ledig, erfahren in allen Zweigen der Gärtnerei, sucht Stellg. v. 15. Juli od. später wo ihm Verheirathung gestatt. Off. erb. a. Gärtner i. Gr. Podleß b. Gr. Klinsch.

Die unterzeichnete Gutsverwaltung sucht für ihren Schäfer, welcher hier 12 Jahre thätig war, auf einem größeren Gute als [2478

Schäfer

Stellung. Wegen Aufgabe der Schäferei verläßt er hiesiges Gut. Derselbe ist durchaus treu, fleißig, zuverlässig und sehr ergeben. Er kann aufs Wärmste empfohlen werden.
Die Gutsverwaltung.
Eggert,
Altraden (Post Altraden) Prov. Posen.

Erzieher

wird aushilfsweise von sofort bis 1. Juni zum Privatunterricht eines Sextaners, sowie von da bis 1. August zur Aufsicht von drei Gymnasiasten im Seebad auf einem Gute Westpreußens gesucht. Anträge mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Photographie unter Nr. 2681 an die Exped. d. Ges. erb.

Für eine Gastwirthschaft wird von sofort ein tüchtigen
Geschäftsführer
in gesetzten Jahren gesucht. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2504 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz erbeten.

Für ein Ausschanklokal wird ein
tüchtiger Restaurateur
mit 1000 Mk. Kaution **per sofort** gesucht. Höcherlbrauerei-Culm.

Für mein Mode- und Manufakturwaaren-Geschäft suche ich einen [2621]
tüchtigen Verkäufer
per 1. Juli cr.
Carl Pauls, vorm. Benno Thiele, Bromberg.

Per 15. Juni cr. findet ein [2048

tüchtiger Verkäufer und ein Lehrling

in meinem Tuch- u. Manufakturwaaren-Geschäft Stellung. Polnische Sprache Bedingung.

A. Ascher, Culmsee.

Für mein Manufakturwaaren-Herren- und Damen-Garderoben-Geschäft suche per 1. Juli cr. einen [2538]

tüchtigen Verkäufer

der polnischen Sprache mächtig.

Bernhard Becker, Schmiegel.

Für mein Tuch- und Modewaaren-Geschäft suche zum 1. Juli einen

tüchtigen Verkäufer

der polnischen Sprache mächtig. [2630

Jacob Schlesinger, Krotoschin.

Ein junger Mann

für mein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft, der mehrere Jahre im Geschäft thätig gewesen, dem gute Führung sowie Leistungen bescheinigt werden, und der polnischen Sprache mächtig ist, findet dauernde Stellung bei H. Wodtke in Strasburg.

Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse und Angabe von Gehaltsansprüche sind erwünscht.

Ein tüchtiger, zuverlässiger [2483

junger Mann

findet in meinem Colonialwaaren-Geschäft und Destillation per 1. Juli dauernde Stellung. Anfangsgehalt bei freier Station 400 Mark.

H. Pihlmann, Inowrazlaw.

Ein junger Mann,

der deutschen und polnischen Sprache mächtig, findet in meinem Material-, Destillations-, Restaurations- und Biergeschäft sofort Stellung. Briefmarken verbeten.

A. Kurzinsky, Lautenburg Wpr.

Für mein Getreide-Geschäft suche ich per 1. Juli cr. einen soliden, tüchtigen, im Einkauf selbstständigen, mit der Branche vollständig vertrauten [2679]

jungen Mann.

Bewerbungen bitte ich Zeugniß-Abschriften nebst Gehaltsansprüche beizufügen. Retourmarke **verbeten.**

H. Siegner, Kalthof Westpr. bei Marienburg.

Junger Mann, der sich eignet als Bureaugeh. resp. Geschäftsf. m. Kaut. 300 b. 400 M., mon. Geh. 50 b. 60 M. fr. Stat. s. Haase, Steindamm 142 unt. Königsberg i. Opr. Bitte 20 Pf. Mark. beizuleg. [2726

Für mein Kolonial-, Eisenwaaren- und Destillations-Geschäft suche zum 1. Juli cr. einen bescheidenen [2608

jungen Mann

welcher der polnischen Sprache mächtig. Gehaltsansprüche nebst Photographie vorher einzusenden.

A. Ritter, Bütow in Pom.

Für mein Material- u. Destillations-Geschäft suche per sofort einen **jungen Mann,** der seine Lehrzeit eben beendet hat. Zeugniß-Kopien, welche nicht zurück gesandt werden, erbittet [2615

G. Pick, Bischofswerder Wpr.

Ein junger Mann

20 bis 25 Jahre, welcher seine Lehrzeit beendet hat, findet sogleich Stellung. Persönliche Vorstellung erforderlich.

E. Oehlert, Rudczanny Ostpr.

Für mein Kolonial- u. Eisenwaaren-Geschäft suche ich per 1. Juli einen gewandten [2614

Expedienten

der polnischen Sprache mächtig, mit nur guten Empfehlungen.

H. Rabow, Carthaus Wpr.

Vertrauensstellung.

Ein **älterer Commis,** der bereits in größ. Manufakturwaaren-Geschäften mit Erfolg thätig gewesen ist und event. den Chef vertreten kann, findet in einem Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft einer kleinen Provinzialstadt Ostpreußens, bei hohem Gehalt per 1. Juli cr. dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station, Photographie nnd Zeugnissen unter Nr. 2421 an die Exped. des Gesell. erb.

Einen tüchtigen Commis

der flotter Expedient sein muß, sucht per 15. Juni oder 1. Juli 1895

J. Murzynski, Thorn, Kolonialwaaren und Destillation.

Für mein Colonialwaaren- u. Destillations-Geschäft suche zum Antritt per 1. Juli cr. [2225

einen Commis und einen Lehrling

welche der polnischen Sprache vollkommen mächtig sein müssen.

S. Simon, Thorn.

Einen jüngeren Gehilfen, der kürzlich die Lehrzeit beendet, und **einen Lehrling** sucht per 1. Juli cr. [2550]

F. Prill, Culmsee, Materialwaaren- und Schank-Geschäft.

Brennereiführer

mit guten Zeugnissen über selbstständige Führung der Brennerei in den letzten Jahren wird für die nächste Brenn-Campagne gesucht in Podlassen per Wartenburg. Persönl. Vorstell. bevorz.

Ein Werkführer [1822]

der vertraut ist in Cement-Arbeiten, z. B. Fliesen, Grabeinfassungen, Grabdenkmälern 2c. find. bei gutem Lohn sof. dauernde Beschäft. in meiner Cementwaaren-Fabrik.

August Schröter, Briesen Wpr.

Ein tüchtiger, einfacher [2477]

Meiereigehilfe

mit f. Butter, Tilsiter □Käse-Fabrikation, Alfa-Separator und Maschinenwesen vertraut, findet bei 30 Mk. monatlichem Gehalt sofort Stellung. Gefl. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2477 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz erbeten.

Ein Bäckergehilfe

kann sofort eintreten, der selbst die Bäckerei führen kann und dauernde Beschäftigung hier hat. [2609

J. Popa, Bäckermeister, Flatow Westpr.

Tüchtige Tischlergesellen

auf Bauarbeit, finden dauernde Arbeit von sofort bei [2047

Tischlermeister A. Darabasch, Schönsee Wpr.

Tischlergesellen

finden von sogleich dauernde Beschäftigung bei C. Hinkelmann, Tischlermeister, Briesen, Wpr. [2667

Ein Tischlergeselle

von sofort gesucht [2224

Carl Jordan, Steinau b. Tauer.

Ein tüchtiger, energischer

Zimmerpolier

von mittlerem Alter und nüchterner Lebensweise, wird für ein größeres Bau-Geschäft jetzt oder später auf längere Dauer als Platzpolier gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Lohnforderung sind brieflich mit Aufschrift Nr. 1713 an die Exped. des Geselligen in Graudenz zu richten.

Zimmerleute

finden Beschäftigung auf dem Neubau der Zuckerfabrik Niezychowo bei Weißenhöhe. [2362

Zwei tücht. Zimmergesellen

können sofort eintreten bei [2239

H. Jeschke, Bauunternehmer, Bütow in Pom.

---

10 Maurergesellen

sofort gesucht. Dauernde Beschäftigung. Beköstigung billig resp. frei. Zu melden beim Bau auf der Pfarrei in Schwekatowo, Kreis Schwetz. [2685]

Mehrere Maurergesellen

können sich melden bei Karczewski, Maurermeister, Culmsee. [2553]

Zum sofortigen Antritt verlange

2 tücht. Klempnergesellen.

Adalbert Waligurski,
2226] Dachdeckermstr. Znin.

Einen jung. Schmiedeges.

braucht von sofort [2628]

Gemeinde-Schmied in Driczmin.

Dom. Rossitten per Reichenbach Ostpr. sucht zu Martini d. Js. einen

verheiratheten Schmied und verheiratheten Stellmacher

auf Deputat. Persönliche Vorstellung bedingt. [2537]

Suchen für unsere Bäckerei einen tüchtigen, soliden mit allen Zweigen der Bäckerei vertrauten [2414

Bäckergesellen

zum sofortigen Antritt. Meldungen mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an Gebr. Römer, Wernersdorf Wpr.

Ein junger kräftiger **Müllergeselle** findet sof. dauernde Arbeit in Stocksmühle b. Pelplin. Seppke, Werkführ.

Recht **tüchtiger** [2602

Müllergeselle

welcher auf Windmühle gelernt und gute Zeugnisse aufweisen kann, kann sich per 1. Juni melden bei Mühlenbesitzer Schwartz, Zechendorf b. Bublitz.

Ein junger Müller

sucht um 14 Tage Stellung. [2652

Eugen Zaztrau, Hammermühl bei Marienwerder.

Ein noch jüngerer [2636]

Windmüllergeselle

findet zum 1. Juni dauernde Stellung bei R. Schilke, Kl. Tromnau bei Riesenburg.

Ein Müllergeselle

für die zweite Stelle, wird vom 1. Juni ab, gesucht; die Stelle ist dauernd zu besetzen. Polnische Sprache nothwendig.

Schloßmühle Gilgenburg.
2407] Wolff.

Ein Schneidergeselle

kann sich melden bei J. Murawski, Schneidermstr. i. Fürstenau b. Jablonowo.

Zwei tüchtige [2589

Dachdeckergesellen

zum sofortigen Antritt sucht

J. Zytur, Dachdeckermeister, Rehden Wpr.

Ein **durchaus tüchtiger** [2670

Ziegelmeister

der größere Betriebe schon selbstständig geleitet hat, wird nach Auswärts zur Verwaltung einer Handstrichziegelei gesucht. Bewerber, aber nur solche mit besten Zeugnissen, wollen ihre Off. unt. **Oskar Grosse, Posen** postlag. abgeben.

Ein tüchtiger [2269

Zieglergeselle

kann sofort eintreten

Ringofen-Ziegelei Döhlau Kreis Osterode Ostpr.

Drei Böttchergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei

M. Pomrenke, Böttchermeister,
1821] Bromberg.

Suche zwei tüchtige [1148

Stellmachergesellen

bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung.

G. Manthey, Wagenbauer, Strelno.

Zwei tüchtige [2276]

Stellmachergesellen

sucht bei gutem Lohn von sofort R. Steffen, Stellmacher u. Wagenbauer, Allenstein.

Einen verheiratheten oder ledigen

Kutscher

sucht per sofort Umerski, Probstei Schwirsen bei Culmsee. [2605]

Einen Hausmann sucht z. 1. Juni, muß schon bei den Pferden gewesen sein [1498] Hermann Glaubitz.

Ein erstes Hotel in Bromberg sucht zum 1. Juni cr. einen unverheiratheten, kautionsfähigen

Hausdiener

mit guten Zeugnissen. Meldung. werd. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 2409 durch d. Exped. d. Geselligen erbeten.

Einen Laufburschen

gegen hohen Lohn sucht per 1. Juni
2691] G. Schinckel.

Laufbursche

Sohn ordentlicher Eltern, der noch nicht ange aus der Schule, per 1. Juni gesucht. Rotterdamer Kaffee-Lagerei.
[2695] Otto Schmidt.

Laufbursche kann sich melden 141er Kaserne bei [2598 **Schulz.**

Gesucht per sofort ein [2640]

zweiter Beamter

für das Nebengut Gr. Liebenau. Gehalt 250 Mark. Meldungen mit Zeugnißabschriften sind an den Ober-Inspektor Quade, Finckenstein Wpr. zu richten. Erfolgt keine Antwort, so ist Meldung abgelehnt.

Suche einen [2613

Beamten

(Wirthschafter) mit nur guten Zeugnissen, gute, saubere Handschrift Bedingung. Stellung ev. dauernd. Zeugnisse, Gehaltsansprüche brieflich.

Wartze, Ollenrode,
2613] Post Kgl. Rehwalde Wpr.

Gesucht per 1. Juli erfahrener, umsichtiger, älterer, unverheiratheter,

evangelischer Inspektor

zur selbstständigen Bewirthschaftung eines Gutes von 800 Morg. Schriftl. Offerten und Zeugnisse unter **M. 1000** Post Trischin, Kreis Bromberg. [2256

Ein brauchbarer [2674

Wirthschaftsinspektor

wird auf der Königl. Domäne Bischwalde bei Löbau sofort gesucht. Anfangsgehalt 300 Mk. Persönliche Vorstellung erwünscht. [2674

Ein wirklich tüchtiger, umsichtiger

Inspektor

unverh. aber nicht zu jung, der mit Bearbeitung von Niederungsboden vertraut ist, wird für ein solches Gut von 1200 Morg. wo vorherrschend Zuckerrübenbau und Viehzucht betrieben wird, als alleiniger Beamter gesucht. Meld. mit Gehaltsanspr. werd. briefl. mit Aufschr. Nr. 2634 durch die Exped. des Gesell. erbeten.

Keine Antwort ist Ablehnung.

Suche von sogleich für ein größeres Gut des Schlochauer Kreises einen ev.

zweiten Inspektor.

Bin selber in der Wirthschaft 2 Jahre gewesen und kann jungen Leuten die mit Leib und Seele nur Landwirth sind die Stellung bestens empfehlen. Offerten nebst Gehaltsforderung erbitt. Gut Buchhof b. Pr. Friedland Wpr.

E. Przygodda, Gutsverwalter.

Dom. Hansfelde bei Melno sucht

einen Inspektor

mit bescheidenen Ansprüchen. Gehalt nach Uebereinkommen. [2604]

Gesucht zum 1. Juli ein durchaus thätiger, energischer, unverh. [2412

Hofverwalter

400 Mk. Gehalt, sowie ein unverheir., jüngerer, fleißiger

Förster

250 Mk. Gehalt und Schußgeld. Bewerber müssen der poln. Sprache mächtig sein und bescheidene Ansprüche haben. Nichtantwort gleich Absage.

Gutsverwaltung Grocholin bei Exin.

Ein verheirath. Wirth

der zugleich Schirrarbeiten machen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sofort Stellung bei [2270]

Bormann & Otto, Sprauden, p. Mewe Wpr.

Zu 30 bis 40 Haupt-Rindvieh ein **tüchtiger, zuverlässiger**

Kuhmeister

nebst Gehilfen von bald gesucht.

Gut **Thalheim** bei Bromberg.

Einen Ober- und einen Unterschweizer

unverheirathet, gute Melker und Viehpfleger, sucht für hiesige Heerde zum 1. Juni cr. Dom. Taubendorf per Rehden Wpr. [2880

Suche zum sof. Antritt einen verh.

Oberschweizer

sowie **mehrere Schweizer** auf Freistellen **u. m. Unterschweizer** b. hohem Lohn. **Meyers** Stellenvermittelungs-Bur., Schönwäldchen b. Gilgenburg Opr.

Unterschweizer

für sof. u. 1. Juni sucht Oberschweizer Manz, Döhlau p. Osterode Opr. [2644

Einen Unterschweizer

(tüchtiger Melker) sucht von sofort bei 32 Mk. monatl. Oberschweizer Hansen. Kost bei der Herrsch. Dom. Kaltenhof bei Riesenburg Wpr. [2596

Verheir. und ledige Schweizer

sucht u. plazirt stets Kreß, Schweizer-Bureau in Nahmgeist bei Schönfeld, Bezirk Königsberg. [2724

15 ledige sofort gesucht. D. O.

Suche für sofort, oder 1. Juni einen

jüngeren Unterschweizer

oder einen [2683

tüchtigen Lehrjungen

Offert. erb. an Johann Stoller, Oberschweizer in Liszkowo, Postamt Güldenhof, Provinz Posen.

Ein Unternehmer

mit 35—40 Leuten findet sofort Stellung bei Goertz, Lunau b. Dirschau. [2627

Ein Unternehmer der 200 Mk. Kaution stellen kann, findet mit 15 Frauen sof. Stellung. Die Stelle muß noch 40 Leute übernehmen. Offerten bitte an [2541

P. Haberer, Culmsee.

Für mein Getreide- und Saaten-Geschäft suche ich [2277]

einen Lehrling

mit guter Schulbildung.

Saul Dyck, Pr. Stargard.

Ein Lehrling

findet für mein Manufaktur- und Modewaarengeschäft sofort Stellung. [2607

Sally Drucker, Flatow.

Einen Lehrling

suche für mein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft. [1714

Heinrich Kanschus, Dirschau.

Einen Lehrling

der möglichst polnisch spricht, sucht

H. M. Wolffheim, Pr. Stargard.

Für meine Medizinal-Drogerie suche ich per sofort oder später einen [2456

Lehrling oder Volontair

mit guter Schulbildung, welcher der polnischen Sprache mächtig ist.

Otto Paas, Germania-Drogerie, Bottrop b. Essen a/Ruhr.

Suche für mein Garberoben-Geschäft per sofort einen [2344

Lehrling

welcher deutsch und polnisch spricht.

Siegmund Dessauer, Oschersleben bei Magdeburg.



Geb. **jg. Mädch.,** mehrere Jahre im elterl. Geschäft, f. Conditorei, thätig, m. der Buchführung vertr., sucht Stellung als Kassirerin od. Verkäuferin., w. mögl. in f. Conditorei od. Confitüren-Gesch. b. fr. Station. Meld. briefl. m. Aufschr. Nr. 2189 d. d. Exped. d. Gesell. erb.

Gebild. Fräul. s. Stell. z. Erzieh. d. Kinder od. Gesellsch. u. Stütze. Suchende war bis Januar Schülerin des Lette-Vereins Berlin, ist fähig d. Anfangsunterricht zu erth. u. mit allen bessern Handarbeiten vertraut. Off. briefl. unt. 2503 an die Exped. des Ges. erb.

Ein anständiges **junges Mädchen,** im ländl. Haushalt und Molkerei erfahren, sucht z. 1. Juli oder früh. Stell. Meld. werden briefl. unt. Nr. 2646 an die Exped. des Ges. erbeten.

Kräftige Meierin

sucht Stellung z. 15. Juni oder später. Offerten werden unter **H. 230** postl. Frögenau Ostpr. erbeten.

Ein junges Mädchen, das die einfache und doppelte Buchführung erlernt, bereits als **Kassirerin** thätig gewesen, wünscht als solche von sogleich oder später Stellung. Meldung. werd. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 2645 durch d. Exped. d. Geselligen erbeten.

Ein anständ. Fräul.

mittl. A. sucht Stellung z. Gesellschaft e. Dame evg. Gehalt u. gute Behandlung erw. Off. u. A. Z. postlagernd Marienburg Wpr. erb. [2671

Eine geb. jung. Dame sucht Stellg. als **Buchhalterin** od. Kassirerin. Off. sub M. I. a. d. Exp. d. Tils. Ztg. Tilsit erbet.

---

1 Stubenmädch. f. gr. Gut u. jüng. **Wirthin** empfiehlt vom 1. Juni [2708

Frau Losch, Unterthornerstr. 24.

Ein Fräulein

wünscht in einem Hotel das **Kochen** zu erlernen. Meld. werd. briefl. mit Aufschrift Nr. 2594 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz erbeten.

Wegen Anschluß an Molkereigenossenschaft zum 1. Juli d. Js. suche Stellung für meine [2406

Meierin

von da ab; kann dieselbe in jeder Hinsicht meinen Fachgenossen empfehlen

Direktion der Gräflich Krochower Herrschaft. Bochert.

Ein junges Mädchen

sucht Stellung bei einzelnem Herrn zur Führung der Wirthschaft, am liebsten in der Stadt, vom 1. Juli. Offert. u. M. B. Nr. 240 postlag. Bromberg, Postamt II, erbeten.

Ev. Erzieherin

gesucht v. freiisr. Familie in Russ. Polen nahe der preuß. Grenze. Alle Schulfächer, vorz. Musik, frz. Conw. Bedingung. Bei freier Station nach Uebereinkunft 800—1000 Mk. Gehalt. Off. erb. Nr. 113 Thorn Leibitscherstr. 46, pt. [2152

Eine erfahrene, tüchtige, evang.

Erzieherin

musikalisch u. mit guten Empfehlungen, wird zum 1. August zur Erziehung von 4 Kindern im Alter von 11—6 Jahren auf ein Gut gesucht. Gehalt 400 Mk. Meldung. werden briefl. m. d. Aufschr. Nr. 2452 d. d. Exped. d. Geselligen erb.

Suche per sofort eine perfekte

Direktrice

zur Damenschneiderei, nur erste Kraft. Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschriften werden briefl. unter Nr. 2403 an die Exped. des Gesell. erb.

Suche für mein Kurz-, Galanterie- und Manufakturwaaren-Geschäft zwei ältere, tüchtige [2684

Verkäuferinnen

große und kräftige Figuren. Meldungen bitte mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnißabschriften. Eintritt am 20. Juni.

M. Brenner, Rössel Opr.

Zwei Verkäuferinnen

welche in der **Kurz- u. Weißwaaren-Branche** routinirt sind und schon in größeren Geschäften thätig waren, finden in einem größeren Provinzial-Geschäft **dauernde gute Stellung.** Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2486 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz erbeten.

Eine Verkäuferin

für mein Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft per gleich oder 1. Juli sucht
2606 Sally Drucker, Flatow.

Ein anständ. jung. Mädchen

wird für meine **Conditorei** mit **Restaurant** zum 1. Juni gesucht. [2619

W. Arnhold, Marienwerder.

Ein mos. Fräulein

welches eine koschere Wirthschaft selbstständig leiten und recht gut kochen kann, sucht zum Eintritt per 1. Juni [2616

H. Lewin, Neidenburg Ostpr.

Für ein Gut in Polen, nahe der Grenze, wird als

Stütze der Hausfrau

eine in mittleren Jahren sich befindende Dame gesucht, die mit der Küche und Landwirthschaft Bescheid weiß und polnisch sprechen kann. Offerten sind zu richten an Kaufmann [2665

A. Petersilge in Thorn.

Ein junges anständiges Mädchen, am liebsten Waise, wird vom 1. Juni zur Stütze gesucht. [2596]

Frl. L. Lowin, Graudenz, Kallinkerstr. 4a.

Zum 1. Juli suche ich ein nicht zu junges [2037

Mädchen

in Haus- und Landwirthschaft erfahren, als Stütze im Haushalt bezw. Wirthin. Anerbietungen mit Angabe der Gehalts-Ansprüche zu richten an Forstmeister Schultz in Jammin bei Garnsee.

Suche zum 1. Juli cr. ein einfaches, evangelisches, [2625]

gebildetes Mädchen

als Stütze. Dieselbe muß die Pflege und Beaufsichtigung eines 4 Jahre alten Kindes mit übernehmen. Photographie, Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüche einzusenden an

Frau Dr. Voldt, Schwetz a. W.

Suche per 1. Juli zur Stütze der Hausfrau ein gebildetes [2255

Mädchen

welches der polnischen Sprache mächtig, kochen, plätten kann, in Kälber-, Federviehzucht Erfahrung besitzt. Gehalt 150 Mark bei Familienanschluß.

Frau Rittmeister Matthes, Dom. Streben bei Mogilno.

Eine tüchtige Meierin

die mit Kälberaufzucht vertraut ist, sucht bei Gehalt und Tantieme [2624

Dom. Langenau p. Freystadt Wpr.

Gesucht zum 12. Juni eine fleißige, bescheidene, evangelische [2633

Meierin

die auch in der Wirthschaft behülflich sein muß. Gehalt nach Uebereinkunft. Zeugnißabschriften sind einzusenden an

Frau P. Tretschack, Loethen b. Miswalde.

Ich suche zum 1. Juli cr. eine tüchtige, besonders auch in der feinen Küche und Bäckerei erfahrere [2680

Wirthschafterin

für ein größeres Gut. Persönliche Vorstellung in Kreuz oder Schneidemühl Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbittet

Frau Rittergutsbes. **Mariane Guenther,**
2680] geb. Koppe.
Marzdorf Wpr. (Kreis Dt. Krone.)

Zum 1. Juli eine saubere, leistungsfähige [2459

Köchin

für kl. herrschaftl. Haushalt in der Prov. Posen gesucht. Meld. werden brieflich unter Nr. 2459 a. d. Exp. des Ges. erb.

Koch- und Stubenmädchen für Güter sucht Frau Utsching, Langestr. 7.

Gesucht ein gut empfohl. Mädch. für Küche und Haus per 1. Juni. [2331]

Fr. Major Stein, Danzig, Winterpl. 11.

Aufwärterin verlangt Herrenstr. 20. [2733

Tüchtige Mädchen

erhalten gute Stellen durch C. Baranowski's Miethskomtoir Thorn, Breite- und Schillerstr. Ecke 30.

Eine kräftige Amme

gegen hohes Lohn für sofort gesucht.
2198 H. Liebnitz, Kurzebrack

Bekanntmachung der Kreis-Sparkasse Graudenz.

In Gemäßheit des § 15 ab 2 des revidirten Statuts vom 16. Oktober 1878 werden die Ergebnisse der Verwaltung der **Kreis-Sparkasse Graudenz für das Jahr 1894** hierdurch zur öffentl. Kenntniß gebracht.

A. Einnahme.

1. Einlagen am Schlusse des Jahres 1893	3 425 974,66 Mk.	
2. Neue Einlagen im Jahre 1894	1 598 106,75 „	
3. Den Einlagen zugewachsene Zinsen	107 902,29 „	5 131 983,70 Mk.
4. **Eingegangene** Zinsen von den ausstehenden Forderungen u. Werthpapieren		147 704,47 „
5. Reserve-Fonds 1893		282 930,66 „
6. Lombarddarlehn 85 000 Mk. und Bank-Giro-Conto 45 000 Mk.		130 000,00 „
7. Diverses		523,41 „
8. Mehrwerth der Inhaberpapiere nach dem Kurse am 31. 12. 94		76 304,36 „
9. Zinsenüberschuß der Verwaltuna des Jahres 1894		36 176,87 „
Summa der Einnahme		5 805 623,47 Mk.

B. Ausgabe.

1. Zurückgezahlte Einlagen im Jahre 1894	1 388 650,75 Mk.
2. Ausgezahlte Zinsen an die Einleger	17 228,58 „
3. Den Einlagen zugewachsene Zinsen	107 902,29 „
4. Zu Kreiszwecken aus dem freien Bestande des Reservefonds	16 230,00 „
5. Abgezahltes Lombarddarlehn	85 000,00 „
6. Auf Giro-Conto eingezahlt	45 000,00 „
7. Zinsen-Vergütung beim Ankauf 2c. der Werthpapiere, Zinsen für das Lombarddarlehn und diverse Zinsen	1 512,62 „
8. Porto und Provision beim Ankauf und der Kontrolle der Werthpapiere	525,40 „
9. Druck- und Insertionskosten	1421,05 „
10. Diverse Verwaltungskosten	689,65 „
11. Zum Reservefonds geflossener Zinsen-Ueberschuß für 1894	36 176,87 „
Summa der Ausgabe	1 700 337,21 Mk.

Einnahme	5 805 623,47 Mk.
Ausgabe	1 700 337,21 „
Bestand am Schlusse der Rechnung 1894	4 105 286,26 Mk.

Der Kassenbestand ist nachgewiesen:

a) Grundbuchforderungen	933 925,00 Mk.
b) Wechselforderungen	145 550,00 „
c) Amortisationsdarlehne an Gemeinden	370 820,00 „
d) Darlehne gegen Handschein	300,00 „
e) Pfandbriefe 2c. zum Nennwerthe von 2 537 750 Mk.	2 527 179,46 „
f) Baares Geld	127 511,80 „
Zusammen	4 105 286,26 Mk.
Der Bestand 1893 betrug	3 706 805,32 „
Der Bestand 1894 ist sonach **höher** um	398 480,94 Mk.

Der Reservefonds hat ult. 1893 betragen		282 930,66 Mk.
Mehrwerth der Inhaberpapiere nach dem Kurse am 31. 12. 1894	76 304,36 Mk.	
Zinsenüberschuß 1894	36 176,87 „	
Zugang 1894 zum Reservefonds		112 481,23 „
Betrag des Reservefonds 1894		395 411,89 Mk.
Verausgabt 1894 vom Nebenfonds zu Kreiszwecken		16 230,00 „
verbleibt Bestand ult. 1894		379 181,89 Mk.
und zwar: Hauptfonds	314 400,73 Mk.	
Nebenfonds	64 781,16 „	
wie oben	379 181,89 Mk.	

Bilance.

Activa.

Grundbuchforderungen	933 925,00 Mk.
Wechselforderungen	145 550,00 „
Amortisirbare Forderungen an Gemeinden	370 820,00 „
Forderungen gegen Handschein	300,00 „
2 537 750,00 Mk. Inhaberpapiere, nach dem Kurse am 31. 12. 94 bezw. dem Ankaufspreise	2 527 179,46 „
Baarbestand	127 511,80 „
Activa	4 105 286,26 Mk.

Passiva.

Forderungen der Sparkasseneinleger		3 726 104,37 Mk.
Reservefonds: a. Hauptfonds	314 400,73 Mk.	
b. Nebenfonds	64 781,16 „	379 181,89 „
Passiva		4 105 286,26 Mk.

Die Kreis-Sparkasse mit ihrem jetzigen Reservefonds von **379 181 Mark 89 Pfg.** steht unter Garantie des Graudenzer Kreises und empfehlen wir die fernerweite Benutzung derselben.

Die Verzinsung der eingelegten Kapitalien erfolgt vom ersten Tage des auf den Tag der Einzahlung folgenden Monats. Von den Spareinlagen werden verzinst die Einlagen bis 1000 Mk. mit 3½%, Einlagen von 1001 bis 5000 Mk. mit 3% und Einlagen von 5001 Mk. und darüber mit 2½%.

Rendant der Kreis-Sparkasse ist Herr Kreissekretair a. D. Heinrich, Kontroleur Herr Glaubke.

Die neuen Einlagen, und zwar von 50 Pf. an bis zu den höchsten Beträgen, können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Vormittags von 9–1 Uhr und Nachmittags von 3–5 Uhr im Kassenlokal, Gerichtsstraße Nr. 1, gegen eine von einem der Kassenbeamten zu ertheilende Interims-Quittung eingezahlt und die von uns revidirten Bücher stets von Freitag nach dem Ersten des auf den Tag der Einzahlung folgenden Monats ab, gegen Rückgabe der Interims-Quittung, in Empfang genommen werden. Auch können in der gedachten Zeit Abhebungen erfolgen. Am letzten jeden Monats findet die Revision der Kasse statt und bleibt dieselbe deshalb an diesem Tage bis 11 Uhr Vormittags geschlossen.

Die Nachweisung über den Stand eines jeden Einlage-Contos am 31. Dezember 1894 mit Hinzurechnung der ersparten und zum Einlage-Kapital geschlagenen Zinsen für 1894 wird hier beigefügt.

Am Schluße des Jahres 1894 waren Sparkassenbücher im Umlauf: a) bis 60 Mk. 2117, b) über 60 bis 150 Mk. 1360, c) über 150 bis 300 Mk. 1128, d) über 300 bis 600 Mk. 1338, e) über 600 bis 1000 Mk. 1079, f) über 1000 bis 1500 Mk. 409, g) über 1500 bis 3000 Mk. 300, h) über 3000 bis 5000 Mk. 131, i. über 5000 Mk. 40 Stück, im Ganzen 7902 Stück, welche den Einlagen-Bestand von 3726104,37 Mk. enthalten.

Der Vorsitzende des Kuratoriums, Herr Oberbürgermeister Pohlmann, und in Behinderungsfällen der Beisitzer, Herr Stadtrath Gaebel, sind von uns ermächtigt, in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften, auch solchen, zu denen die Gerichte eine Spezial-Vollmacht verlangen, die Kreis-Sparkasse **allein** zu vertreten, namentlich über Grundbuchforderungen löschungsfähig zu quittiren, dieselben zu cediren 2c. und Subhastationstermine wahrzunehmen, auch in Behinderungsfällen einen Dritten zu substituiren, was gemäß § 7 des revidirten Statuts vom 6. Oktober 1878 hierdurch bekannt gemacht wird.

Graudenz, den 4. April 1895.

Das Kuratorium der Graudenzer Kreis-Sparkasse.

Pohlmann. Gaebel. E. v. Bieler. Reichel. Hintzler.

Nachweisung siehe Viertes Blatt.

Viertes Blatt. **Der Gesellige.** No. 119.

Graudenz, Mittwoch] [22. Mai 1895.

[Fortsetzung aus dem Dritten Blatt.]

Nachweisung

der Graudenzer Kreis-Sparkasse über den Stand jeder einzelnen Einlage am 31. Dezember 1894 mit Hinzurechnung der ersparten und zum Kapital geschlagenen Zinsen.

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.	Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
70	12	49	8411	13	29	10206	869	53	10862	364	74	11472	213	24	12112	391	75	12782	294	06	13295	55	89	13716	102	21	14156	123	85	14581	366	26	14957	741	89	15355	29	03
681	319	06	8413	383	13	07	4	36	63	207	63	73	1358	04	14	513	45	83	390	46	13300	31	70	19	1266	63	58	1000		82	29	26	63	307	02	62	769	28
1191	184	76	8501	6	04	08	1257	05	71	83	46	81	139	15	24	83	14	86	77	10	7	2709	95	20	342	53	59	862	14	83	28	62	71	6	72	63	135	85
1524	26	48	8536	176	76	12	638	17	72	133	19	93	101	71	26	893	59	93	29	91	12	1527	54	21	560	12	60	41	53	87	20	08	72	14	30	64	61	71
1877	377	91	8551	155	81	15	51	33	80	41	60	94	269	20	35	935	05	12809	116	95	18	67	67	32	215	09	62	1754	05	93	1165	29	73	1	17	67	1000	
2227	601	56	8592	57	08	17	863	91	84	48	59	98	1237	41	37	158	30	11	741	28	20	332	61	33	140	66	66	130	31	97	157	77	74	108	52	68	4593	04
2617	1160	76	8611	454	06	26	826	37	85	452	45	11502	3950	68	48	346	14	13	197	69	24	889	95	37	303	24	68	371	90	98	130	57	15000	485	70	71	106	69
2823	603	22	8612	42	95	31	961	75	87	2170		07	1702	29	49	13	03	14	83	95	27	260	89	38	428	92	73	71	79	14601	1074	05	1	1542	90	72	101	61
2981	235	13	8628	100	40	32	855	26	89	4	71	12	407	52	53	90	35	20	1522	48	33	776	71	39	483	68	75	455	20	8	1196	39	2	1497	95	73	101	61
3024	83	20	8676	309	97	37	75	24	90	255	96	17	414	11	57	918	12	22	210	67	37	999	43	40	349	87	79	1107	64	12	931	23	3	1678	47	76	234	45
3301	629	70	8679	154	78	40	1604	13	96	829	70	22	33	43	58	896	10	28	23	04	44	171	28	48	19	73	83	965	59	13	953	15	6	1034	43	79	196	37
3594	21	19	8710	675	89	46	726	05	10902	9	42	25	74	61	61	63	90	32	3	65	45	171	28	55	5301	82	84	300	99	14	295	79	9	48	48	83	224	79
3787	1390	88	8716	1009	16	51	15	12	03	12	27	28	90	78	67	821	59	33	127	88	47	683	97	56	275		87	991	78	16	285	90	15	363	68	90	7	50
3900	5099	31	8728	2391	59	52	1457	39	25	1708	30	30	97	34	68	16	19	34	832	82	50	597	13	62	31	09	88	164	40	17	343	45	18	19	47	91	215	20
3911	240	82	8755	528	21	54	1061	84	27	413	73	31	35	95	71	3307		35	101	79	53	1290	27	64	125	36	89	378	76	21	719	06	24	1763	15	94	275	10
4015	279	65	8757	675	01	59	1092	33	28	415	58	34	39	41	73	3506	72	36	2074	48	55	2317	54	66	539	21	94	791	48	24	1437	72	25	110	23	96	250	56
4034	237	93	8774	760	30	61	667	85	29	693	54	35	46	11	77	928	24	37	1327	50	57	600		72	370	47	97	4030		29	552	66	27	20	93	15401	106	13
4150	6	27	8801	763	92	64	251	87	33	350	16	40	149	11	79	146	91	40	429	17	58	26	52	76	250	05	14201	1000		30	262	79	29	39	32	2	16	15
4177	899	25	8834	951	38	74	1400	06	34	854	05	44	451	92	84	514	12	41	81	61	61	316	52	77	440		2	36	92	31	122	48	30	8	32	3	13	61
4213	117	80	8839	185	72	79	427	97	36	19	51	47	1072	26	91	45	62	43	112	54	63	55	50	81	224	15	3	196	12	32	122	48	31	8	32	4	68	79
4280	322	64	8840	175	90	89	335	54	37	41	51	49	673	82	12204	180	69	44	207	41	64	55	50	82	448	49	5	736	37	33	122	48	32	16	26	5	18	56
4356	390	90	8863	411	81	94	642	78	38	543	47	50	646	03	06	437	35	51	576	05	68	713	56	83	224	17	7	171	22	34	122	48	35	1	17	8	1	17
4378	1368	72	8886	1739	80	99	152	73	40	1169	16	54	10	34	11	622	92	56	252	92	78	399	35	89	73	22	14	960	02	36	172	46	37	6	75	10	103	79
4434	528	62	8914	1091	89	10305	927	60	49	15	69	55	66	54	15	242	09	57	470	52	84	49	30	94	1500		21	1818	68	37	222	21	41	1	38	13	1028	66
4745	300	15	8964	163	63	23	85	14	51	147	59	59	1343	29	28	790	44	64	2421	15	85	49	31	95	1084	32	25	318	15	38	173	11	43	3	70	16	368	05
4879	127	93	8999	676	33	37	639	99	53	79	32	61	1035		42	79	06	67	804	84	86	49	31	96	852	37	26	61	49	40	3674	34	44	279	45	18	492	93
4880	139	58	9007	227	89	41	1038	54	54	109	09	69	403	13	63	822	15	69	19	10	87	344	57	97	852	37	28	82	33	42	1000		45	4	15	21	538	59
4960	2565	13	9031	536	04	47	685	92	56	765	90	72	472	85	64	1200		70	344	83	88	149	50	98	745	08	36	1000		46	725	84	46	240	45	22	103	94
5033	157	48	9039	856	16	51	171	80	60	48	38	77	82	57	66	231	64	78	748	84	99	1820	51	13800	18	83	38	275	12	49	129	91	61	48	31	29	2	39
5151	321	35	9040	985	66	59	324	59	62	212	76	93	908	46	67	158	04	79	496	83	13401	40	41	4	237	53	40	655	97	50	128	34	64	92	99	34	1368	42
5202	1599	75	9047	79	42	62	417	35	67	710	75	94	225	76	75	76	37	87	24	44	5	1241	77	20	702	13	43	78	04	53	547	72	67	34	90	35	1368	43
5515	406	59	9066	227	09	64	1618	73	68	189	09	97	6	57	78	396	01	94	295	42	6	1738	48	23	494	23	45	1455	99	55	1586	87	77	628	09	40	29	28
5617	30	42	9090	529	14	65	27	04	73	126	67	98	77	07	84	24	13	12903	373	64	7	174	56	26	960	26	46	258	48	56	490	20	78	2933	89	41	383	36
5688	152	67	9097	169	58	66	27	04	77	150	29	99	698	57	94	98	67	8	53	70	8	171	79	28	116	96	47	9	55	57	181	52	79	729	14	44	764	62
5692	77	56	9123	520	99	69	30	14	78	1563	52	11604	63	49	97	387	56	9	418	93	9	168	03	29	122	82	51	61	68	58	140	82	80	425	28	51	6352	68
5698	23	71	9127	313	93	73	29	17	85	1075	64	06	722	54	12313	1167	71	16	3391	25	12	410	97	30	100	50	52	19	69	59	138	35	82	480		53	25	21
5719	112	21	9146	963	70	75	2559	33	86	370	11	12	203	12	21	1296	29	18	772	34	16	189	61	34	473	66	55	430	34	60	429	55	83	480		54	26	22
5727	51	34	9148	168	25	82	140	54	11001	900	85	14	49	94	27	134	81	24	37	69	18	310	08	36	448	96	57	126	71	63	26	77	84	4	69	64	68	57
5786	287	18	9158	828	28	95	156	11	05	2787	37	16	665	44	33	1016	12	28	1391	10	22	2492	68	45	82	83	62	453	22	64	85	43	89	311	17	70	29	16
5787	45	71	9170	408	60	97	1527	08	09	388	30	19	508	38	37	111	79	29	45	04	25	63	33	46	3	65	66	49	73	65	1000		90	946	44	79	791	96
5824	259	73	9189	54	65	10409	40[illegible]	77	17	184	06	27	251	16	38	104	63	32	219	45	26	3193		51	233	30	76	52	15	68	31	58	91	1815	66	80	519	67
5845	476	80	9195	251	53	16	527	84	20	1076	81	28	1012	91	49	7050		40	473	59	28	163	50	52	82	24	78	104	72	71	48	81	93	283	82	81	362	43
5864	27	33	9202	988	17	17	221	83	32	633	83	41	5	12	50	1000		41	873	56	30	1170		54	3099	04	82	947	22	72	48	81	94	280	46	82	43	76
5875	57	37	9223	1196	06	21	1000		36	716	93	43	52	90	60	3000		47	223	90	31	1273	73	55	18	64	90	323	19	74	270	42	99	1013	42	85	46	09
5876	57	42	9225	340	39	33	5000		41	31	75	46	775	32	62	123	93	62	427	73	34	4610	93	74	667	21	91	416	20	75	33	16	15103	46	81	87	156	56
5893	31	23	9227	450	52	39	651	48	42	419	42	49	232	46	63	531	49	65	15	13	42	579	27	75	120		97	226	31	80	4810	60	6	607	61	90	1119	92
5909	65	66	9232	222	93	40	63	25	51	9	21	51	1098	87	65	74	76	68	144	65	47	247	68	79	627	42	98	226	31	82	4	08	8	35	80	94	384	24
5955	33	67	9257	224	43	41	39	82	59	752	83	55	100		66	448	18	76	618	17	48	1416	77	81	752	93	99	226	32	85	279	14	10	1066	05	95	724	41
6002	998	29	9260	12	84	48	963	28	62	721	59	56	1000		69	23	73	83	1036	48	49	37	95	83	6	99	14302	800		91	8	44	21	5	93	96	667	20
6088	80	83	9272	101	52	52	38	43	68	700		72	448	09	71	82	89	86	297	73	50	466	47	84	132	59	3	110	70	92	8	44	23	14	51	97	72	40
6093	63	52	9311	41	07	73	96	47	74	312	76	74	110	17	87	1146	63	91	387	16	51	1458	51	85	132	59	4	719	42	93	8	44	27	51	49	15504	70	69
6100	58	14	9314	415	39	82	30	58	76	457	49	75	54	21	88	493	74	92	64	82	52	1502	71	86	354	86	6	858	62	94	333	48	28	52	53	5	241	56
6236	366	12	9318	33	84	97	274	42	78	207	19	79	815	15	93	957	69	93	387	16	56	23	99	94	242	39	10	231	55	96	106	02	29	71	97	7	135	13
6283	48	34	9342	150	47	98	140	79	79	1220	98	93	1062	52	94	957	69	96	645	31	57	32	28	98	625	22	11	1196		97	34	65	34	22	01	13	595	75
6308	1134		9371	800	09	99	615	63	91	40		97	267	98	95	957	70	13001	2070	25	59	190	14	13900	1167	35	13	514	27	98	611	07	36	2	38	15	488	87
6344	909	65	9386	203	23	10508	937	44	92	445	26	11710	4	07	97	501	51	5	778	10	62	287	75	1	1403	91	18	612	48	99	1123	16	40	80	03	17	4681	57
6369	31	58	9388	81	92	21	80	85	98	2072	46	60	812		99	1538	37	12	2060		63	267	12	6	83	38	19	1000		14706	1291	34	41	61	08	20	514	42
6371	657	74	9421	256	31	24	680	10	99	3090	82	62	167	20	12402	25	25	13	1134	58	64	358	64	9	27	59	22	13	48	7	2126	90	42	62	20	25	119	08
6437	726	91	9436	343	24	38	248	39	11104	4137	50	64	154	64	403	12	42	18	353	34	70	508		11	61	95	23	950		8	310	67	44	528	62	26	11	98
6512	228	91	9450	15	78	41	474	96	08	740	22	65	142	97	04	881	62	28	639	52	74	56	30	17	350		27	3571	61	12	1998	38	45	27	71	29	211	14
6532	86	18	9486	2	80	42	474	96	23	863	70	81	85	16	06	90	43	29	395	90	79	699	96	18	518	91	32	117	84	14	61	51	46	66	72	31	42	83
6547	72	02	9493	767	16	45	1274	17	32	5	36	11801	98	62	07	71	42	31	141	35	84	1121	03	26	347	24	38	93	73	16	529	17	49	3	54	36	25	03
6564	120	37	9512	60	87	49	893	79	37	1939	19	03	184	78	08	71	42	33	30	44	85	168	52	27	459	55	43	1979	32	22	1707	79	50	309	26	38	97	23
6565	40	40	9556	643	93	58	901		47	413	52	05	158	72	12	2643	39	37	1342	28	87	1556	74	28	457	54	47	579		24	1038	18	54	2	39	39	97	23
6619	283	18	9584	669	71	59	1028	02	50	107	17	06	3	61	13	2430		39	2575		89	1069	65	29	639	14	48	788	62	27	64	20	62	66	93	47	34	62
6626	803	21	9608	344	24	60	924	27	53	874	08	09	92	12	14	879	11	43	851	72	91	996	43	30	639	14	49	6	54	28	65	98	63	71	34	51	6	96
6677	386	41	9610	125	02	62	774	86	58	23	25	12	1672	60	15	266	10	53	191	38	97	456	09	31	639	14	50	6	55	40	43	27	64	95	13	53	8	53
6693	73	85	9651	97	09	63	760	44	60	61	22	16	603	24	30	207	05	56	941	15	98	718	55	32	232	68	52	278	85	42	1	17	68	51	72	54	3	45
6767	155	65	9664	1167	03	65	4	09	63	900		18	152	40	33	14	04	64	192	97	99	718	55	35	341	24	53	10	05	49	152	67	69	6	88	56	1543	44
6784	113	41	9686	37	90	67	967	72	70	370	50	19	3062	29	36	153	49	65	1000		13500	778	85	42	320	51	56	95	37	51	1617	12	70	17	05	57	27	72
6792	7	58	9694	160	67	73	842	88	81	2	76	20	129	77	42	1347	41	69	30	44	2	27	86	53	11	21	58	50	62	53	160	90	74	3	57	58	214	24
6825	194	72	9740	64	22	77	388	38	87	305	26	22	788	14	50	714	28	71	641	58	3	27	86	55	709	34	69	800		58	131	47	75	3	57	63	126	35
6831	51	77	9745	4921	28	80	1326	46	92	51	07	30	14	70	62	12	94	72	232	68	4	27	86	56	1583	39	72	154	45	61	860	86	76	2	39	64	34	67
6851	345	68	9747	1895	09	82	313	96	97	68	48	38	139	55	64	310	50	75	587	05	5	27	86	62	37	28	73	263	70	63	24	25	77	3	57	65	28	18
6871	25	02	9751	4941	16	84	551	86	98	627	11	40	1274	14	67	39	11	81	110	59	9	694	14	63	449	49	76	332	74	64	470	04	80	78	58	66	26	
6890	636	69	9756	221	37	88	166	75	99	45	25	46	203	64	69	1	60	82	83	41	12	58	40	65	1049	94	77	4275	93	67	133	79	88	12	04	67	907	84
6906	468	04	9782	1843	39	98	1035	58	11205	2	64	47	134	77	74	863	45	86	2754	75	13	190	14	66	131	45	95	149	11	70	18	98	89	1760	68	69	278	18
6961	40	32	9825	292	81	10603	932	79	06	888	12	50	34	40	77	435	68	87	12	69	16	630	73	67	131	45	98	308	19	72	192	49	90	310	95	72	83	67
6973	7	36	9835	727	78	07	900	55	10	983	77	51	1097	54	88	262	28	91	168		19	944	92	72	2179	58	99	2247	96	74	15	83	94	754	04	79	105	96
6980	31	43	9841	15	94	14	127	37	15	6	92	53	966	73	99	325	66	92	168		20	437	66	73	157	71	14403	2543	25	88	11	99	97	204	97	81	722	92
7012	710	48	9846	23	90	16	820	99	17	2776	55	54	115	21	12511	329	13	94	751	48	23	149	09	75	455	15	6	47	51	94	9	55	15202	64	38	83	153	84
7022	25	73	9847	15	34	29	2025	07	25	1381	54	58	502	82	12	157	27	13104	211	20	24	75	98	78	173	56	8	426	12	96	575	20	9	37	46	90	1079	78
7026	620	82	9848	10	49	44	2233	69	27	221	81	60	4	52	13	253	68	13	400		27	503	44	83	1558	77	12	612	20	14801	50	04	10	37	46	91	214	34
7027	130	01	9849	44	41	48	52	63	36	1050		61		55	23	131	57	16	2765	09	28	2850		89	44	85	13	612	20	3	18	06	12	180	95	15601	47	70
7043	328	43	9850	35	98	51	8708		38	26	83	66	352	99	25	129	53	21	243	57	35	159	69	93	136	60	14	612	20	13	242	36	13	156	73	2	242	57
7081	113	06	9856	1706	97	52	110	70	42	92	28	68	233	60	37	446	11	22	413	34	36	159	69	94	748	19	24	112	55	20	7	14	16	252	71	3	845	11
7082	1034	85	9867	35	89	56	427	12	45	50		70	415	28	43	906	85	23	450	44	37	159	69	95	445	04	28	129	45	21	7	14	18	2667	75	7	258	22
7152	34	62	9869	49	59	57	229	29	49	118	18	77	13	20	47	274	76	30	515	37	38	159	69	99	87	21	29	129	45	30	225	97	19	279	70	12	918	52
7192	422	16	9874	175		61	129	88	50	32	73	83	63	81	50	642	23	32	4584	99	40	694	17	14003	170	09	30	3398	43	31	117	06	24	165	10	22	11	95
7193	438	41	9904	9	69	62	67	85	51	9	98	91	741	80	51	642	23	36	369	86	41	376	52	5	2449	59	32	969	12	40	10	44	27	173	81	26	1330	
7194	434	26	9932	4	08	77	840	29	57	1848	03	93	650	09	58	1985	09	50	226	31	49	215	83	7	338	20	33	142	40	44	386	63	33	1	17	28	69	24
7268	137	16	9973	450	95	85	804	27	61	125	74	96	520	64	60	1800		52	255	78	58	1224	88	9	606	60	36	88	60	47	813		37	30	18	30	1462	10
7322	201	13	9996	2179	20	86	2	69	68	629	46	11900	971	82	72	64	55	53	684	69	61	356		15	79	07	37	244	36	50	43	44	38	105	81	31	159	56
7342	753		10000	144	45	89	3	98	70	65	86	06	207		84	290	24	56	531	15	62	72	55	16	63	68	39	183	94	52	64	61	39	105	82	32	162	68
7349	1091	90	4	1520	84	10700	2525	30	77	874	70	30	285	36	94	836	96	59	351	16	68	1025	73	17	2898	61	40	379	99	53	73	24	40	53	22	36	703	69
7391	618	03	6	1200		09	4	80	83	2006	53	43	780	85	12614	133	23	60	47	48	70	632	45	19	555	89	41	601	13	56	25	34	41	28	29	39	11	95
7395	962	99	11	379	26	13	210	23	88	107	49	46	50	05	17	130	35	63	458	63	75	22	58	27	942	35	43	194	63	64	6	72	42	17	74	41	958	29
7402	73	53	20	21	46	14	617	58	92	679	85	47	91	72	19	7	73	65	940	90	76	20	41	29	65	23	44	1033	41	67	2	38	46	11	04	42	5	91
7433	41	69	25	1253	46	15	762	95	98	4135	21	48	61	76	22	1000		66	54	86	77	20	38	34	581	47	45	281	83	68	2	38	48	3	48	43	60	17
7496	9	01	27	1203	66	22	1334	82	11306	331	78	50	1493	75	29	408	65	72	76	70	78	21	58	35	12	30	46	21	40	69	2	38	49	3	48	44	613	49
7548	153	45	33	648	14	27	76	61	19	127	39	58	872	15	39	1056	19	76	615	90	79	25	27	39	152	55	47	147	24	70	2	38	50	8	38	47	32	01
7644	6427	79	34	18	64	28	76	61	22	430	88	73	113	19	41	1029	69	80	56	64	80	313		42	817	11	49	1681	23	74	2	35	52	7556	29	48	1375	89
7696	129	47	39	82	25	29	1383	87	25	1543	69	75	207		45	765	06	84	683	10	82	5343	41	43	860	94	51	1146	53	75	20	38	56	487	81	55	183	91
7718	399	81	44	20	35	32	356	62	32	75	40	77	13	79	48	644	27	95	210	61	83	375	78	44	373		53	6	01	76	36	09	64	240	91	61	900	
7722	1192	44	47	281	04	33	254	18	33	3791	79	80	3	84	51	92	12	99	383	78	96	18	95	45	1481	64	59	767	34	77	160	89	65	72	19	73	4	72
7728	83	20	48	972	35	48	931	16	40	584	21	85	1	25	53	5	08	13201	238	31	98	321	81	46	713	87	60	1143	45	79	60	61	67	1	17	76	48	91
7729	573	97	53	493	58	49	4362		41	159	07	12001	19	84	67	573		4	156	80	13601	50	38	47	155	66	63	1337	55	85	156	57	73	234	24	78	28	38
7827	1381	79	61	195	78	52	299	23	42	233	77	07	2874	05	74	296	06	6	51	13	4	28	53	50	213	21	64	18	34	87	32	97	75	218	63	81	9	18
7828	110	89	66	290	20	53	1040	10	47	11	38	08	970	69	78	271	25	7	383	78	10	1582	10	55	71	31	65	22	36	93	158	43	76	412	68	83	3	31
7835	645	59	87	405	03	56	704	92	51	746	04	13	170	32	83	781	04	10	16	47	11	221	36	56	843	97	70	930		94	158	43	79	176	95	84	3	31
7836	2334	23	10105	28	62	58	21	01	52	746	04	18	82	73	84	89	43	11	1000		14	516	77	62	383	09	78	111	94	95	158	43	80	212	26	85	3	31
7920	977	22	13	107	52	59	360	79	53	156	46	19	1300	14	86	644	24	12	8550		15	493	85	80	351	76	86	267	37	96	147	95	82	70	61	91	8	01
7934	1640	61	24	1031	95	62	3426	87	57	34	06	20	38	46	90	7757	44	22	171	20	16	466	16	85	172	18	89	507	27	99	12	25	86	238	74	92	11	61
7936	9	48	36	6	99	65	169	94	60	81	74	28	18	87	93	455	55	25	73	38	23	452	62	86	190	41	94	149	31	14900	155	96	88	183	61	96	53	96
7939	40	79	39	5000		68	767	21	73	768	61	29	6	59	12705	57	56	29	276	92	25	524	75	89	135	38	95	116	95	4	508	80	96	930	55	97	144	36
8010	972	21	44	42	46	69	1135	69	75	381	46	43	1734	75	6	47	84	30	68	65	28	153	79	93	487	33	97	1095	35	5	23	21	15303	5278	20	15700	1334	30
8050	66	96	45	1352	37	73	153	62	89	1684	17	45	493		7	49	52	31	68	65	29	158	99	95	4759	14	99	51	50	7	1	17	6	12	01	4	136	41
8060	160	84	46	12981	98	76	325	92	98	52		47	212	93	16	472	44	32	68	65	32	393	68	14107	417	10	14504	477	93	8	2	39	7	1336	85	5	1026	75
8087	3284	14	49	201	27	78	13303	27	11406	303	03	55	105	16	17	321	21	35	507	90	48	680	80	10	726	79	19	565	94	9	1	17	9	484	21	6	621	
8132	480	81	53	39	81	86	97	31	13	1000		57	559	50	19	64	91	39	3257	78	53	27	23	13	195	77	22	120		14912	419	80	11	244	61	7	82	21
8136	106	08	54	702	58	87	1	29	18	15	26	60	175	50	20	193	15	43	347	34	62	445	92	15	6076	35	24	329	38	13	19	27	18	363	47	9	602	44
8156	1389		55	156	29	96	841	82	22	1268	11	61	11	05	21	451	88	46	256	32	65	31	34	16	310	64	28	283	60	16	10	38	21	33	29	14	434	86
8157	771	47	61	653	28	10802	700	69	26	634	22	62	2083	12	25	35	23	52	210	01	76	231	15	21	170	03	36	337	69	29	1	68	22	11	08	15		92
8169	802	94	63	2481	22	12	98	85	31	1558	85	64	105		31	724	64	53	965	98	82	2031	38	34	157	07	39	559	06	31	8	58	23	11	98	20	289	19
8177	452	35	73	1398	97	14	83	16	39	754	19	70	141	10	37	331	47	61	1443	91	85	328	73	36	5	85	42	755	21	34	156	44	24	91	98	31	513	55
8211	1242	09	76	1344	55	16	110	75	41	1578	58	77	24		38	334	01	69	517	50	89	1632	16	38	85	74	43	112	82	37	2	27	28	23	12	32	797	67
8263	194	31	88	650	72	24	45	70	43	588	22	80	1734	57	42	204	14	74	535	32	90	1003	26	39	334	82	46	122	48	40	717	64	31	19	66	34	23	93
8270	405	28	89	650	72	27	557	60	46	622	23	87	6000		46	276	66	81	189	48	91	1025	28	44	433	90	54	530	16	43	18	67	35	16	44	39	148	50
8285	321	35	91	477	20	36	171	22	48	1809	28	94	491	30	66	410	37	83	654	81	92	795	67	45	17	40	62	1079	60	44	1	17	42	157	57	41	120	09
8295	682	95	92	109	09	37	113	49	60	226	03	98	621	08	69	359	09	87	252	58	13701	241	79	46	1000		63	30	75	51	44	69	43	4	42	42	544	31
8301	24	20	95	1000		40	1215	71	69	775	48	12101	352	81	76	313	67	88	302	75	2	301	19	47	219	50	71	7	13	53	323	15	45	57	59	44	1873	65
8302	24	20	97	193	16	42	276	83	70	258	66	06	152	68	80	614	93	92	372	60	8	32	97	49	338	89	75	409	90	55	1075	13	53	198	98	59	64	98
8331	94	35	10201	591	86	58	1676	94	71	258	50	07	26	15	81	111	04	93	974	78	10	560	81	54	873	49	78	188	86	56	68	18	54	170	97	60	1768	13

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
15768	472	19
73	211	09
77	316	68
81	71	92
82	45	76
84	242	78
85	262	68
86	310	44
88	399	02
90	238	74
15803	10	18
4	1	16
5	1	16
13	11	63
14	15	60
16	13	91
22	10	83
26	315	27
27	224	56
28	1557	68
31	2136	65
38	81	88
44	26	06
50	241	82
51	37	77
52	37	77
53	37	77
54	37	77
57	469	53
59	781	18
61	908	48
67	35	85
70	362	71
75	635	85
82	11	89
83	11	89
85	7	59
86	119	69
90	694	94
91	626	37
93	723	92
97	1	15
98	10	29
99	9	21
15900	33	45
4	26	
8	41	83
10	1315	64
14	538	12
20	528	61
25	330	80
31	205	11
35	42	15
36	868	07
39	104	27
41	564	31
45	129	89
46	630	35
48	8	28
49	1863	19
51	275	48
52	143	23
56	224	83
64	1491	44
67	214	14
69	2138	33
70	1536	70
73	589	49
74	1171	39
76	1288	24
77	269	89
79	177	55
80	130	32
82	955	57
87	536	81
89	1720	38
93	426	63
94	431	37
16001	321	48
2	323	11
3	160	04
4	119	36
12	1165	97
13	2665	71
14	333	01
22	87	23
26	207	28
27	125	24
28	497	70
29	187	67
35	117	83
42	1	15
43	1	15
50	2	22
51	109	64
52		83
53	1	10
54		83
55	236	02
57	117	
58	90	23
59	78	76
60	120	54
61	30	91
64	435	88
66	71	86
68	132	15
82	58	63
86	54	82
88	86	16
16112	155	22
15	26	42
16	117	64
17	253	62
18	253	61
19	283	52
22	925	84
23	1	15
24	529	30
30	362	69
33	104	93
35	276	98
36	919	16
43	130	20
44	703	80
45	5	77
49	900	
59	357	24
63	311	93
67	13	15
69	1342	47
72	542	65
75	114	43
76	275	76
77	32	78
79	163	06
82	14	14
83	57	71
84	419	09
85	24	42
86	24	42
89	119	03
91	13	
96	13	19
16205	6	29
8	569	14
14	549	14
15	449	73
16	518	93
21	3300	

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
16229	568	06
30	165	01
34	55	96
36	364	28
38	1322	73
39	967	35
41	571	65
42	1184	55
44	50	64
50	1372	11
51	141	57
68	10	23
73	35	79
74	6	23
81	1	15
99	1	15
16306	1	16
11	23	36
12	23	36
13	68	77
14	15	01
17	119	03
19	11	92
20	575	
22	247	83
23	1854	38
28	49	52
29	49	58
31	271	77
33	935	22
35	124	15
36	56	68
37	309	50
40	25	92
46	1145	71
47	28	65
48	916	74
52	455	
53	56	11
54	409	54
56	232	31
57	123	98
61	950	03
62	472	55
63	69	96
64	295	48
65	16	25
67	698	71
69	464	89
70	360	61
71	360	61
72	370	66
73	126	16
77	331	27
80	65	90
81	65	90
83	473	65
84	124	06
85	82	46
86	165	15
88	2167	42
89	47	41
92	900	
95	372	63
96	297	29
97	613	24
98	614	87
16401	1236	
3	430	23
4	1	45
11	140	19
12	216	31
16	136	41
19	192	09
20	206	08
21	166	17
25	179	39
30	1604	25
31	356	24
35	118	68
37	36	75
38	100	
40	2824	30
41	432	11
42	2318	48
43	5165	33
45	219	95
46	25	96
49	937	93
54	287	92
59	51	57
62	447	35
64	261	63
66	860	52
73	622	12
75	475	96
76	365	86
79	45	33
85	7	62
90	31	75
93	1	15
95	1	15
99	1	15
16502	2	35
5	2	39
6	5	94
10	1	15
11	29	88
15	150	63
21	283	32
22	23	61
23	75	82
24	160	76
25	89	90
26	737	96
27	766	19
30	263	27
32	926	25
35	148	80
36	6	71
38	765	56
40	447	04
41	1000	
46	316	25
50	621	11
54	59	14
55	335	37
58	464	05
64	331	47
65	303	44
66	276	
67	276	
68	165	48
69	165	48
70	154	58
71	121	18
72	110	35
73	110	35
74	110	35
75	82	38
76	82	38
77	54	91
78	54	91
79	54	91
80	54	91
81	54	91
82	54	91
83	54	91
84	54	91
85	54	91

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
16586	54	91
87	54	91
88	54	91
89	27	32
90	27	32
91	52	80
92	192	97
93	125	45
94	82	38
95	82	38
96	54	91
97	54	91
98	54	91
99	172	29
16600	54	91
1	54	91
2	54	91
3	54	91
4	54	91
5	54	91
6	54	91
7	54	91
8	54	91
9	54	91
10	54	91
11	49	42
12	27	32
13	27	32
17	833	71
21	195	29
28	750	
29	714	
32	269	55
33	112	68
34	162	68
36	258	66
37	1231	59
38	410	04
39	138	74
42	2067	73
43	23	55
45	41	41
50	506	71
51	367	04
52	367	04
53	11	78
54	11	78
56	229	77
62	574	87
68	1161	56
75	26	25
76	27	24
78	88	73
80	1462	02
81	1055	51
83	143	93
84	156	46
85	573	70
86	573	70
89	1772	21
91	36	
92	36	
95	421	09
96	1	86
97	789	71
16701	343	33
3	1437	42
6	273	92
13	691	96
14	592	10
15	594	10
16	594	10
26	15	83
31	12	
35	8	94
36	7	82
37	6	38
38	4	53
39	50	28
40	2	33
41	70	21
42	35	84
43	32	40
46	90	31
48	2	19
50	1	15
52	505	25
53	336	52
54	14	45
57	30	54
59	104	39
63	1146	33
65	55	08
66	55	08
73	780	
74	78	26
77	789	65
78	17	58
79	312	56
80	124	56
83	767	15
87	357	58
90	58	99
97	4	33
98	164	99
16801	600	
2	104	10
3	209	76
4	1057	69
6	394	91
8	17	62
11	416	42
12	307	40
13	56	88
14	23	55
15	23	55
16	23	55
17	23	55
19	828	47
21	2653	55
23	708	52
24	212	68
25	458	89
26	657	71
27	570	58
28	480	44
34	1000	
35	67	29
39	436	20
40	354	21
45	2645	64
49		95
51	1133	33
54	763	51
61	965	17
72	951	09
74	15	22
81	26	72
86	10	08
87	26	54
90	29	25
98	1	14
99	110	10
16901	488	05
3	24	11
4	286	15
6	501	26
7	102	85
8	126	50
13	211	42

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
16915	28	19
17	1000	
18	414	71
19	886	94
20	886	94
21	216	82
23	580	58
24	942	05
25	1049	69
26	930	33
27	1457	97
32	699	08
35	429	80
36	975	19
37	66	11
38	108	80
39	217	18
40	239	91
41	168	82
42	187	87
43	270	17
47	56	56
53	1157	91
54	287	80
58	62	69
59	74	60
60	1034	08
61		99
66	2311	45
69	374	52
70	357	96
78	3864	13
79	176	53
85	637	09
86	110	86
87	283	34
88	333	34
89	333	32
91	586	71
96	214	77
17001	846	50
2	178	54
7	959	81
15	44	33
16	30	61
17	145	92
20	150	31
22	486	89
26	185	16
28	248	19
30	146	12
31	77	13
36	393	44
37	155	02
38	301	20
45	191	07
50	482	48
52	584	56
54	182	82
55	170	65
58	308	91
59	475	87
60	240	77
61	697	85
62	354	66
66	3070	58
67	824	27
70	1682	54
71	40	50
72	96	43
75	2	32
85	1	26
95	39	84
96	6	13
97	12	49
17101	16	96
4	347	98
5	347	57
6	79	35
9	13	06
15	469	62
17	306	70
19	771	01
20	827	10
27	1000	
35	1000	
40	200	
42	117	33
44	535	41
47	660	55
49	418	68
51	162	56
52	262	36
54	117	33
56	6500	
57	219	70
58	286	99
60	671	55
66	7	91
67	264	92
70	71	99
71	909	18
85	3	38
91	1151	73
94	5	77
96	1022	75
98	72	
17200	19	31
2	259	16
3	2121	91
6	1253	26
9	49	82
11	279	15
18	348	83
22	799	55
24	286	60
27	338	64
32	505	83
34	38	13
35	261	11
36	195	28
37	56	11
38	150	33
46	176	18
47	300	
50	39	94
53	336	52
58	85	20
62	193	95
66	160	52
69	208	08
77	666	52
85	570	11
90	13	77
97	258	45
99	7	79
17306	597	20
8	723	39
10	631	56
23	351	19
24	36	32
25	109	76
26	60	69
27	49	02
28	51	30
30	316	46
31	569	25
32	52	72
34	703	90
37	4521	42

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
17339	234	14
40	568	70
42	503	53
43	13	43
44	3265	
45	1267	37
47	1897	99
55	3086	90
56	46	51
57	160	93
60	3	46
63	12	54
69	128	76
72	290	42
74	123	36
89	146	60
95	335	88
96	526	67
97	311	84
98	234	14
17405	361	40
8	14	02
10	101	59
12	16	25
13	7	95
19	245	30
20	12	60
21	325	45
22	58	40
23	94	45
24	88	83
25	68	54
26	67	60
31	280	80
34	213	27
38	130	15
39	142	91
41	4	87
42	4	87
43	4	87
44	23	33
45	23	33
47	1132	89
48	64	09
68	3311	69
69	1598	99
75	7	17
76	317	82
77	329	
80	9	21
81	47	98
95	616	74
17502	33	47
4	949	34
5	533	99
6	40	58
8	591	67
10	232	19
11	934	01
14	35	86
19	195	01
22	1035	
24	17	99
25	1543	48
26	23	73
27	148	11
37	1672	42
39	3713	45
40	4281	30
42	350	18
43	7	02
44	72	06
45	7	83
52	266	29
55	1	13
57	581	97
59	1394	32
63	390	20
65	11	60
68	21	54
69	424	19
70	242	56
71	1065	62
73	130	93
76	131	01
77	1000	
83	226	83
90	53	92
95	1550	
98	29	06
99	33	86
17600	33	41
1	28	24
2	27	65
5	34	83
11	23	74
12	959	25
14	795	57
16	127	02
17	127	02
19	1	46
22	371	66
26	821	63
29	1	13
33	405	53
36	1024	13
37	63	38
39	644	50
42	1169	93
44	1300	15
45	2	97
49	291	34
50	92	03
52	321	96
54	123	14
55	134	20
56	26	86
64	972	29
71	927	79
73	975	91
75	300	
79	18	05
83	814	91
84	1233	55
86	199	71
88	644	13
92	176	42
97	15	24
17703	83	38
8	963	16
11	409	50
13	38	04
15	116	55
17	22	59
20	5	55
21	1	13
24	1480	36
26	766	81
28	958	17
29	741	06
30	709	71
32	931	68
35	284	51
37	459	42
39	1632	29
40	348	22
44	1039	71
47	450	27
48	160	44
51	488	10

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
17752	289	14
56	964	28
58	101	45
59	101	45
60	101	46
62	74	78
63	75	08
65	69	90
66	69	88
67	69	90
69	2777	12
71	10	86
80	11	04
81	11	05
83	6	67
85	102	98
88	11	70
89	8	53
17801	184	37
3	88	23
6	168	92
9	1000	
10	314	18
11	900	
12	1035	
13	1035	
15	919	29
16	41	70
19	536	23
23	1057	27
27	323	86
28	1039	71
32	263	56
35	905	37
40	828	
41	116	03
42	2273	50
45	58	
50	5	66
62	169	06
63	2627	39
65	1470	09
66	155	01
67	488	77
68	61	12
74	372	45
76	67	52
81	5076	99
82	6	15
83	98	43
85	621	24
89	218	19
90	105	46
93	324	45
95	53	18
98	687	20
17900	121	90
2	300	
12	904	78
13	445	26
15	884	81
16	105	93
17	990	12
22	189	33
23	21	51
24	21	51
26	3100	59
27	117	18
30	2	77
32	76	10
37	814	60
40	621	75
41	641	41
44	2	07
46	77	94
47	993	89
51	6	12
53		61
55	301	59
57	46	44
59	409	98
61	13	27
62	358	94
63	347	20
64	107	30
72	425	91
74	1017	90
76	109	39
77	346	19
79	314	57
90	117	98
93	391	67
94	1191	39
95	45	70
97	519	29
99	28	57
18000	32	39
3	575	19
4	324	17
5	19	67
10	615	98
12	220	60
16	64	66
17	17	20
18	406	53
19	45	68
20	57	63
22	1503	
23	428	69
31	1043	72
36	178	29
40	276	96
41	50	88
42	48	65
43	588	21
47	57	63
48	36	38
50	43	86
51	251	90
52	207	32
56	109	91
60	131	23
62	115	34
64	625	94
68	625	93
69	1	84
72	40	40
73	29	95
74	97	09
76	188	88
80	11	12
81	1	28
83	44	87
84	23	28
85	6	70
98	127	02
18101	11	48
5	217	22
7	907	85
12	434	60
13	141	65
14	429	94
20	405	21
22	660	34
23	73	13
26	545	97
28	458	79
29	9	36
33	286	81
34	160	53

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
18135	452	12
38	163	33
42	112	72
43	241	21
44	569	21
45	436	03
53	1331	49
57	310	59
58	1276	17
59	195	73
61	116	55
66	304	29
67	66	11
70	355	90
71	172	54
72	275	45
75	2959	03
79	19	56
80	23	39
81	21	21
82	41	40
83	31	55
85	115	01
91	107	30
92	13	74
93	56	29
94	3326	61
95	213	69
97	87	65
98	1402	59
18201	11	45
3	2502	23
8	956	41
9	691	52
11	914	65
12	4	43
15	200	
21	2	53
23	621	05
25	280	31
27	249	75
28	249	75
37	7	96
39	3	04
41	16	25
43	3	03
44	2	28
47	333	68
65	54	18
68	570	75
70	800	13
71	214	98
72	78	20
79	94	90
80	2	86
90	860	59
91	860	59
95	6	89
96	28	
18301	332	72
6	500	
12	1646	13
15	736	80
19	785	76
21	90	89
26	172	08
29	1	12
32	285	29
33	1	28
35	953	23
36	12	82
41	1035	
42	16	39
43	573	21
45	64	45
48	348	63
51	60	37
52	443	15
53	33	24
56	3148	36
57	30	42
58	28	02
60	23	26
62	825	81
64	710	60
65	66	40
72	344	20
73	908	34
75	101	91
77	453	69
81	501	32
84	1000	
85	1000	
87	500	
89	18	99
94	195	37
95	166	84
99	142	44
18402	116	39
4	10	29
5	850	68
13	192	35
15	658	75
16	43	28
19	80	45
20	20	44
24	271	69
26	545	72
27	3	85
31	43	02
33	343	21
36	21	42
38	547	97
41	921	11
43	323	78
44	3	90
45	33	50
46	22	50
47	22	36
48	22	48
50	600	
52	106	20
53	647	65
55	142	41
56	138	97
60	530	62
62	2673	45
63	369	35
67	964	08
68	963	17
69	2644	92
71	132	66
74	623	14
77	180	
78	343	21
84	1127	75
85	40	45
86	26	05
87	26	19
89	1235	26
90	1029	77
95	3569	53
97	343	21
18502	144	41
4	113	54
5	143	47
8	112	09
11	95	85
12	1200	
13	1000	

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
18515	69	87
22	8	43
23	875	49
24	167	71
28	861	38
30	72	92
33	381	25
34	32	07
36	65	
38	15	72
39	130	60
41	4151	25
44	7	83
49	73	77
58	403	83
59	228	80
61	1371	56
62	485	52
64	262	70
65	141	83
68	42	99
69	47	64
71	65	43
74	1	33
77	12	89
78	69	08
86	39	33
18601	257	56
2	12	46
3	142	39
5	3	97
7	625	
8	625	
10	492	98
13	37	84
15	830	48
17	42	95
18	5	65
19	59	04
24	32	12
25	375	23
26	257	73
27	6	73
28	31	38
31	124	23
41	385	03
42	452	66
54	87	68
58	565	37
59	997	20
60	219	57
61	570	47
63	12	57
66	7	40
67	22	78
68	22	78
69	22	78
76	310	67
80	6	68
81	7	80
82	2	26
83	26	79
84	2	25
86	3	38
91	443	41
92	131	09
93	22	14
95	739	93
97	70	41
98	6	16
99	101	86
18703	73	48
10	555	17
11	468	68
15	704	54
16	446	98
18	621	47
21	146	46
22	96	10
23	210	89
27	68	02
32	83	
33	48	91
36	56	24
37	56	24
38	56	24
39	56	24
47	24	17
49	59	52
50	1281	96
55	163	02
56	9	71
66	800	
67	1023	95
68	62	69
69	341	25
80	546	41
82	6	60
83	1000	
84	278	07
86	1185	38
87	12	88
89	535	76
98	62	68
99	656	79
18800	122	90
1	24	94
3	1010	81
5	900	
7	194	88
8	432	85
11	284	38
12	604	74
15	51	87
19	1	11
23	44	07
26	447	73
31	50	36
32	1366	41
34	70	64
35	685	55
36	3000	
37	2100	
38	38	49
39	89	04
40	29	81
52	3399	51
53	567	23
54	128	14
55	145	16
61	113	38
62	176	04
64	1231	95
65	660	78
66	1204	01
67	567	23
68	209	30
70	615	29
74	664	36
76	204	65
77	21	58
85	82	65
86	725	88
87	924	10
90	56	65
95	6	50
96	199	36
99	2400	
18903	113	38
4	228	84

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
18902	3566	61
9	113	38
10	199	28
12	211	16
15	1000	
16	56	65
17	527	97
18	113	38
20	129	10
22	899	15
23	910	46
24	428	76
25	224	80
28	772	34
35	623	18
37	117	58
39	244	19
40	101	17
42	748	45
43	42	14
44	113	84
46	343	34
48	11	72
51	1	11
53	17	48
55	12	89
56	1	18
58	539	43
59	1152	43
60	300	
62	211	39
66	165	53
69	417	23
70	469	25
71	492	19
73	176	39
75	50	53
83	223	65
84	360	25
85	23	23
87	396	65
88	70	36
89	120	57
92	11	94
93	339	33
94	17	19
95	17	19
97	340	45
19001	300	
2	175	28
3	88	52
4	2540	02
6	112	45
7	45	61
8	1000	
9	145	06
10	138	99
11	143	48
12	11	25
16	800	
20	270	66
21	476	25
23	47	29
24	47	29
25	47	29
26	393	46
27	967	39
28	44	46
29	3	54
31	190	38
33	171	76
35	322	30
37	985	44
38	56	51
40	337	25
42	576	02
43	216	24
45	847	95
46	119	77
49	533	60
53	119	33
55	6	66
61	1	54
62	477	56
66	113	09
67	436	17
73	47	38
75	1000	
77	395	91
78	739	13
80	209	36
81	209	36
82	500	
83	295	28
85	931	38
88	1159	54
90	907	79
19104	930	67
5	1667	76
6	522	82
7	1440	70
11	39	42
12	9	87
17	380	15
18	75	59
19	57	04
20	64	47
21	170	28
22	2	27
23	257	62
25	282	97
28	285	61
30	473	36
31	932	53
33	120	09
34	508	59
35	171	15
36	339	33
40	30	
41	155	25
48	39	42
50	166	30
51	265	04
52	1644	11
53	311	27
54	754	25
57	388	68
58	3	95
63	29	20
66	67	33
68	2	03
69	11	11
71	33	56
72	192	05
73	568	75
75	95	75
77	39	99
79	160	12
80	197	38
86	27	04
87	71	31
88	402	24
90	13	43
91	25	99
92	23	03
94	338	35
99	338	35
19204	104	22
6	433	80
7	562	40

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
19209	59	87
12	42	95
18	745	58
19	699	26
20	1078	11
21	965	29
23	459	73
25	335	94
26	39	30
28	759	52
29	229	27
30	1543	30
31	1000	
33	2000	20
34	328	38
35	1118	04
38	165	31
42	13	20
45	13	97
46	168	51
47	5	44
48	5	44
49	5	44
51	28	04
53	32	35
54	19	30
56	439	06
57	293	86
58	197	59
60	273	21
61	309	21
62	9	54
66	190	34
72	15	07
76	838	37
77	1010	40
78	271	88
79	22	42
83	337	44
85	107	90
86	223	04
87	301	61
89	10	65
92	66	77
95	37	73
96	1012	37
97	528	42
98	628	62
19300	337	44
2	6	62
4	160	67
5	108	75
7	175	35
8	166	02
9	1390	04
13	103	51
17	2200	
18	255	61
19	535	13
23	191	70
27	837	25
28	337	44
30	724	50
31	3463	48
32	11	68
33	324	60
34	4250	
44	137	23
45	3	68
46	836	88
47	235	93
48	224	88
49	1048	51
50	224	88
55	36	41
57	66	40
58	1093	67
59	11	88
60	71	20
63	163	83
65	8	37
68	46	72
69	17	84
71	9	79
74	5	56
75	5	56
76	747	57
77	331	73
80	5103	89
81	367	13
82	167	75
83	15	83
85	217	83
86	35	12
87	300	
88	699	62
89	6	03
90	1655	46
92	1002	82
93	110	57
94	479	12
96	4008	29
97	976	30
98	13100	60
99	1141	56
19400	57	
2	17	75
7	168	19
8	16	57
10	24	13
13	561	04
20	1286	79
21	77	78
26	221	24
27	1750	
28	1750	
29	1750	
30	1041	26
31	34	47
33	370	61
34	948	65
35	386	62
38	8	78
40		50
42	423	33
43	284	27
47	809	21
48	336	46
49	22	51
52	1909	36
53	562	55
54	88	02
55	6	86
56	996	31
57	1770	88
60	73	24
61	77	49
62	73	24
63	474	59
64	275	38
65	35	97
67	644	85
68	619	08
69	751	10
70	674	75
71	328	99
75	899	65
78	117	52
79	58	88
85	48	59

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
19486	127	84
87	130	62
88	130	61
90	2089	37
91	64	91
94	33	60
19500	498	74
1	321	13
4	2	46
5	727	33
6	300	
7	275	30
8	871	52
9	160	42
10	225	56
11	2911	66
12	193	10
14	13	31
19	105	75
21	95	84
23	1555	30
25	68	55
28	7	44
31	197	19
32	392	41
33	1180	
35	70	26
36	650	90
37	31	60
38	158	52
44	33	51
46	504	94
47	1822	50
48	32	12
49	121	63
51	266	45
52	162	95
54	901	97
56	1	79
57	67	51
58	59	10
61	16	93
64	17	42
69	1092	33
70	15	
71	360	60
72	132	64
75	4	37
80	534	60
81	1	98
82	76	87
83	565	21
84	167	21
85	195	67
87	489	44
88	387	09
89	22	24
92	167	21
94	29	59
95	2	24
97	214	57
99	165	89
19601	192	84
7	231	29
10	334	50
11	786	03
13	583	71
16	555	97
17	28	53
25	3	18
26	1862	89
32	218	09
33	1	84
35	5	24
37	329	27
39	1219	91
40	120	36
41	1410	21
42	1410	21
43	1	09
44	1	09
45	155	50
46	63	35
48	58	59
53	995	02
54	1033	77
55	83	58
58	105	62
59	83	18
61	373	51
62	38	30
63	224	13
64	127	11
69	666	54
70	55	82
75	20	98
77	46	62
78	46	62
79	370	14
80	209	46
82	859	43
84	2256	85
85	5	51
86	353	57
89	3	27
92		04
93	95	73
94	95	73
95	95	73
96	95	73
97	95	73
98	95	73
99	95	73
19704	30	32
7	561	91
13	3	80
15	20	
16	264	32
17	73	63
21	286	42
23	218	67
26	9	04
27	109	42
28	585	85
32	955	74
34	105	
36	3	31
37	106	07
38	1	56
41	21	92
44	333	52
45	731	91
48	104	26
52	32	24
53	20	47
56	6	90
57	106	81
59	142	94
62	2350	06
65	411	37
66	479	58
67	333	52
69	211	30
70	162	22
71	1114	84
73	310	50
75	448	08
76	613	31
77	165	71
78	14	81

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
19780	480	85
81	144	47
82	36	06
83	66	68
84	66	68
85	66	68
90	169	62
91	1000	
92	1000	
93	793	57
95	2	36
96	108	68
97	5	49
99	6	55
19800	22	45
1	111	13
3	123	97
4	1	80
7	1643	13
10	2448	47
11	555	90
14	13	82
15	1	09
16	4	53
17	4	19
18	4	19
19	984	53
21	332	99
22	222	31
24	144	45
28	82	52
30	12	05
32	156	40
33	156	40
35	4741	32
37	900	
39	9	96
40		52
41	94	04
42	1000	
46	516	78
47	616	35
48	260	16
49	31	09
50	121	17
51	500	33
52	237	64
53	174	62
54	299	89
58	16	65
62	57	86
63	5	66
64	4	43
65	55	
68	1669	44
69	1734	34
70	644	36
72	50	34
74	225	18
75	448	08
76	51	57
78	313	86
82	22	13
83	1003	
84	21	15
85	1	67
86	1639	08
87	1952	46
88	700	
92	184	26
94	88	
96	69	07
19901	1449	34
2	1254	81
6	105	53
8	332	58
9	44	30
10	81	21
11	1058	80
15	213	30
16	205	08
17	48	29
20	749	06
22	2	36
24	1	30
25	1	09
26	700	
29	55	94
31	166	27
32	166	27
33	166	27
34	12	96
35	11	78
36	11	78
37	29	86
38	332	58
40	753	46
41	31	14
42	64	17
48	53	86
51	71	18
54	826	10
55	110	83
57	109	58
58	107	32
62	20	99
66	194	27
69	6	42
86	1274	38
89	23	89
98	855	16
99	162	21
20000	254	64
1	136	27
2	676	71
3	1000	
4	332	58
5	430	35
8	263	93
9		55
11	5	64
12	3187	75
13	132	95
14	860	40
15	652	72
17	277	70
18	7	89
19	487	38
21	57	04
23	154	74
25	150	64
26	546	03
27	331	63
30	101	08
31	93	54
34	59	60
35	350	10
38	240	94
40	81	43
43	66	29
45	64	86
46	178	71
47	806	93
48	191	51
49	362	60
50	7	
51	573	19
52	268	23
53	91	28
56	105	85

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
20058	3270	18
60	1317	93
62	27	87
65	346	87
66	537	86
67	61	45
68	998	73
73	429	25
74	104	76
75	48	64
76	105	81
85	331	63
87	162	08
88	355	10
90	409	01
92	652	37
95	106	80
96	88	45
97	3	24
98	5	50
99	5	50
20100	356	35
1	1173	43
2	132	63
3	8	03
4	2513	46
5	17	08
8	4426	56
10	110	51
11	998	73
12	61	48
13	22	07
21	895	31
22	2338	17
24	590	42
26	47	50
27	47	50
31	446	43
32	209	55
33	27	35
34	27	25
36	405	56
37	331	63
38	314	36
39	33	13
42	331	63
43	62	62
45	692	69
47	331	39
48	180	53
49	44	14
50	118	61
52	109	90
53	1	09
55	989	05
56	595	64
57	61	89
59	852	46
60	841	88
61	140	46
64	902	90
65	1000	
66	32	70
67	139	24
68	111	38
69	111	38
71	111	38
72	111	38
73	93	91
75	681	96
76	65	53
79	436	92
80	438	16
82	248	20
84	642	34
85	3293	03
87	350	92
88	600	36
90	533	13
91	317	94
92	4	70
93	600	32
95	267	82
96	284	44
20200	17	63
2	440	95
4	485	73
5	168	48
6	391	48
7	117	18
10	80	39
13	92	97
14	661	45
15	661	45
16	471	85
17	368	64
18	172	05
20	47	90
23	318	08
24	4	64
25	56	38
29	1112	33
30	348	08
32	1000	
33	174	84
34	178	20
35	25	33
38	165	32
39	700	59
41	95	14
42	105	95
43	97	43
44	91	02
47	100	55
49	551	19
50	450	12
51	330	69
52	37	58
53	890	79
54	1428	11
55	21	55
58	7	52
59	1108	99
61	1470	13
63	1089	96
66	240	83
67	1033	34
70	264	20
71	572	20
72	208	95
73	131	98
74	645	70
77	173	70
78	351	84
79	310	52
80	114	80
83	927	74
85	87	87
88	103	92
89	1091	83
90	1335	95
91	330	69
92	51	85
93	459	17
96	563	43
97	422	31
98	137	81
99	54	70
20300	32	81
1	32	81

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
20302	68	11
3	6303	75
5	336	74
9	55	09
10	156	57
11	568	68
13	203	57
14	19	92
15	207	36
16	562	48
18	3147	12
21	109	90
23	109	90
29	446	39
31	1133	77
34	32	65
36	1	58
37	107	09
38	303	99
39	10	96
40	9	85
43	130	97
45	926	60
46	108	13
48	209	71
49	185	37
50	209	71
51	209	71
55	180	46
56	1085	88
58	12	49
59	307	12
61	57	31
62	796	08
63	900	
64	219	05
65	393	29
66	2502	63
69	712	77
70	275	87
72	645	44
73	335	20
75	14	47
76	633	73
77	300	
78	1	43
81	219	84
84	108	33
85	286	98
86	107	24
87	49	05
88	67	74
90	62	53
92	1235	67
94	3189	80
95	338	52
97	54	94
99	633	01
20401	3254	28
3	659	56
4	32	91
7	901	40
8	60	79
9	900	
13	230	32
14	525	28
15	173	64
16	13	66
17	3238	50
18	335	80
19	270	45
20	53	09
21	53	09
24	29	49
25	933	74
26	57	25
27	475	48
29	120	48
30	9	73
33	56	32
34	327	37
37	1032	69
38	134	18
39	218	22
41	54	94
43	208	93
44	11	77
47	2535	40
48	931	59
49	316	38
51	356	67
52	321	73
59	43	97
60	203	88
62	54	09
63	369	61
64	260	
68	163	42
69	31	32
70	100	34
71	167	90
72	299	88
73	876	93
74	328	83
75	328	83
76	500	89
77	62	89
78	10	98
80	280	02
85	84	48
86	84	80
89	104	
90	8	74
91	113	27
94	328	83
95	58	11
97	328	83
98	1000	
20500	587	11
1	900	
2	500	
3	13	92
5	337	70
6	109	57
7	82	04
8	324	28
10	219	18
19	960	19
21	24	78
23	33	76
27	61	28
28	729	95
29	78	30
30	65	51
31	165	65
32	38	58
33	436	55
34	406	26
36	1035	
40	657	71
43	4	86
44	3	16
49	1461	22
50	109	57
53	1391	61
55	334	17
58	272	60
63	8	71
68	1026	46
69	895	48

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
20571	655	97
73	878	54
75	36	83
76	313	13
77	81	95
78	146	42
79	16	34
83	428	47
85	3110	21
86	274	18
88	109	28
89	58	11
92	163	94
93	468	37
94	64	47
95	67	73
96	794	33
98	457	57
99	800	
20600	16	34
1	1068	80
2	533	43
3	533	43
4	533	44
6	2100	04
7	872	56
10	8	72
12	1000	
18	1268	18
23	645	65
25	27	98
28	37	29
29	310	64
33	706	69
34	636	85
35	43	85
36	198	33
37	625	
38	728	75
39	32	15
40	38	02
41	1070	45
43	546	89
45	2044	83
46	983	75
47	218	60
49	428	39
53	326	94
54	326	94
56	1035	
58	144	21
61	107	91
62	106	87
66	689	82
67	3162	18
69	538	90
70	734	48
71	892	44
72	752	
73	410	08
74	11	72
76	494	25
78	150	
79	35	12
80	757	38
81	757	38
82	757	38
83	757	38
84	761	20
85	95	35
86	149	76
87	434	57
88	438	57
89	198	77
91	101	39
93	63	76
94	96	19
95	106	58
96	42	45
97	77	28
98	59	55
99	2580	37
20700	514	29
3	20	92
4	49	73
8	298	99
9	932	27
11	326	94
12	359	63
13	155	89
14	54	44
15	54	44
16	54	44
17	212	33
18	739	56
19	230	92
20	106	14
21	817	43
22	338	70
23	4	12
25	976	82
27	50	06
30	87	56
32	26	84
33	54	44
34	10	87
35	10	87
38	156	10
39	6	19
40	59	45
41	7	51
42	652	35
44	10	49
46	107	38
48	27	01
51	16	90
52	127	32
54	645	14
55	54	90
56	4	50
57	23	47
58	427	52
59	96	26
60	91	91
62	115	49
65	438	85
66	293	14
67	326	94
68	32	62
70	819	38
73	530	81
75	209	85
76	65	38
77	315	23
78	1900	
79	14	27
80	116	16
81	326	03
82	889	43
84	21	69
85	652	08
87	102	98
88	92	88
90	326	03
93	652	08
94	652	08
95	652	08
96	652	08
20801	99	40
3	967	23

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
20804	105	64
5	2750	84
6	582	94
7	138	52
10	2000	
11	277	69
12	745	64
14	155	25
15	1122	75
17	80	92
18	1674	16
19	288	29
23	13	55
25	394	50
27	69	51
29	153	01
30	271	66
31	106	96
32	130	77
34	326	03
35	33	30
36	21	14
37	1267	73
39	16	92
41	174	04
42	263	24
43	1611	21
44	75	
46	685	
47	11	68
50	1443	82
52	258	72
53	868	22
57	21	31
58	10	50
64	432	55
65	114	09
66	64	04
67	94	39
70	321	01
74	10	84
78	2987	86
79	14	77
81	98	52
83	113	23
87	40	12
89	128	66
90	756	33
92	261	43
93	104	49
94	134	19
95	612	47
96	77	14
97	227	53
98	664	07
99	160	65
20900	784	06
1	10	58
2	1036	58
3	228	86
4	229	
5	229	
6	234	23
8	325	09
10	584	99
13	322	62
15	704	37
18	433	43
20	579	57
21	64	93
22	56	60
23	639	02
28	350	
30	487	65
31	35	01
32	53	31
34	800	36
35	108	45
36	429	73
39	447	35
41	601	50
43	7	91
44	515	87
46	213	54
48	365	05
49	48	53
50	1	45
52	310	73
53	107	09
54	72	06
55	30	61
57	472	96
59	23	06
60	3	27
61	3	63
62	212	12
63	3214	50
64	1556	99
65	2016	
67	16	76
69	203	
70	944	62
71	108	33
72	1097	15
73	32	48
74	538	75
75	125	53
76	227	69
77	46	12
79	1148	14
80	2	53
84	191	36
85	931	76
86	238	85
87	190	60
88	360	41
89	68	02
92	545	11
93	9	13
94	41	27
96	96	67
97	700	
98	875	80
99	10	78
21000	22	38
1	86	15
2	5	38
3	274	35
4	691	48
5	24	67
7	321	05
8	321	05
9	321	05
10	321	05
11	108	01
19	810	42
20	1036	47
21	540	28
22	572	45
23	1000	
24	71	12
25	71	12
29	56	09
30	584	34
37	64	33
39	212	92
40	972	44
41	1000	
42	267	77
43	108	47

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
21044	837	43
46	26	99
47	26	25
49	554	16
51	718	68
52	969	68
53	32	39
54	318	50
55	26	99
59	3	05
60	526	87
61	1000	
62	54	
64	156	17
67	97	73
68	18	66
69	430	43
70	117	78
71	113	49
73	430	96
75	522	38
83	121	97
84	409	26
86	2575	
87	125	68
88	326	22
89	64	29
90	76	
91	128	97
92	18	38
94	63	76
96	129	52
97	20	54
98	111	96
99	1185	31
21101	102	10
2	58	86
5	207	24
6	813	18
7	136	08
8	73	05
10	520	74
11	3	21
13	246	99
15	115	30
16	619	29
17	64	62
18	64	62
19	64	62
20	32	12
21	323	20
23	538	61
24	153	86
25	323	20
27	990	29
28	323	20
30	46	41
31	3000	
35	312	14
36	112	84
40	560	52
42	125	11
43	1778	36
45	406	20
48	1067	03
49	107	72
50	241	24
51	32	30
52	12	33
54	4770	48
55	107	72
57	210	84
58	260	36
60	7	22
61	1	06
63	226	52
64	960	61
65	34	21
66	840	20
67	204	91
69	261	50
70	261	50
71	42	67
72	26	49
73	323	20
75	1227	41
77	621	78
78	466	16
79	1207	91
80	323	20
81	1000	
83	6	45
84	32	94
85	36	84
86	434	51
88	222	06
89	701	54
90	13	34
92	193	92
96	936	92
99	180	13
21200	50	56
1	965	09
3	5	26
4	5	26
5	106	07
6	2721	54
8	1492	68
9	107	72
10	69	54
11	89	39
13	1558	82
17	164	97
18	71	07
21	310	50
23	26	92
24	908	32
26	1505	50
27	259	97
29	221	31
30	138	25
31	138	25
32	138	25
33	138	25
34	138	25
35	138	25
36	138	25
37	448	50
38	473	66
43	56	20
44	47	81
46	300	
47	73	05
48	1993	81
50	11	22
51	130	30
52	128	13
53	482	93
54	119	46
56	269	57
57	61	83
58	2042	23
59	107	39
60	107	39
61	107	39
63	5	35
65	286	71
66	16	08
70	283	40
71	492	52

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
21272	322	25
76	3029	33
77	70	19
78	90	24
79	476	34
82	37	80
83	1476	76
84	122	64
85	139	
86	590	76
87	82	94
88	52	64
89	96	71
90	83	23
91	43	50
92	122	60
94	89	60
99	1	79
21300	59	61
1	90	75
3	3220	99
4	570	59
5	847	79
6	413	25
7	105	49
8	32	
9	62	90
13	26	22
15	319	01
16	395	01
17	4399	80
18	405	16
19	106	88
20	101	89
22	164	79
23	401	75
24	29	18
25	8	32
26	162	
27	31	82
29	257	82
30	31	06
31	45	09
34	1106	43
35	3115	66
37	322	25
38	107	10
39	210	85
41	615	36
42	724	83
43	439	94
46	158	14
47	177	52
50	429	71
51	75	98
52	30	80
53	483	43
54	48	86
56	156	62
58	77	12
62	322	25
63	112	99
64	52	09
65	53	67
66	13	88
67	153	34
68	10	72
69	299	96
70	577	20
71	3500	
72	36	44
73	36	44
77	367	51
78	8	04
79	131	83
80	3	79
81	1065	07
86	76	
90	312	85
91	414	
92	74	87
93	64	56
94	56	60
95	80	72
96	92	36
97	936	68
21400	1	81
1	106	96
2	187	56
3	622	
8	167	68
11	31	09
12	31	09
13	411	63
15	311	62
16	163	21
17	1231	37
18	117	32
19	567	73
20	71	34
21	77	62
22	637	07
24	1500	
25	1000	
26	232	94
27	772	66
28	53	53
29	221	77
31	12	69
33	56	55
34	744	99
36	633	91
37	642	11
38	220	
39	869	70
41	135	67
46	158	70
49	21	34
51	79	34
55	23	72
57	77	40
60	70	
63	107	10
64	107	10
65	42	83
66	63	72
69	144	43
70	1591	35
71	157	96
72	254	42
73	107	10
74	58	65
75	396	32
76	645	
77	315	99
79	197	45
80	532	45
82	155	37
85	3182	70
86	107	10
87	54	27
88	135	96
91	159	87
92	116	91
94	42	83
95	42	83
96	128	54
21502	417	74
3	472	07
4	470	19

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
21505	135	46
6	48	13
7	135	33
8	520	02
10	70	20
13	3161	35
14	614	10
16	969	25
17	136	71
19	632	11
20	638	69
21	468	62
23	178	58
25	5	34
27	16	73
28	297	20
29	95	51
30	85	84
32	106	55
33	19	66
35	390	89
36	188	92
37	4625	75
38	106	80
39	251	68
40	16	96
41	105	84
43	248	46
47	67	83
51	211	36
53	722	16
56	36	01
57	36	02
58	3248	87
59	13	61
60	13	61
61	13	61
62	13	61
64	152	98
65	147	24
66	147	24
67	147	24
68	63	79
69	532	33
73	263	99
74	63	05
75	313	98
76	955	92
80	94	54
81	66	89
82	53	38
83	73	05
84	53	38
87	220	79
89	53	38
91	17	83
92	117	12
93	983	97
97	214	82
21600	305	62
1	32	01
2	417	12
3	31	53
4	513	44
5	135	72
6	165	47
9	626	15
10	36	
11	153	94
12	2	74
13	83	47
14	71	94
16	535	82
17	256	94
18	105	75
19	119	64
22	131	80
24	768	57
25	7462	86
26	481	93
27	48	56
28	48	57
29	48	57
30	5	33
31	141	31
34	252	28
35	17	99
36	25	39
37	34	89
39	835	19
40	103	20
44	52	48
45	958	65
47	5	33
49	615	81
50	1507	69
51	358	44
52	57	85
53	938	35
55	84	37
59	188	93
60	600	
61	147	23
62	41	58
63	1035	
64	84	34
65	74	36
68	1771	66
69	158	84
70	312	19
72	320	43
73	211	51
74	173	47
77	7	30
78	5	51
79	10	67
80	998	51
81	263	70
82	744	53
85	188	
86	11	52
87	959	85
88	215	38
89	2	42
93	296	04
94	704	91
96	512	63
97	223	79
98	330	
99	429	69
21700	165	81
1	42	01
2	62	69
4	640	91
5	233	93
6	1017	98
8	25	39
10	221	31
11	735	07
12	735	86
13	154	68
15	900	
16	900	
17	69	89
18	36	56
19	1546	35
20	417	66
21	179	40
22	12	69
23	1000	

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
21727	102	69
29	69	53
30	618	12
31	832	71
32	21	07
33	57	58
34	63	17
36	676	87
37	170	27
38	5127	01
39	12	06
40	48	98
41	103	30
42	317	38
45	958	66
46	95	09
47	78	04
53	14	89
54	34	05
64	32	74
67	586	60
68	24	83
69	224	93
70	1465	03
71	700	
73	327	21
74	327	23
75	344	
78	171	56
79	50	52
80	6	65
81	738	40
82	852	13
84	22	17
86	292	83
87	44	29
88	41	40
89	23	68
90	35	49
91	369	31
92	31	68
93	85	20
95	15	53
98	31	92
99	48	21
21800	685	15
2	639	09
3	588	68
4	307	68
5	22	87
6	106	48
7	33	82
8	633	70
9	186	87
10	159	76
11	389	52
12	600	
13	600	
14	600	
15	927	49
16	159	76
19	543	50
21	626	69
22	1000	
23	210	58
24	725	30
26	629	11
27	968	77
28	12	73
29	505	73
31	790	41
33	54	48
34	37	92
35	39	04
36	40	37
38	97	33
39	2202	39
40	31	83
42	106	19
43	148	72
44	106	19
45	15	91
46	732	56
47	4	86
51	74	78
52	650	
53	1000	
54	1000	
55	1503	77
56	1057	03
57	211	67
59	2	70
60	84	36
62	67	60
64	369	15
65	849	73
66	731	62
67	53	09
70	1328	83
72	318	61
74	168	11
75	68	
78	157	99
79	3612	24
80	318	61
82	946	27
84	263	83
85	260	44
87	55	44
88	834	84
89	248	72
90	129	83
91	131	40
92	1110	22
93	621	58
94	1188	52
95	200	22
96	220	38
97	3633	10
99	53	09
21900	637	27
1	31	20
6	52	26
7	190	03
9	9	45
11	21	62
13	27	94
15	29	58
17	27	99
18		58
19	53	26
20	317	76
21	64	43
22	60	83
23	63	92
24	159	28
26	132	27
28	24	94
30	105	66
31	14	20
33	10	61
34	46	83
36	118	67
39	11	97
42	631	85
44	72	19
47	101	95
49	277	19
50	430	48
51	310	50

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
21952	270	29
53	258	81
55	117	31
56	1275	
58	906	47
61	35	38
62	310	39
65	3000	
66	12	56
67	5	34
68	6	14
69	26	45
70	73	20
71	10	58
72	1054	02
73	649	78
74	315	24
75	160	66
77	1000	
78	420	65
79	275	37
80	31	75
82	1054	02
83	935	24
84	10	58
85	21	05
86	27	79
87	86	82
88	82	54
89	999	69
90	421	47
91	137	97
92	310	55
94	2507	52
96	549	49
97	1	30
99	23	28
22002	317	74
3	302	11
5	207	79
6	106	15
7	13	68
8	1000	
9	210	
10	13	53
11	488	73
12	363	68
13	26	27
14	35	63
15	108	80
16	79	41
17	341	15
18	84	46
19	133	25
22	713	25
23	92	58
24	92	58
26	45	86
28	142	98
31	321	49
32	45	02
34	445	82
36	78	89
37	20	86
39	11	93
40	74	11
41	176	29
42	255	57
43	511	66
45	2	47
49	1000	
50	20	87
51	1733	49
54	1449	15
55	713	17
56	383	72
57	730	47
58	52	94
61	114	31
62	1575	90
65	111	32
66	800	
71	18	51
72	50	01
73	2215	11
75	2755	05
77	4635	
78	987	32
80	433	89
81	21	39
82	415	85
83	424	43
84	635	49
87	2945	20
90	454	88
94	23	49
96	179	16
97	700	
99	418	24
22100	63	35
3	64	61
4	146	89
5	135	78
8	125	43
9	363	66
10	819	31
11	728	01
12	844	89
13	424	89
14	114	70
15	234	50
17	261	42
18	12	40
19	1625	86
20	515	27
22	950	50
23	73	46
24	472	95
26	122	49
27	158	41
28	308	52
29	293	83
30	63	35
31	1000	
33	3	16
35	422	44
37	633	33
38	31	30
39	337	38
40	158	41
41	158	41
42	950	50
44	60	27
47	72	82
48	69	69
49	72	82
50	20	39
51	44	45
52	110	97
56	60	27
57	63	30
58	64	34
59	945	78
60	56	17
61	31	66
63	516	40
64	66	18
66	1577	80
75	164	39
76	21	10

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
22180	25	97
81	21	32
82	144	45
83	194	60
86	1456	71
88	131	99
89	583	15
90	286	62
91	1561	34
92	207	71
93	973	57
94	5000	
96	26	30
97	159	41
98	105	61
99	46	74
22200	52	80
1	1217	12
3	54	21
4	1852	80
7	279	09
9	243	56
11	89	65
12	275	38
14	1000	
15	1000	
16	1053	46
17	1051	01
18	949	29
19	18	50
22	23	
23	630	46
24	1000	
26	311	03
27	36	72
28	207	65
29	316	83
30	624	
32	267	47
33	121	43
34	600	
36	8	29
37	5	32
39	200	
40	101	69
41	724	02
42	1331	
43	31	05
44	31	39
45	31	39
46	1901	20
47	343	83
48	201	55
49	1151	78
50	41	84
54	51	95
56	133	16
57	123	10
58	145	01
59	52	47
60	421	24
61	621	
63	416	98
66	6	58
67	600	
68	72	10
69	73	37
70	1000	
71	31	23
72	112	54
73	315	30
74	205	59
75	206	21
76	15	42
79	533	80
80	526	53
81	52	62
83	600	
85	21	05
86	2075	66
87	315	92
89	315	92
93	353	81
94	15	78
95	15	78
96	18	89
98	724	08
99	663	45
22300	61	83
2	920	80
3	243	74
4	61	18
6	194	81
8	136	89
10	447	
12	1000	
15	1233	49
16	313	04
17	103	34
19	889	20
20	911	24
21	315	92
22	54	84
24	947	77
25	1085	52
32	2308	53
33	142	78
35	157	94
36	315	92
37	913	56
40	324	18
41	134	08
42	126	37
43	874	49
44	323	71
45	157	94
47	615	95
48	154	66
49	15	78
50	484	45
52	115	80
53	376	97
54	1294	82
55	105	28
56	10	52
57	1256	73
58	14	08
59	945	07
60	3938	78
61	312	94
62	300	54
63	2400	
65	122	63
66	185	14
67	213	06
69	630	03
70	30	95
71	7	68
73	135	29
74	51	94
75	812	94
76	349	04
77	103	32
78	3	19
79	7	24
80	3	18
81	209	98
83	2355	97
84	367	52
86	943	82

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
22387	173	70
88	656	98
89	579	87
90	209	98
91	55	29
92	569	31
93	26	26
95	332	02
96	4	61
97	1200	
22400	24	09
3	106	50
4	315	01
5	103	73
6	962	42
7	315	01
8	86	32
9	315	01
10	31	48
11	944	36
12	3416	44
13	35	90
14	409	75
15	1043	28
16	191	74
17	94	49
18	5327	49
19	1737	20
20	4	30
21	40	10
22	812	30
23	681	77
25	34	61
27	312	01
28	313	74
29	6	58
30	819	61
31	62	97
32	15	73
33	394	03
34	161	19
35	155	85
36	72	82
37	309	30
38	5	24
39	135	28
40	359	59
41	19	20
42	19	20
43	67	10
44	146	69
45	1774	16
46	783	76
47	1000	
49	8	36
51	151	56
52	151	56
53	358	49
54	220	51
55	15	58
56	103	05
57	373	24
58	77	68
59	1180	71
60	678	30
61	84	86
62	1035	
63	209	98
64	20	95
65	332	59
66	43	97
68	94	49
69	125	98
71	420	
72	810	55
74	18	81
76	439	81
77	23	38
79	5	24
80	1	04
81	155	18
82	18	80
83	10	49
84	10	49
85	45	25
86	4	06
87	226	62
89	1022	38
90	1022	38
91	517	50
92	248	37
93	7	99
94	50	42
95	855	95
96	36	03
97	201	22
98	266	71
99	205	74
22500	576	81
1	60	39
2	302	83
3	8	26
4	10	87
5	6	12
7	314	10
8	314	10
9	56	76
10	168	31
11	167	49
12	20	93
13	103	62
14	973	36
16	104	69
17	159	34
18	32	52
19	1757	08
20	1777	03
21	62	
23	314	10
24	[illegible]	69
25	958	42
26	32	92
27	167	35
28	166	61
29	31	04
30	320	03
31	837	64
32	1145	36
33	318	43
34	8681	75
36	314	10
37	327	
38	197	71
39	314	10
40	15	69
42	130	12
43	103	96
45	102	84
46	83	73
47	52	15
48	52	15
51	7	93
52	12	59
53	99	79
55	52	41
58	73	90
62	665	33
63	260	74
64	1546	38
66	1038	40

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
22567	114	97
68	46	97
69	35	67
70	26	02
72	26	02
73	310	52
74	10	46
76	2200	
77	1212	89
78	48	14
81	5	21
82	5	21
83	4466	
84	6	06
85	2	09
89	115	16
90	27	07
91	969	68
93	52	33
94	1041	99
95	31	40
97	51	88
98	2182	57
99	607	63
22600	156	33
1	155	85
2	83	69
4	16	89
6	214	73
7	43	04
8	1438	83
10	172	20
11	112	68
12	523	50
13	986	99
15	1041	99
16	4645	24
17	703	78
18	154	69
20	52	33
21	1017	27
22	52	33
24	19	11
25	3091	03
26	790	21
27	166	65
28	84	13
29	209	40
30	346	14
31	41	36
32	157	03
33	1130	01
34	6	65
35	729	03
36	32	21
37	986	10
38	628	24
39	18	77
40	8	22
42	1571	17
43	1861	77
46	911	36
47	208	78
48	559	82
49	1035	40
50	52	10
51	114	83
52	614	72
55	5136	53
56	522	01
57	725	65
58	2284	54
59	860	83
60	413	12
62	143	09
64	46	79
65	149	17
66	52	03
67	106	44
68	104	37
69	104	37
70	62	52
71	284	71
72	20	87
73	723	
75	668	40
76	105	28
77	30	43
78	22	96
79	104	37
80	104	37
81	8	80
82	4271	33
83	150	29
84	566	44
85	26	08
86	156	59
87	939	61
88	180	70
89	240	36
91	929	22
92	1531	42
93	1385	15
94	336	90
95	1	13
96	205	66
97	156	59
99	170	42
22700	55	61
1	122	97
2	1556	58
3	408	68
4	104	37
6	40	69
7	602	79
8	52	18
9	51	77
10	572	01
11	522	01
12	61	76
13	104	37
14	22	37
16	918	57
17	728	93
20	25	71
21	8	76
22	12	78
23	25	91
24	29	04
25	802	61
26	205	53
28	154	80
29	396	72
30	90	05
31	78	27
32	52	18
33	134	72
35	221	80
36	104	37
37	5	23
38	370	10
41	313	19
42	146	15
43	52	18
44	511	36
45	31	45
46	560	25
47	229	80
48	3000	
51	260	85

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
22752	312	28
53	1431	63
54	683	78
55	312	28
57	77	59
58	721	92
59	102	75
60	694	02
61	2070	30
62	121	99
63	31	22
65	20	81
66	3199	75
67	412	57
68	103	26
69	25	52
70	20	81
71	105	15
72	452	62
73	104	08
74	2044	92
75	123	42
76	107	71
77	273	46
78	52	10
79	484	
80	50	98
81	26	22
82	151	75
83	10	40
84	1035	98
85	34	22
86	801	66
87	977	51
89	505	54
91	1034	59
94	104	08
95	101	60
96	733	19
97	161	12
98	2154	11
99	41	54
22800	312	28
1	57	68
3	205	22
8	102	45
10	27	99
12	208	90
14	147	69
15	70	45
16	68	88
17	46	97
18	156	19
19	48	20
20	88	82
21	49	58
22	382	19
23	7	38
24	103	39
26	338	30
27	1586	59
28	746	90
29	122	07
30	122	07
31	122	07
32	156	12
35	46	81
36	12	35
37	11	33
38	466	97
40	1509	93
42	966	82
43	62	15
44	62	15
45	1027	26
46	312	28
49	1265	18
50	621	90
51	36	69
52	168	04
53	8	82
54	167	22
56	410	57
57	1805	05
58	208	19
59	68	72
60	52	96
61	10	62
62	58	14
63	58	14
64	312	28
65	936	92
66	155	53
67	1239	69
68	532	67
69	5150	62
70	573	30
71	886	42
73	204	95
74	5	49
75	195	84
76	210	28
77	571	93
78	118	21
81	3179	14
83	454	98
84	207	28
85	141	59
86	41	63
87	15	60
88	520	48
89	3778	68
90	31	22
92	502	31
93	431	49
94	382	53
22901	110	35
2	654	76
3	63	83
4	311	37
6	103	79
7	103	79
8	103	79
9	52	32
10	6769	09
11	3045	47
12	545	45
13	545	45
14	82	12
15	108	26
16	61	78
17	95	25
18	643	38
19	117	23
20	37	99
21	66	48
22	54	34
23	59	16
24	160	77
26	645	46
27	161	29
31	410	54
32	106	98
35	768	80
36	29	27
37	113	14
38	15	56
39	238	54
40	59	96
41	178	99

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
22942	1	78
43	51	28
44	816	32
45	622	78
46	342	51
47	448	33
48	1232	12
49	6	88
50	6	88
51	311	37
52	31	13
53	102	47
54	98	21
56	36	65
57	39	66
58	92	87
60	20	75
61	398	76
62	103	79
63	932	44
64	45	79
65	42	67
66	33	63
68	33	58
69	28	34
70	42	87
71	30	41
74	36	64
75	467	09
76	217	96
77	336	73
78	73	18
79	201	19
81	192	49
82	196	44
85	50	01
86	95	31
88	55	31
89	47	23
91	475	72
92	391	72
93	307	39
94	239	06
95	195	46
96	133	08
97	151	65
98	111	02
99	111	91
23000	99	99
1	55	37
2	34	40
5	59	31
6	37	51
7	204	08
8	184	02
9	163	95
12	518	98
13	539	62
14	39	66
15	39	66
16	27	52
18	91	81
19	122	69
20	87	05
21	80	82
22	114	88
23	80	82
24	39	66
26	37	63
27	38	63
29	665	88
30	597	20
31	41	51
32	83	03
33	25	94
34	25	94
35	41	51
36	103	79
37	307	58
38	67	65
39	124	11
40	684	60
41	309	03
42	62	27
44	12	38
46	206	41
47	18	27
48	17	73
49	86	37
50	78	05
52	75	02
53	57	18
55	25	94
56	41	39
58	488	60
59	1232	78
60	511	95
61	103	79
62	461	43
64	81	74
66	103	79
67	934	19
68	308	17
69	25	94
70	15	56
72	30	89
73	922	77
74	69	22
76	311	37
77	357	66
79	136	55
80	113	99
81	113	99
82	113	99
84	309	33
85	1538	78
86	12	21
87	56	81
88	52	66
91	41	40
92	103	50
93	310	64
94	310	50
95	133	26
96	3	92
97	316	90
23101	92	68
2	260	78
3	414	
4	92	59
5	8	75
6	8	75
7	8	75
8	1699	50
10	204	60
12	414	
14	368	07
15	310	50
17	621	
18	616	90
19	310	50
20	119	18
21	2060	
22	149	72
25	415	01
26	207	
27	153	45
29	65	67
30	52	03
31	80	80

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
23132	16	26
33	25	42
34	1236	
40	295	62
41	1020	09
42	185	62
43	724	50
44	48	42
45	20	53
46	102	80
47	355	25
49	60	70
50	67	16
51	300	
56	217	75
57	10	90
58	15	52
60	103	50
63	311	66
64	103	50
65	155	25
66	1650	
69	77	65
71	11	36
72	221	52
73	247	36
74	1028	26
75	15	52
76	620	56
79	611	33
81	203	06
82	300	
83	61	08
84	931	50
85	4635	
86	37	01
87	37	01
88	310	50
89	62	10
90	155	07
91	103	50
92	777	55
93	93	20
94	228	93
95	600	
96	245	51
97	34	66
98	543	37
99	154	52
23200	5150	
1	517	50
2	338	24
3	24	51
4	155	96
5	1000	
6	1000	
7	46	57
8	724	50
9	409	91
10	965	88
12	31	05
13	31	05
14	61	98
15	1099	58
16	20	70
17	164	37
19	578	39
20	64	40
21	329	86
22	410	50
23	289	80
24	40	64
25	40	75
26	724	50
27	724	50
28	621	
29	922	42
30	103	50
32	14	49
33	55	95
35	10	35
37	32	99
38	414	
39	612	
40	203	79
41	2757	
42	411	37
43	12	29
44	828	
45	621	
46	56	92
47	34	15
48	22	97
49	21	97
50	61	80
52	103	50
53	300	45
54	10	47
55	819	12
56	887	77
57	1800	
58	30	
59	584	25
60	266	68
61	208	80
62	16	90
63	216	32
64	127	31
65	450	65
66	34	18
69	1000	
70	787	28
71	1665	
72	4249	76
73	846	40
74	1852	89
75	329	47
76	526	25
77	1000	
78	1085	16
79	255	77
80	353	27
81	632	56
82	229	49
83	926	07
84	238	91
85	1077	33
86	126	02
88	913	78
89	150	
90	4056	54
91	242	49
92	24	11
93	103	50
94	2294	33
95	1000	
96	2900	
97	2700	
98	1545	
99	2003	90
23301	229	96
2	27	47
3	1718	95
4	23564	99
5	644	
6	434	41
7	1545	
8	781	26
9	792	58
10	31	20

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
23311	37	20
12	18	58
13	18	50
14	150	
15	203	23
16	46	37
17	37	58
18	1050	
20	4253	82
21	300	61
22	300	
23	345	06
24	598	37
26	933	33
27	623	66
28	3183	72
29	132	73
30	132	73
31	900	
32	1152	71
33	449	73
35	1974	09
36	922	68
37	1112	50
38	482	25
39	2650	
40	4	46
41	210	82
42	579	07
43	1000	
44	1431	90
45	1030	40
46	439	64
47	88	97
48	223	
49	1127	79
50	6092	
51	36	10
52	7	76
53	63	04
54	600	
55	731	60
56	43	30
57	1238	45
58	606	11
59	10	32
60	898	83
61	2113	10
63	55	23
64	55	23
65	55	23
66	55	23
67	55	23
68	55	23
69	133	72
71	2851	75
73	400	
74	4834	54
75	2267	54
77	243	88
78	81	59
79	519	07
80	308	44
81	670	85
84	103	20
85	504	81
86	154	81
87	113	37
88	51	60
89	263	53
93	155	09
94	51	42
97	5	46
98	8	29
99	371	
23400	330	95
1	263	89
2	1076	75
3	623	85
4	565	45
5	266	58
6	106	12
7	749	93
8	103	20
9	93	79
10	212	09
11	68	73
12	1529	37
13	695	99
14	25	49
15	309	62
16	155	37
19	308	22
20	165	01
21	925	91
22	309	62
23	354	01
24	1028	87
25	24	83
26	153	78
27	103	20
28	1032	08
29	357	87
30	61	92
31	118	35
32	6	55
33	206	41
34	309	62
35	206	41
37	206	41
38	51	60
39	102	85
40	206	41
41	619	25
42	30	96
43	2368	82
44	51	60
45	152	28
49	42	54
52	37	39
53	8	73
54	619	25
55	474	11
56	111	58
57	40	99
58	25	80
59	309	62
63	862	45
64	766	76
67	66	70
68	564	86
70	177	46
71	134	[illegible]
73	209	05
74	412	83
75	309	62
76	211	84
77	61	92
78	458	59
80	5	16
81	5	18
82	20	64
83	103	20
84	1632	36
85	309	62
86	2505	25
87	234	33
88	1182	76
89	430	75
90	398	03

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
23491	355	39
93	38	04
94	2219	09
96	1362	16
97	1339	80
98	124	57
99	1414	39
23500	2462	67
1	145	
2	50	87
3	2036	78
4	420	89
5	1000	
6	1035	
7	764	02
8	414	97
9	542	86
10	1035	09
11	626	24
12	20	70
13	934	21
14	303	72
15	999	31
16	900	
17	26	04
18	825	66
19	825	66
20	410	63
21	25	80
23	103	20
24	103	20
27	480	32
28	51	60
29	725	08
30	99	96
31	410	20
32	1000	
33	582	97
34	1129	
35	299	62
36	289	23
38	617	
39	132	49
40	106	20
41	726	95
42	7	29
44	565	89
45	117	47
46	333	85
47	619	25
48	412	83
49	532	28
50	1000	
51	8	80
52	896	71
53	103	20
54	416	22
55	407	81
56	1941	88
59	206	41
60	464	43
61	2000	
62	412	83
63	516	04
66	108	89
67	123	85
68	60	96
69	53	40
70	245	17
71	509	91
72	92	88
73	61	92
75	516	04
76	516	04
77	516	04
78	1029	75
79	51	01
80	228	74
81	750	89
82	677	19
83	162	90
84	877	85
85	154	81
86	10	32
87	309	62
88	304	94
92	827	55
93	20	64
94	1491	06
95	375	99
97	241	02
98	440	98
99	620	75
23600	3927	16
2	2648	84
3	468	12
4	820	92
5	93	55
7	258	75
8	414	
9	632	27
10	285	42
12	726	08
13	51	46
14	12	64
16	41	06
17	208	42
18	202	16
19	1644	
21	516	04
22	1503	77
23	51	60
24	205	82
26	36	12
27	110	
28	110	
29	110	
30	30	43
31	451	92
32	42	91
33	21	75
34	244	30
35	150	
36	409	64
37	535	56
38	535	56
39	1550	36
40	514	58
41	20	37
42	617	50
44	270	15
45	1537	50
46	3028	62
47	1500	
48	91	88
50	16	44
51	10	29
52	144	08
54	409	90
56	1	79
57	20	55
58	20	55
59	20	55
60	308	75
61	51	45
62	177	97
64	840	83
67	308	75
68	153	14
69	266	88

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
23670	247	
71	122	20
72	308	75
74	51	89
75	50	83
76	819	79
77	776	27
79	59	64
80	308	36
81	61	20
82	3234	60
83	132	70
84	103	52
85	123	50
86	37	51
89	37	51
91	130	16
92	17	74
93	17	74
94	18	24
96	16	46
97	56	18
98	163	72
99	46	29
23700	5	68
1	202	82
2	5	82
3	84	99
5	144	08
6	388	03
7	62	15
8	2770	27
9	874	79
11	2	04
12	35	54
13	26	30
14	33	50
15	33	50
17	68	74
18	82	93
19	46	31
20	36	56
21	31	41
22	38	54
23	57	88
24	15	68
25	15	68
26	77	43
27	18	24
28	15	20
29	81	90
30	1118	12
31	153	34
33	11	13
34	8	23
35	20	58
37	35	43
39	123	04
40	121	54
41	35	13
42	74	03
43	25	73
45	28	41
47	28	41
48	33	55
49	34	58
50	34	58
51	81	92
55	729	21
56	405	82
57	402	62
58	921	
59	123	03
60	308	75
61	109	56
62	20	41
63	84	86
64	11	32
66	14	80
67	926	25
68	102	91
70	648	47
71	2053	80
73	415	43
74	4138	92
75	23	81
76	434	90
77	94	31
78	174	52
79	435	97
80	300	
81	3715	17
82	1298	71
83	31	98
84	693	04
85	2157	13
86	632	88
87	160	
88	151	11
89	492	19
90	1628	88
91	1389	23
92	403	74
93	10	69
94	308	75
95	718	95
96	51	45
97	126	59
98	576	33
99	205	83
23800	62	43
1	255	82
2	239	34
8	361	95
11	253	82
12	30	89
14	1537	50
15	327	11
16	1029	16
17	104	08
18	206	54
19	208	16
20	20	48
21	104	95
22	10	32
24	711	05
25	265	24
26	3483	16
27	202	98
30	10	29
31	411	66
32	20	58
33	41	05
34	52	14
36	230	02
37	139	96
38	520	69
39	102	62
40	17	14
41	706	70
42	102	62
44	153	93
45	359	18
46	151	96
47	603	40
48	30	78
49	51	31
50	164	48
51	607	14
52	263	44

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
23854	37	50
56	638	32
57	104	81
58	102	62
59	102	62
60	162	59
61	2	05
62	6	51
63	30	76
64	26	
65	187	83
66	374	48
67	307	87
68	307	87
69	307	43
70	823	03
71	205	25
72	307	87
73	15	39
74	204	19
76	116	01
78	685	92
79	102	62
80	593	27
81	876	01
82	607	89
83	251	55
84	205	25
85	508	99
86	357	11
87	1500	
88	664	43
89	1026	25
90	61	57
91	158	97
92	233	44
93	713	12
94	307	87
96	154	37
97	153	93
98	307	87
23900	212	87
1	307	87
2	4	19
3	25	65
4	3923	97
6	307	87
9	34	52
10	7	68
11	7	68
12	7	68
13	7	18
14	6	15
15	438	16
16	25	65
18	1124	75
19	383	81
20	184	43
21	84	15
22	20	52
23	133	11
25	15	21
26	194	04
27	405	83
31	10	26
32	20	52
33	615	75
35	916	62
37	1042	10
38	253	48
39	127	25
40	178	82
41	1533	75
42	1000	
43	75	32
44	48	95
45	3083	51
46	70	75
47	109	41
48	184	53
49	418	40
50	118	72
51	140	86
52	5680	59
53	600	
54	300	
55	600	
56	15	23
57	236	48
58	383	90
59	357	66
60	432	24
61	325	28
62	690	58
63	57	25
64	1300	
65	1589	89
66	461	12
67	429	21
68	408	22
69	537	54
70	978	51
71	632	59
72	2043	75
74	118	01
75	17	50
76	342	
77	31	68
78	737	99
79	128	28
80	307	87
81	102	62
82	1000	
83	25	70
84	307	87
85	205	25
86	8	31
87	46	18
88	1012	83
89	408	16
90	875	66
91	1000	
92	85	09
93	2	05
94	2	05
95	51	31
96	203	06
98	3221	42
99	57	85
24000	18	37
1	50	
2	1	50
3	102	62
4	821	
5	137	47
6	307	
7	102	12
8	406	46
9	66	62
10	5	11
11	129	63
12	508	74
16	345	76
17	2065	41
18	39	91
19	115	60
20	527	
21	27	37
22	319	59
23	73	63

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
24024	25	58
25	101	28
26	12	82
27	614	98
28	102	33
29	154	42
31	912	82
32	612	68
33	992	71
34	1192	41
35	112	56
36	1	45
37	409	61
38	391	99
39	30	70
40	111	85
41	40	93
42	3	57
43	104	08
44	205	54
45	609	50
47	19	44
48	76	75
49	668	35
50	614	
52	767	50
53	210	74
54	612	68
55	229	63
56	204	66
58	1398	34
59	900	
60	573	06
61	459	76
62	141	56
63	612	82
64	307	
65	27	45
66	51	22
69	102	33
70	33	01
71	76	75
72	264	21
73	81	59
74	614	
75	102	33
76	51	16
77	1530	
81	4	08
82	61	40
83	234	92
85	40	93
86	307	
87	16	37
88	307	
89	10	23
90	139	17
91	102	33
92	655	95
93	164	83
94	511	66
95	1023	03
96	511	66
97	1254	90
98	639	68
99	1224	
24100	516	91
1	305	53
2	260	69
3	255	83
4	102	33
5	950	
6	102	33
10	255	24
12	80	81
13	638	04
14	10	23
15	354	
16	511	66
17	1326	
18	320	
20	132	
21	362	74
22	614	
24	717	78
25	511	66
26	750	
27	818	66
28	53	94
29	455	53
30	931	77
31	2629	22
32	242	53
33	3102	13
34	599	52
35	329	37
36	218	95
37	274	57
38	404	05
39	312	97
40	886	58
41	2216	37
42	943	09
43	102	33
46	3825	
47	204	66
48	452	
50	361	86
51	116	77
52	15	42
53	18	06
54	607	14
55	520	93
56	9	21
57	824	14
58	824	15
59	1	75
60	206	99
61	15	28
62	41	11
63	202	55
65	6	11
66	1526	25
67	101	10
68	20	40
69	20	40
70	20	40
71	10	22
72	10	23
73	10	23
74	10	23
75	10	23
76	12160	41
77	24	38
80	12	19
81	12	19
84	24	38
85	12	19
86	12	19
89	17	74
90	1	08
91	1	08
94	1010	20
95	1010	20
96	61	22
97	205	25
98	61	74
99	65	68
24200	69	74
1	487	84

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
24202	[illegible]	41
5	246	94
6	7	07
7	612	25
8	40	81
9	204	66
10	102	04
11	204	08
12	611	66
13	153	06
14	656	52
15	190	81
16	508	45
17	30	31
18	59	89
20	6	75
21	305	41
22	304	42
23	52	66
24	408	16
25	153	06
26	408	16
27	40	81
28	10	61
29	306	12
30	24	24
31	50	66
32	102	04
33	769	48
34	67	34
35	45	91
36	62	06
37	14	91
38	27	30
39	8	16
41	40	58
42	33	38
43	146	45
44	160	21
45	91	73
46	21	54
47	109	46
48	52	41
50	88	83
53	22	25
54	22	25
55	21	24
56	8	08
57	83	34
58	153	06
59	852	87
60	20	31
61	1	44
62	30	31
63	193	67
64	193	06
68	13	63
69	494	90
70	202	85
71	50	66
72	832	24
73	204	08
74	1	24
75	204	08
76	111	37
77	612	25
78	171	42
79	512	83
80	408	16
81	51	02
82	900	
84	102	04
85	35	71
86	1317	37
87	318	53
88	242	53
89	46	76
90	1020	41
91	1020	41
92	1020	41
93	115	16
94	115	16
95	266	03
96	1020	41
97	12	47
98	306	12
99	10	20
24300	4	49
1	5	10
2	132	47
3	539	38
4	40	81
5	103	19
6	303	49
7	51	02
8	102	04
9	102	04
10	102	04
12	452	85
13	1116	66
14	74	43
16	102	32
17	102	32
18	102	32
19	102	32
20	20	65
21	6	29
22	242	61
23	153	06
24	96	19
25	1736	76
26	2163	75
27	419	28
28	349	65
29	367	83
30	323	16
31	725	50
32	500	
33	305	25
34	101	59
35	101	51
37	50	87
39	161	83
40	506	49
41	1016	04
42	305	25
43	203	50
44	1522	50
45	60	98
46	61	05
47	50	87
48	407	
49	273	50
50	15	24
51	15	24
52	101	75
53	71	31
54	3031	41
55	202	79
57	201	75
58	1520	
59	2620	51
60	15	22
61	20	35
62	1004	59
63	40	63
64	405	54
65	253	64
66	10	17
67	759	62

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
24368	25	45
69	202	70
70	168	21
71	50	37
72	450	
73	305	25
74	10	17
75	500	
76	814	
79	415	77
80	761	81
81	560	93
82	166	71
83	24	10
84	24	10
85	24	10
86	24	10
87	30	21
88	1522	50
89	207	18
91	539	61
92	305	25
93	2386	50
94	30	28
95	20	22
96	50	66
97	814	
99	4055	
24400	25	43
1	305	25
2	305	25
3	11	89
4	20	35
5	354	65
6	205	56
7	152	62
8	10	17
9	30	52
10	453	09
11	457	87
12	152	62
13	50	87
15	152	47
16	20	35
17	1000	
18	50	87
19	761	95
20	50	87
21	45	22
22	71	22
23	76	23
24	177	62
25	101	75
26	660	61
27	152	62
28	71	22
29	101	75
30	50	55
31	1017	50
32	101	30
33	712	25
36	9	12
37	600	
38	243	17
39	203	50
40	407	
41	1017	50
42	122	10
43	3045	
44	3	05
45	10	67
46	10	67
47	10	67
48	9	15
49	8	72
50	10	67
51	10	67
52	6	10
53	1	51
54	10	67
55	10	67
56	6	10
58	1	51
59	1218	
60	86	48
61	101	16
62	101	75
64	50	35
65	15	26
66	305	25
67	21	15
68	305	25
69	99	71
70	1000	
71	500	
72	892	48
73	698	82
75	404	95
76	107	58
77	4161	50
78	152	15
80	409	04
81	1522	50
82	111	75
83	111	75
84	111	75
85	50	87
86	52	12
87	400	
88	302	62
89	609	47
90	202	91
91	31	22
92	1096	01
93	8	19
94	413	09
95	1035	37
96	86	64
97	47	42
98	671	14
99	1540	59
24500	273	89
1	824	26
2	1303	61
3	201	02
4	522	59
5	144	11
6	661	26
7	236	70
8	132	72
9	226	02
10	39	70
11	92	60
12	25	73
13	4	92
15	2010	26
16	2680	48
17	1859	32
18	1300	90
19	396	73
20	74	89
21	91	55
22	3164	72
23	586	16
24	2648	71
25	243	50
26	202	91
27	115	88
28	71	02
29	915	12

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
24530	91	04
31	25	36
32	60	87
33	3	04
34	81	16
35	203	26
36	40	37
37		70
38	101	24
39	303	49
40	304	37
41	566	99
42	13	36
43	101	45
44	80	75
45	101	69
46	71	45
47	63	90
48	50	72
49	304	37
50	906	55
51	151	74
52	60	87
53	5	07
54	405	83
55	101	45
56	343	34
57	304	37
58	357	18
59	60	87
60	50	72
61	50	72
62	1014	58
63	1014	58
64	812	83
65	520	96
66	126	82
67	126	82
68	91	17
69	71	02
70	304	37
71	15	21
72	304	37
73	152	03
74	304	37
75	273	58
76	101	45
77	3	19
78	77	02
79	608	75
80	1215	
81	3	04
82	202	61
83	65	47
84	304	37
85	66	96
86	35	53
87	45	65
88	201	74
89	45	65
92	10	37
93	101	01
94	1014	58
96	1014	58
97	1014	58
98	1014	58
99	40	51
24600	1485	21
1	20	29
2	600	
3	22	
4	913	12
5	710	20
6	121	39
7	2531	25
8	213	06
9	303	93
11	1518	75
12	12	67
14	12	82
15	17	17
16	202	32
17	608	75
18	30	43
19	933	41
20	40	58
21	284	08
22	1228	50
23	12	35
24	710	20
25	913	12
26	3	04
27	2	02
28	30	38
29	231	95
30	50	72
32	24	27
33	182	09
34	58	84
35	60	87
36	202	73
37	20	29
38	212	20
39	150	
40	507	29
41	6050	
42	38	55
43	253	64
44	628	98
45	152	18
46	142	04
48	101	45
49	805	82
50	405	24
52	55	80
53	405	83
54	142	04
55	50	72
56	1460	99
57	1014	58
60	20	29
61	50	72
62	456	99
63	3	10
64	1014	58
65	304	37
66	6	08
67	100	69
69	404	95
70	329	73
71	100	72
72	202	91
73	60	60
75	1234	12
76	135	73
77	1287	55
78	1526	88
79	175	25
80	836	10
81	622	02
82	874	46
83	3400	45
84	237	47
85	828	50
86	56	88
87	283	90
88	322	34
89	811	66
90	1000	
91	507	29

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
24692	455	59
93	26	32
94	93	18
95	809	04
96	608	75
97	152	18
98	40	84
99	201	59
24700	152	18
1	100	68
2	20	69
3	50	43
4	60	70
5	101	16
6	505	83
7	181	66
8	303	50
9	156	25
10	30	24
11	202	33
12	376	74
13	151	75
14	35	40
15	504	95
16	503	78
17	50	58
18	10	11
19	10	11
20	607	
21	40	37
22	278	42
23	1011	66
24	1011	66
25	536	18
26	20	23
27	202	33
29	10	37
30	910	50
31	65	75
32	50	58
33	303	50
34	70	81
35	728	40
36	30	17
37	21	13
38	18	10
39	3	03
40	26	30
41	26	30
42	9	10
43	27	31
44	27	31
46	27	31
47	3	03
48	20	23
49	3	03
50	6	07
51	107	83
52	72	98
53	106	68
54	106	68
55	106	68
56	104	16
57	7	54
58	12	05
59	16	10
60	16	10
61	16	10
62	11	06
63	14	07
64	16	10
65	10	08
66	14	07
67	13	07
68	12	08
69	12	08
70	12	05
71	303	50
72	113	19
73	63	70
74	323	03
75	202	33
76	30	95
77	3325	46
78	20	23
79	303	50
80	101	56
81	910	50
82	910	50
83	305	09
84	121	40
85	926	62
86	1032	91
87	5	05
88	30	35
89	303	50
90	151	51
91	908	75
92	607	
93	1011	66
94	806	41
95	22	21
96	40	23
97	202	62
98	101	16
99	101	16
24800	303	50
1	1515	
2	80	93
3	101	16
4	101	16
5	971	20
6	971	20
7	971	20
8	971	20
9	202	33
10	302	33
11	318	63
12	30	35
13	1011	66
14	303	50
15	30	35
16	440	
17	151	75
18	151	75
19	151	75
20	63	93
21	100	65
22	607	
23	60	70
24	100	58
25	101	16
26	202	33
27	101	16
28	2020	
29	1411	66
30	3200	
31	202	33
32	202	33
33	912	59
34	202	33
35	151	75
36	5000	
37	303	50
38	910	50
39	424	02
40	303	50
41	677	69
42	527	46
43	20	23

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
24844	202	33
45	1011	66
46	3030	
47	705	82
48	1011	66
49	1011	66
50	1010	49
51	303	50
52	830	07
53	1459	52
54	44	82
55	44	56
56	645	80
58	394	34
59	129	11
60	2125	65
61	1595	81
62	3342	88
63	256	57
64	471	99
65	2191	56
66	1411	05
67	755	18
68	103	55
69	109	31
70	240	44
71	102	85
72	45	13
73	32	25
74	302	62
75	100	87
77	38	57
78	29	21
79	23	44
80	80	70
81	1511	25
82	302	62
83	1057	87
84	181	57
85	181	57
86	806	41
87	126	09
88	30	24
89	110	69
90	150	90
91	30	22
92	151	31
93	502	90
94	60	52
95	706	99
96	1006	99
97	241	51
98	1005	82
99	30	26
24900	10	08
1	75	65
2	783	31
3	665	77
4	141	22
5	340	21
6	189	74
7	100	87
8	907	87
9	907	87
10	602	91
11	252	18
12	199	18
13	100	87
14	200	
15	200	
16	200	
17	200	
18	700	
19	302	62
20	141	22
21	20	17
22	21	18
23	282	45
26	40	35
27	1465	01
28	100	72
29	382	21
30	302	62
31	907	87
32	807	
33	289	72
34	752	56
35	201	75
36	302	62
37	403	50
39	20	17
40	20	17
41	400	
42	704	08
43	302	62
44	1310	75
45	15	13
46	401	89
47	201	75
48	4810	75
49	50	43
50	1565	74
51	769	19
52	652	45
53	80	25
54	4398	77
55	476	78
56	825	16
57	177	89
58	177	89
59	676	42
60	488	63
61	389	68
62	73	89
63	161	96
64	5	44
65	1543	88
66	310	11
67	99	92
68	1082	51
69	663	65
70	11	21
71	542	22
72	18	43
73	28	92
74	51	65
75	896	67
76	796	62
77	299	56
78	126	14
79	383	24
80	114	21
81	41	09
82	726	99
83	444	97
84	499	73
85	3793	23
86	293	77
87	3818	37
88	332	92
89	683	04
90	468	49
91	34	50
92	839	17
93	368	22
94	1126	59
95	61	21
96	544	33
97	337	12
98	483	90

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
24999	243	55
25000	25	21
1	80	70
2	50	43
3	807	57
4	201	45
5	302	62
6	1209	
7	302	62
8	580	33
9	504	37
10	403	50
11	100	87
12	50	86
13	252	18
14	6037	50
15	100	87
16	201	33
17	995	35
18	807	
19	500	
20	524	55
21	60	52
22	2015	
23	151	31
24	302	62
25	3	20
26	100	87
27	605	25
28	60	52
29	500	
30	907	87
31	141	22
32	6	05
33	80	63
34	453	49
35	201	75
36	403	50
37	302	62
38	5	02
39	226	31
40	50	29
41	50	19
42	3841	11
43	58	26
44	36	21
45	36	21
46	7029	99
47	100	58
48	150	40
49	64	86
50	252	02
51	763	75
52	311	75
53	605	30
54	605	30
55	30	20
56	30	15
57	1306	50
58	1206	
59	613	56
60	95	37
61	301	75
62	1307	
63	502	91
64	120	70
65	241	40
66	51	20
67	20	11
68	803	20
69	100	58
70	446	45
71	100	58
72	90	40
73	20	11
74	56	32
75	100	58
76	502	91
77	100	58
79	122	94
80	100	58
81	603	50
82	603	50
83	301	75
84	83	45
85	854	95
86	15	08
87	704	08
88	50	20
89	301	75
90	804	66
91	251	45
92	201	16
93	3015	
94	603	50
95	75	23
96	603	50
97	150	87
98	40	19
99	351	89
25100	402	33
1	301	75
3	804	80
5	120	70
6	80	46
8	603	50
9	80	40
10	100	34
11	201	45
12	100	29
13	50	29
14	3015	
15	1437	15
16	32	14
17	65	37
18	10	05
19	15	08
20	20	11
21	271	57
22	150	87
23	437	57
24	502	91
25	301	75
26	603	50
27	5	02
28	50	10
29	90	52
30	70	27
31	201	16
32	60	35
33	758	91
34	1005	83
36	211	22
37	1000	
38	167	97
39	1005	83
40	653	34
41	36	21
42	201	16
43	150	87
44	20	19
45	201	16
46	875	07
47	10	05
48	301	75
49	301	75
50	301	75
51	80	46
52	301	75
53	804	66

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
25154	60	35
55	40	23
56	3015	
57	2512	50
58	181	05
59	3316	50
60	3216	
61	3216	
62	754	37
63	1005	83
64	301	16
65	402	33
66	100	58
67	100	40
68	4	02
69	120	58
70	20	40
71	2715	
72	362	10
73	30	08
74	50	29
75	603	50
76	75	43
77	30	17
78	150	87
79	371	01
80	10	22
81	502	91
82	160	63
83	1005	83
84	1005	83
85	50	29
86	35	20
87	100	58
88	50	29
89	502	91
90	502	91
91	704	08
92	22	12
93	25	14
94	402	33
95	83	23
96	201	16
97	60	25
98	251	45
99	80	46
25200	170	99
1	1074	33
2	452	62
3	804	66
4	804	66
5	3012	50
6	100	58
7	50	29
8	50	29
9	928	35
10	60	35
13	100	58
14	100	29
15	601	75
16	30	04
17	25	05
18	25	05
19	25	05
20	300	87
21	501	45
22	15	04
23	100	29
24	46	02
25	65	14
26	300	87
27	500	78
28	60	08
29	300	87
30	200	58
31	205	90
32	707	05
33	200	58
34	35	07
35	3	
36	57	67
37	6	01
38	950	87
39	50	14
40	20	05
41	6791	30
42	125	36
43	300	87
44	100	29
46	1203	
47	1000	
48	1000	
49	250	72
50	9	01
51	361	05
52	351	02
53	752	18
54	902	62
55	1203	
56	601	75
57	20	05
58	902	62
59	902	62
60	702	04
61	18	71
62	90	26
63	50	08
64	451	31
65	12	01
66	4	01
67	3	
68	3	
69	3	
70	103	
71	102	
72	4	01
73	3	50
74	3	
75	1	
76	1	50
77	1	50
78	1	50
79	1	50
80	601	75
81	902	62
82	501	45
83	7515	62
84	50	14
85	55	16
86	50	14
87	501	45
88	60	17
90	351	02
91	200	58
92	951	75
93	100	29
94	601	75
95	3	
96	3	
97	3	
98	3	
99	2	
25300	3	
1	2	
2	3	
3	3	
4	250	72
5	792	30
6	80	23
7	35	10

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
25308	60	17
9	1002	91
10	300	87
11	28	85
12	15	04
13	501	45
14	5012	50
15	50	14
16	1002	91
17	1	
18	45	13
19	70	20
20	70	20
21	70	20
22	902	62
23	401	16
24	160	46
25	300	85
26	200	58
27	6	01
28	3	
29	3	
30	4	01
31	2	
32	2	
33	2	
34	120	35
35	300	87
36	160	46
37	100	29
38	50	14
40	56	16
41	56	16
42	6	01
43	105	30
44	81	23
45	106	30
46	81	23
47	6	01
48	3	
49	3	
50	102	29
51	2	
52	70	20
53	2	
54	3	
55	330	96
56	100	29
57	802	33
58	702	04
59	22	75
60	22	75
61	19	24
62	22	75
63	22	75
64	20	05
65	22	73
66	1002	91
67	1002	91
68	18	05
69	18	05
70	902	62
71	300	87
72	1752	91
73	9	02
74	9	02
75	340	99
76	200	58
77	300	87
78	23	06
79	300	87
80	300	87
81	25	07
82	867	52
83	852	47
84	65	18
85	205	59
86	753	41
87	702	04
88	702	04
89	702	04
90	702	04
91	702	04
92	220	64
93	1973	24
94	300	87
95	90	23
96	40	11
97	501	45
98	351	02
99	300	87
25400	3	
1	40	11
2	3007	50
3	7	
4	50	11
5	9018	75
6	40	11
7	351	02
8	50	14
9	160	29
10	160	20
11	110	32
12	6	21
13	501	45
14	501	45
15	100	29
16	551	60
17	300	87
18	200	58
19	150	43
20	100	29
21	50	14
22	220	64
23	70	20
24	50	14
25	702	04
26	902	62
27	401	16
28	100	29
29	2153	12
30	2305	75
31	300	87
32	802	33
33	220	58
34	300	87
35	300	87
36	902	62
37	1950	
38	200	
39	20	
40	120	
41	30	40
42	100	
43	200	
44	25	
45	122	
46	40	
47	155	
48	4080	
49	6	
50	600	
51	90	
52	20	
53	50	
54	22	
55	2200	
56	150	
57	300	
58	72	

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
25459	1800	
60	600	
61	600	
62	20	
63	100	
64	130	
65	20	
66	300	
67	12	90
68	300	
69	100	
70	150	
71	12	
72	180	
73	100	
74	100	
75	50	
76	50	
77	900	
78	1300	
79	500	
80	500	
81	100	
82	200	
83	150	
84	150	
85	110	
86	55	
87	300	
89	33	50
90	17	23
91	21	48
92	18	11
93	18	46
94	1000	
95	600	
96	15	
97	15	
98	270	
99	24	
25500	450	
1	100	
2	880	
3	500	
4	500	
5	50	
6	2020	
7	300	
8	519	
9	20	
10	100	
11	700	
12	150	
13	70	
14	300	
15	60	
16	600	
17	150	
18	30	
19	5	
20	500	
21	200	
22	100	
23	100	
24	10	
25	300	
26	2200	
27	2200	
28	1000	
29	436	
30	100	
31	50	
32	15	
33	1200	
34	450	
35	450	
36	800	
37	800	
38	300	
39	100	
40	300	
41	420	
42	200	
43	50	
44	19	
45	6	
46	6	
47	6	
48	6	
49	60	
50	60	
51	1000	
52	100	
53	1000	
54	150	
55	75	
56	600	
57	300	
58	1000	
59	10	
60	12	
61	15	
62	18	
63	60	
64	200	
65	600	
66	100	
67	350	
68	250	
69	32	
70	112	50
71	540	
72	1500	
73	200	
74	120	
75	300	
76	4400	
77	600	
78	25	
79	20	
80	600	
81	10	
82	30	
83	30	
84	600	
85	300	
86	1000	
87	600	
88	50	
89	375	
90	300	
91	250	
92	400	
93	10	
94	40	
95	100	
96	50	
97	350	
98	750	
99	750	
25600	750	
1	7	50
2	3	
3	3	
4	10	
5	400	
6	1000	
7	700	
8	700	
9	600	

Nr. des Sparkassenbuchs	Betrag Mk.	Pf.
25610	41	[illegible]
11	90	
12	50	
13	10	
14	10	
15	15	
16	300	
17	500	
18	200	
19	100	
20	20	
21	170	
22	30	
23	5	
24	5	
25	5	
26	320	
27	600	
28	4000	
29	15	
30	15	
31	600	
32	1000	
33	1000	
34	1000	